

# BLACK SONIC



GERMANY / AUSTRIA / SWITZERLAND / FUERSTENTUM LIECHTENSTEIN

## PRESS REPORT

07-2010

Contact: Black Sonic - Raimund Tschol, Langgasse 42, FL-9495 Triesen  
Phone: +41 (0)79 431 35 33 / Email: [contact@blacksonicmusic.com](mailto:contact@blacksonicmusic.com)  
Homepage: [www.blacksonicmusic.com](http://www.blacksonicmusic.com) / MySpace: [www.myspace.com/blacksonicmusic](http://www.myspace.com/blacksonicmusic)

# BLACK SONIC



*Maehli*  
Vocals Guitar

*Marco*  
Guitar

GERMANY / AUSTRIA / SWITZERLAND  
FUERSTENTUM LIECHTENSTEIN

# PRINT PRESS

## Melodie&Rhythmus

Die aus dem gemütlichen Liechtenstein kommenden Black Sonic mögen das Wörtchen „Prophets“ am Ende ihres Bandnamen eingebüßt haben. Dafür hat der Vierer auf seinem zweiten Album allerdings einiges an straighter, moderner Hardrock-Power zugelegt. Die auf „Out of the light – into the night“ (2006) noch klar auszumachenden Nu-Metal- und sogar Gothic-Elemente sind bei Tracks wie dem dreckig rockenden, programmatisch „Back“ betitelten, Opener oder dem geschickt mit unterschiedlichen Tempi bzw. Stimmungen spielenden „Down the drain“ nahezu komplett verschwunden. Da macht die Umbenennung natürlich Sinn. Produziert von Jeff Collier (Exilia, Kreator, Donots etc.) liefert das Quartett neben clever ausgearbeiteten, dennoch herrlich dreckigen Breitwand-Ohrwürmern à la „The game“ oder des grandios gelungenen Duran-Duran-Covers „Ordinary world“ auch deutlich Härteres. Das von einem geilen Stakkato-Rhythmus voran getriebene, trotzdem immer wieder von ruhigeren Momenten durchzogene „The eyes of the blind“, ist dafür nur das auffälligste Beispiel. Ein hervorragender Zweitstart. Fett nach vorne gehender, moderner Heavy-Rock mit clever ausgearbeiteten, dennoch herrlich dreckig präsentierten Melodien. Den vier Liechtensteinern müssten mit diesem durchgehend gelungenen Album alle Türen offen stehen.



## Metal Hammer 4/7

Souverän, heavy, modern. Black Sonic aus Liechtenstein mögen gleichzeitig das große Riff und die große Hookline. Damit sortieren sie sich irgendwo zwischen den Metallica des schwarzen Albums und Shinedown ein, besitzen daneben in den vielen melodischen Momenten noch eine ordentliche HIM-Schlagseite. Grundsätzlich hat sich der Vierer beim Riffing aber eine gewisse Ruppigkeit bewahrt, was gut zur rauen Stimme von Frontmann Mäthi passt. Bei allen Songs zeigt die Band, dass sie das Spielchen nicht erst seit gestern durchzieht – hier stimmen die Arrangements, die Dramaturgie und die instrumentale Darbietung, insbesondere die Soli. 'The Game' glänzt mit einer zartbitteren Melodieführung, das knackige 'Dare To Fail' klebt im Ohr, das Titelstück erinnert an die Foo Fighters – und das Intro-Riff verwirrenderweise an 'I'm The Law' von Anthrax. Das melancholisch rockende 'Sorry, I...' könnte wiederum von The Rasmus stammen, und mit 'Ordinary World' haben Black Sonic eine gelungene Duran-Cover-Version am Start. So weit, so gut. Trotzdem sind hier die Einzelteile und -eindrücke oft toller als die Songs als Ganzes. Denn die sausen gerne mal am Ohr vorbei. Womöglich fehlen hier einfach die großen Kracher, die zwingenden Momente. Trotzdem ein ordentliches Modern Rock-Album.



## Frizz das Magazin (Karlsruhe)

Das neue Album ist deutlich härter als der Vorgänger, aber es ist auch vielseitiger. Manchmal schimmern die Metallica Einflüsse durch, dann gibts aber auch ruhigere Foo Fighters Momente - im Prinzip bedienen sich Black Sonic ohne Scheuklappen der besten Zutaten des Rock n' Roll's. Sie mischen gut durch, geben eine Prise scharfes Chili und einen Schuss Jägermeister dazu - fertig ist das Rockbrett!



### **Hard Times 7/10**

Hard Rock-Scheibe... alles klar, dachte ich mir zuerst, als ich die Scheibe in die Hand bekam und dann... Ja, man bzw. ich will's nicht glauben, aber gar nicht mal sooo übel! Die Jungs ließen es bereits früher unter dem Namen Black Sonic Prophets krachen und konnten einige Erfolge auf Ihr Konto verbuchen. Die Songs klingen „international“, auch wenn Sie schon hier und da doch recht an Acts wie Nickelback und Konsorten erinnern! Titel wie „Dare To Fail!“ lassen den Sommer nicht mehr erwarten. Ab ins Auto, Fenster runter, damit die Nachbarn auch was davon haben, und los geht's! Bodenständiger, rotziger Rock aus Liechtenstein, toll gespielt und produziert von Jeff Collier. Durchaus zu empfehlen, auch wenn mir die Coverversion von „Ordinary World“ ein wenig zu hektisch ausgefallen ist. Hab ich schon besser gehört, nicht war Max? ;-) 7 tödliche Sünden gibt's nur in der Alpenregion. Biggi



### **Stardust 12/15**

BLACK SONIC aus dem Fürstentum Lichtenstein haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiter nach oben gearbeitet und den exotischen Alpenstaat neben dem schweizerischen Nachbarstaat ebenfalls auf der Heavy Rock-Landkarte etabliert. Statt sich jedoch einzig und allein den klassischen Noten zu widmen, haben BLACK SONIC deutlich die Fühler in die Staaten ausgestreckt und sich vom trockenen Sound solcher Bands wie Soundgarden und 3 Doors Down inspirieren lassen. Insbesondere der dezent grungige Gitarrenklang hinterlässt Spuren, mischt sich jedoch mit einer vertonten Euphorie, die man vielleicht sogar als Antithese zur Seattle-Szene bezeichnen könnte. Der Effekt offenbart sich in deftigen Grooves, starken Refrains und erstklassigen Melodien, bei denen nie etwas übers Knie gebrochen wird. Außerdem gestaltet sich das Songwriting sehr variabel. Neben chartverdächtigen Modern Rock-Kompositionen wie ‚Back‘ und ‚The Eyes Of The Blind‘ paaren sich starke Semi-Balladen, dynamische Annäherungsversuche an den Metal-Bereich und ein flottes Cover der Duran Duran-Nummer ‚Ordinary World‘, allesamt in eine druckvolle, dennoch basische Produktion eingewickelt. Womöglich schielen die Jungs aus Lichtenstein mit dieser Mischung recht deutlich in Richtung Mainstream. Doch die Eigenständigkeit der Songs und vor allem das Potenzial der Kompositionen rechtfertigen diesen Schritt voll und ganz. „7 Deadly Sins“ ist das wohl beste Argument, das BLACK SONIC aufbringen könnten, um den Markt der renommierten Acts ziemlich bald zu knacken. (BB)

12 Punkte

### **Storm Of Steel**

Wer noch ein geiles Album für den Sommer sucht ist mit dem Zweitwerk dieser Liechtensteiner Formation gut beraten. Unpeinlicher Hardrock mit Melodien vom Fass und einem herausragenden Sänger machen dieses Album zu einem Highlight dieser Ausgabe. Warum das Album allerdings 7 Deadly Sins heißt ist mir rätselhaft, schließlich sind 11 Todsünden enthalten. 6 Punkte

## Heavy 8/11

Trat der Zwergstaat Liechtenstein in letzter Zeit vornehmlich im Zusammenhang mit Steueraffären und mittelmäßigen Fußballspielen in Erscheinung, so macht jetzt endlich mal wieder eine Formation der härteren musikalischen Gangart aus dem Fürstentum von sich reden. BLACK SONIC, die in der Vergangenheit noch PROPHEETS als Anhängsel an ihrem Namen hatten, präsentieren sich auf ihrem Zweitwerk angenehm gereift, wildern nach wie vor im Dickicht von Slæze/Hardrock, gemäßigtem Punkrock sowie metallische Spielarten streifenden Klängen, und machen dabei eine alles andere als schlechte Figur. Die eröffnende Rechts/Links-Kombination 'Back'/'Down The Drain' verdeutlicht jedenfalls direkt, daß die Burschen um Frontmann Mäthi prächtige Songs schreiben können, und auch im weiteren Verlauf des Albums finden noch einige Perlen mehr ihren Weg an die Oberfläche - 'The Eyes Of The Blind', 'The Game' oder 'Don't Call My Name' (mit Dero von OOMPH! als Gastsänger) erweisen sich beispielsweise als unaufdringliche Ohrwürmer, so daß Fans von GUNS N'ROSES oder HARDCORE SUPERSTAR durchaus Gefallen an dem Silberling finden sollten.

### Musik- und Monatspresse (Music/monthly magazines):

Slam - Review 6/10 Punkte in Sept/Okt. Ausgabe

bi-monthly alternative/rock magazine for GAS, circulation 30.000, about 85% in germany - O

Skullcrusher - Review in kommender Ausgabe

Bi-monthly metal magazine. Circulation: 5.000

Rock It - Review in Juni/Juli Ausgabe 7,5/10

Biggest magazine for Melodic- and Classic Rock. Circ. 20.000 throughout germany bi-monthly - O

Heavy - Review 8/11 und Soundcheck 15/35 in Juli Ausgabe

Metal magazine, circulation 25.000 monthly throughout germany - O

Legacy Magazin – Review 12/15 in Juli/August Ausgabe

Metal-Magazine, circulation 11.000 bi-monthly all over Germany - O

amm - all my music Musikmagazin – Review in Juli Ausgabe

Circulation about 200.000 monthly. Germany-wide sales-mag.

Break Out - Review in Juli Ausgabe

Metal/Rock- magazine. Circulation: 20.000 every 6 weeks germanwide

Comics und Mehr - Review in kommender Ausgabe #59/60

magazine for comic books with musicpage, printed: 6.000 - O

E.M.P. – Review in Herbst Katalog (Kube)

Biggest metal-mailorder-catalogue in Europe. Circulation 1,4 millions 4 times a year.

Melodie & Rhythmus - Review in Juli Ausgabe

Monthly music magazine. Circulation: 50.000

Metal Hammer – Review 4/7 in Juli Ausgabe

Huge metal magazine in Germany. Circulation about 48.000 monthly throughout germany - V

Rock Hard – Review, "3 Fragen an..." Feature und Soundcheck in Juli Ausgabe

Germany's most influential metal/hardrock magazine. Circ.: 41.000 monthly throughout germany - O

Stardust - Review 12/15 P. und Soundcheck in September/Oktober Ausgabe (EVT 17.08.)

alternative music magazine circulation: 35.000 monthly throughout germany

Metalworld - Review in September Ausgabe

Heavy Magazine distributed in CH. Circ.: 12.000, E-paper for all german speaking territories.- O

Hard Times – Review 7/10 in Juli Ausgabe

monthly rock/metal magazine (free) for Bavaria. Distributed in clubs, recordshops, circ. 10.000 - O

Rock City - Review in kommender Ausgabe

Citymagazine for north-west germany focused on Rock, circ.: 10.000, also e-paper

Totentanz - Review in kommender Ausgabe  
Metal fanzine. Circulation: 2.000 twice a year and homepage

Storm Of Steel - Review 6/6 in kommender Ausgabe  
Fanzine, printed units: 500 - V

Butcherian Vibe - Review in Ausgabe #29  
metal magazine from territories Serbia, Croatia, Slovenia, Bosnia and Herzegovina, FYR Macedonia & Montenegro. circulation about 6000, bi-monthly

---

**Tages- Wochen – Stadtpresse (daily- weekly- city- press):**

Hamm Live – Review 4/5 P. in Juli Ausgabe  
Monthly city magazin for Hamm and surrounding areas - O

Wildwechsel - Review in Juli Ausgabe  
city magazine for north Hessen and Lower Saxony, circ. 35.000 - O

Frizz das Magazin (Karlsruhe) – Review in Juni Ausgabe  
Citymagazine circulation about 50.000 - O

Coolibri - Review in Juli Ausgabe  
City-magazine, circulation about 240.000 monthly in Ruhr area - O

Wochen Kurier - Review in Ausgabe 24.06.  
Weekly newspaper for Heidelberg, circulation: 200.000 every wednesday - O

148  
SEITEN!

# Rockkultur



JULI 2009

HEFT-NUMMER 204

DEUTSCHLAND 5,90 EUR

ÖSTERREICH 6,70 EUR

SCHWEIZ 13,50 CHF

NIEDERLAND/LOSARABISCH 7,00 EUR

NORWEGEN/SWEDEN 8,00 EUR

DÄNEMARK 7,00 DKK

TSCHEchien 2,20 EUR

POLNISCHE REPUBLIK 2,20 EUR

www.rockkultur.de

KEINE JUGENDBEWEHRUNG  
PBI VERPFLICHT

## BLACK SONIC 7 Deadly Sins

Artist-Station/Soulfood (46:03)

VD: 26.06.



Es ist bemerkenswert, was BLACK SONIC auch ohne großes Label im Rücken allein mit Talent, Leidenschaft und Einsatz auf die Beine gestellt haben: Aufgenommen im renommierten „Horus Sound“-Studio und produziert vom Amerikaner Jeff Collier (u.a. Apocalyptica), stinkt das Quartett aus dem kleinen Fürstentum Liechtenstein mit seinem zweiten Longplayer gegen die ganz Großen an. Der größte Trumpf dabei ist Sänger Mäthi, dessen charismatische Power-Röhre sich durchaus mit einem Scott Stapp oder Chad Kroeger messen kann. Statt des Pathos von Creed oder Nickelback setzen BLACK SONIC auf harte Rock-Attitüde und dynamische Metal-Elemente, so dass Songs wie „Back“, „Dare To Fail!“ und vor allem das Hookline-Monster „The Game“ mächtig Laune machen. Respekt, meine Herren!

MARCUS SCHLEUTERMANN

8

### 3 Fragen an BLACK SONIC-Sänger/Gitarrist Maethi:

**Maethi, warum habt ihr euren bisherigen Namen Black Sonic Prophets um das letzte Wort gekürzt?**

»Wir wurden von unseren Fans eh schon immer nur BLACK SONIC genannt. Außerdem haben wir mit der neuen Platte einen ganz anderen Schwung bekommen und uns in diesem Zuge von allen Altlasten befreit. Daher war es die logische Konsequenz, diese Entwicklung auch beim Namen zum Ausdruck zu bringen.«

**Wie habt ihr so eine gut klingende Produktion aus eigener Kraft finanzieren können?**

»Zwangsläufig kommt man als Band an einen Punkt, wo es zu überlegen gilt, wie viel Kohle man in eine Produktion stecken kann und will. Weil wir spätestens mit Beginn der Vorproduktion wussten, dass wir die richtigen



Songs am Start haben, musste auch zwangsläufig der richtige Sound her, denn jeder einzelne Kompromiss wäre unseren Ansprüchen nicht gerecht geworden. Den Sound haben wir dann im „Horus Sound“-Studio in Hannover gefunden, wobei unsere Erwartungen auch dank des großen Engagements unseres Produzenten Jeff Collier sogar noch übertroffen wurden. Man muss allerdings auch betonen, dass die Kulturwertschätzung in Liechtenstein extrem groß ist und wir so ein Gros der Produktionskosten durch Sponsoren und Gönner aufbringen konnten. Noch mal vielen Dank an dieser Stelle! Die bisherigen Feedbacks zur Platte sind allesamt überwältigend, was uns natürlich sehr freut. Die Release-Party in Liechtenstein war unsere Art, der gesamten Region unseren Dank für die fantastische Unterstützung auszusprechen. Die Halle war restlos ausverkauft, die Stimmung der Wahnsinn, und nach der Show wurden wir noch zweieinhalb Stunden am Merchandise belagert. Ein unvergessliches Event!«

**Was sind eure wichtigsten Einflüsse?**

»Es ist fast ein Ding der Unmöglichkeit, die wichtigsten Einflüsse auch nur annähernd vollständig aufzuzählen. Die Vorlieben sind innerhalb der Band sehr breit gestreut, was für das Songwriting natürlich ein riesiger Vorteil ist, weil es einen sehr großen Topf aus Einflüssen und Inspirationen gibt, aus dem wir schöpfen können. Wenn ich mich aber auf zwei Bands festlegen müsste, dann wären das Metallica und Nickelback. Trotz aller Härte ist es uns nämlich stets auch wichtig, melodische und eingängige Songs zu schreiben.« (ms)

# Neues Album von Black Sonic

**Black Sonic haben abgespeckt – beim Namen. Propheten, die den mahnenden Finger heben, wollen Raimund Tschol, Mäthi, Roland Testi und Marco Gassner auch nicht sein, erklären sie im Interview.**

Interview: Richard Brunhart

Ihr wart im Januar und Februar fünf Wochen im Studio und habt «7 Deadly Sins» aufgenommen. Ist der Name des neuen Albums auch Programm?

**Black Sonic:** Allerdings! Wenn man das aktuelle Weltgeschehen beobachtet und sich überlegt, in welche Richtung momentan vieles führt, wird man unweigerlich mit den sieben Todsünden konfrontiert. Die Grundwerte und Tugenden vieler Menschen schwinden anscheinend je länger desto mehr zugunsten dieser Todsünden. Wir laufen aber definitiv nicht mit mahndem Finger durch die Welt, denn als Rocker sind wir sicher alles andere als sündenfrei (hahaha).

Ein solcher Albumtitel hört sich irgendwie nach 80er-Jahre des vergangenen Jahrtausends an. Was erwartet die Fans?

Nicht unbedingt! Der Titel ist im Jahre 2009 wahrscheinlich passender denn je.

Wie ist das mit Gitarrensoli? Die schienen vor einem Jahrzehnt wie Drumsoli oder ähnliches endgültig ausgestorben zu sein – doch Totgesagte leben bekanntlich länger.

Das hat was. Wir haben ja zwei Gitarristen in der Band, welche eigentlich beide nicht unbedingt typische Sologitarristen sind, sondern eher auf geile Riffs stehen. Wir haben jedoch nach dem ersten Album relativ viele Inputs von Fans bekommen, welche gerne mehr Soli hören würden und irgendwie gehört das halt zu einer vernünftigen Rockband einfach dazu. Auf dem neuen Album haben wir deshalb ein paar Soli mehr eingebaut als noch bei «Out Of The Light». Es wird aber wohl auch in Zukunft so sein, dass ein Grossteil unserer Songs ohne Gitarrensoli auskommen muss.

Ist beim Album auch die Handschrift des Produzenten zu spüren?

Absolut! Wir arbeiteten auch bei diesem Album wieder so, dass wir die Songs jeweils so weit wie möglich in der Band arrangiert haben, bevor Jeff Collier dann alles nochmals auseinandergenommen, neu zusammensetzt und mit seinen Inputs ergänzt hat. Es ist uns immer ein grosses Anliegen, dass da jemand ist, welcher von aussen ganz andere Ansätze in die Songs



Black Sonic präsentiert mit «7 Deadly Sins» ihr zweites Album: Raimund Tschol (Bass, Gesang), Mäthi (Gitarre, Gesang), Roland Testi (Schlagzeug) und Marco Gassner (Gitarre) (v. l.). Bild pd

einbringen kann. Schlusslich ergibt dies dann eben diesen speziellen Black-Sonic-Style.

Einmal mehr gibt es eine Änderung beim Bandnamen – ein Downsizing von Black Sonic Prophets auf Black Sonic. Reagiert ihr damit auf die Wirtschaftskrise?

Natürlich! Die Krise hat auch uns erfasst und durch den kürzeren Namen können wir Kosten einsparen. Der

«Viele Fans möchten mehr Soli hören»

Hauptgrund ist aber eher, dass uns der Name Black Sonic Prophets einfach zu lang war und wir vor allem in Deutschland von vielen Fans sowieso nur Black Sonic genannt wurden.

Zudem funktioniert durch den Namenswechsel «Support your local Prophets» als Botschaft für die Fans nicht mehr. Wie bindet ihr jetzt eure Hörschaft?

Als wir den Slogan vor ein paar Jahren am Start hatten, war es tatsächlich so, dass wir uns als Prophet im eigenen Lande fühlten. Wir haben damals in Deutschland auf Tourneen vor Tausenden Leuten gespielt, zu Hause brachten wir aber nicht mal 50 Fans zusammen! Mittlerweile sieht die Situation jedoch komplett anders aus

und wir können auch in Liechtenstein auf sehr viele Fans zählen, was uns natürlich sehr stolz macht! Die ganze Szene hier hat sich die letzten Jahre generell sehr positiv entwickelt und wir haben mittlerweile echt einen Haufen sehr guter Bands am Start, welche auch regelmässig viele Leute an die Konzerte locken können.

Für die Produktion des Albums habt ihr viel Zeit aufgewendet. Werdet ihr auch eine ausgedehnte Tour machen?

Das ist natürlich zwingend, um das Album auch entsprechend promoten zu können. Die Planungen laufen allerdings noch an, sodass im Moment leider noch nichts spruchreif ist.

Euer Sänger hatte im vergangenen Sommer die Gelegenheit, mit Apocalyptica aufzutreten. Ist er schon zu einer Diva geworden?

In der Tat! Seit dem Auftritt mit Apocalyptica ist er total abgespaced und wir müssen ihm bei den Proben sogar das Bier aus dem Kühlschrank holen! Nein im Ernst, das war natürlich eine super Sache für Mäthi, zumal er ja von Apocalyptica direkt ausgewählt wurde und von den Jungs nach dem Gig auch mit Komplimenten überhäuft wurde! Die waren anscheinend schon bei den Proben richtig happy, dass sie einen solch starken Fronter für den Job gefunden haben, was uns als Band natürlich mächtig stolz macht.

Euer neues Album erscheint offiziell erst in einem Monat, die Taufe ist schon

nächste Woche. Wolltet ihr lieber ein getauftes Produkt auf den Markt bringen? Das hat einen ganz anderen Grund. Wir proben seit dem ersten Tag in Triesen und haben alles bisher erreichte von hier aus aufgebaut! Mittlerweile haben wir auch eine sehr grosse Fanbasis in Liechtenstein und wurden von verschiedenen hiesigen Sponsoren unterstützt, damit wir das Album überhaupt realisieren könnten! Wir fühlen uns einfach sehr verbunden mit unserem Land und möchten mit diesem speziellen Anlass einfach was zurückgeben, als Dankeschön sozusagen. Die CD wird in Liechtenstein auch über einen Monat früher erhältlich sein als zum Beispiel in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

## Black Sonic live und aus der Konserve

### Album-Release Party:

- Wann: Samstag, 9. Mai
- Beginn: 20 Uhr
- Türöffnung: 19 Uhr
- Wo: Hubraum-Bar in Triesen
- Support: Pussylovers und Ranger Bob
- Anschliessend Party mit DJ Sulsi

### Pre-Listening Party:

- Wann: Morgan, Freitag, 1. Mai
- Türöffnung: 22 Uhr
- Wo: Hubraum-Bar in Triesen

## Kleine Zünder – grosse Explosion

Black Sonic – raus aus Liechtenstein und rein in die weite Welt des Rocks

### Konzerte in der Region

#### Sonntag, 3. Mai

**Vaduz:** Simi-Up, Rathausplatz-Bühne, 11 Uhr Flying Lobsters, 13 Uhr Junes

#### Mittwoch, 6. Mai

**Schaan:** Jam Club im B'rat über Treppstufen für Musikern

#### Freitag, 8. Mai

**Buchs:** Stallberger und Band, Fatreggl

#### Samstag, 9. Mai

**Triesen:** CD Release Party von Black Sonic im Hubraum Rockstation

#### Samstag, 16. Mai

**Triesen:** CD Taste Rään im Lammrossal

**Black Sonic sind der explosive Beweis dafür, dass es nicht darum geht, woher man kommt, sondern wer man ist.**

von Julia Gstöhr

Der einmalige Sound der aus Liechtenstein stammenden Band ist eine perfekte Symbiose aus Härte und Melodie, verankert in den Gefilden von Foo Fighters, HIM und Metallica. Unter dem freieren Namen Black Sonic Prophets hat die Band mit der Veröffentlichung ihrer EPs und dem 2006 veröffentlichten Debütalbum «Out Of The Light – Into The Night» bereits internationale Aufmerksamkeit erregt. Die schweisstreibenden Live Shows, die in West- und Nordeuropa das Publikum atemlos und nach mehr schreiend zurückgelassen haben, sind nur ein weiterer Beweis dafür, dass diese Aufmerksamkeit mehr als gerechtfertigt ist.

Marco (Gitarre), Ray (Bass) und Roland (Schlagzeug) liefern das lebensfeste Fundament für den eigenständigen Black Sonic Sound, in dem sie das Beste aus Alternative Rock und Heavy Metal mit ihrem eigenen, typischen Klang verbinden. Leadsänger und Rhythmusgitarrist Mathi bringt das Charisma und die Attitude mit ins Bild, welche den Mittelpunkt der Liveshows darstellen.

#### Schweiz, Deutschland, Österreich und Skandinavien

Kurz nach ihrer Gründung im Jahr 2004 begann das Quartett die Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Produzenten Jeff Collier (i-Notes, Kreator, Exilia etc.). Das Ergeb-



ANA 2008: Leadsänger und Rhythmusgitarrist Mathi ganz in seinem Element.



Black Sonic: Bald in ganz Europa, und darüber hinaus, live zu sehen.

niss dieser Kollaboration, «The Broken EP», erblickte 2005 das Licht der Welt. Die folgenden Live-Auftritte in der benachbarten Schweiz, Deutschland, Österreich und auch in Skandinavien brachten der Band verstärkt internationale Präsenz und bot ihr die Möglichkeit, bei bekannten europäischen Festivals sowie als Special Guests der aufstrebenden finnischen Stars «Negative», den italienischen Nu-Metaltern «Exilia» und den amerikanischen Superstars «Stone Sour» vor grossem Publikum zu performen.

#### «The game» gewinnt

2006 brachte die Veröffentlichung ihres Debüt-Albums der Band begeisterte Kritiken der internationalen Rockpresse für Songs wie «Shut Down The Lights», «Wonderland» und der skandinavischen Singleauskopplung «Leave Me Alone» ein. 2008 wurde die Band mit dem beliebten Austrian Newcomer Award ausgezeichnet und ihr Song «The Game» schaffte es in die Top 20 der Endauscheidung zum offiziellen Europameisterschafts-Fansong der schweizer Fussballnationalmannschaft. Die US-Forum-Site garageband.com hat den Song «Alone» mit fünf von fünf Sternen prämiert und eine grosse Reihe von Auszeichnungen hielt den Song über Monate in den Top 20 der Hard Rock-Kategorie der Plattform. Obendrein wurde Mathi von den finnischen Metal-Göttern Apocalyptica persönlich ausgewählt, ihren Hit «I Don't Care» vor tausenden von Zuschauern zu singen.

#### Neues Album «7 Deadly Sins»

Anfang 2009 kehrte die Band mit Produzent Jeff Collier ins Horus Sound Studio zurück, um ihr neues Album «7 Deadly Sins» aufzunehmen. Die Veröffentlichung findet am 9. Mai exklusiv, einen Monat vor der Veröffentlichung in Österreich und Deutschland, in Liechtenstein im Hubraum statt. Anschliessend werden Black Sonic live in ganz Europa und darüber hinaus zu sehen sein. Das neue Album erhält man an der CD-Tafel oder über die Bandhomepage.

#### STECKBRIEF

**Black Sonic:** Stefan Matthias, Mithi (Sänger), Marco Bassner (Bass), Roland Fretzel (Bass), Roland Fretzel (Schlagzeug)

**Musikstil:** Rock

**Wohler:** Stone Sour, Alter Bridge, Foo Fighters, Metallica, Alice in Chains, Guns n' Roses etc.

**Alben:** «The Broken EP» (2005), «Out Of The Light – Into The Night» (2006), «7 Deadly Sins» (2009)

**Nächster Auftritt:** 9. Mai, CD Release Party im Hubraum Area

**Wannkonzert:** Rockklub bei Rock im Park/Rock am Ring

**Mit wem würdet ihr gerne auf der Bühne stehen?** Als Vorband von Monika auf Welttruppen

**Ziele:** Kurzfristig der Release von unserem neuen Album in ganz Europa, langfristig der Aufbau unserer Lebensgrundlage durch Black Sonic.

**Internet:** [www.blacksonicmusic.com](http://www.blacksonicmusic.com), [www.myspace.com/blacksonicmusic](http://www.myspace.com/blacksonicmusic)

### GEWINNSPIEL



#### «7 Deadly Sins»

Neuer Name, neues Bild. Die Liechtensteiner Rockband Black Sonic veröffentlicht mit «7 Deadly Sins» ihr zweites Album und antwortet sich neben dem «Prophets» aus dem alten Bandnamen auch jeglichem weiteren Ballast. Rob und unpolem, bisweilen sogar rassist gehen die vier zu Werke, verlieren dabei aber nie den Sinn für eingängige Melodien und gut durchdachten Arrangements. Das eignet sich Duran Duran Cover von «Ordinary World» rundet ein abwechslungsreiches und gelungenes Album ab. Liechtenstein rockt in internationalem Format.

Die «Liewo»-verlostene Karte für die CD Releaseparty im Hubraum von Black Sonic und ihr neues Album «7 Deadly Sins». Zu gewinnen auf [www.liewo.li/wettbewerb](http://www.liewo.li/wettbewerb)

«7 Deadly Sins» von Black Sonic. Erscheint am 26. Juni bei Artist Station Records.

# Black Sonic starten durch

Liechtensteiner Vorzeigeband präsentiert ihr erstes Album unter neuem Namen

**TRIESEN – Mit neuem Album, neuem Namen und mit frischem Elan gönnen sich die ehemaligen Black Sonic Prophets als Black Sonic einen Relaunch.**

• Saskia Gauer

«Die Taufe des Albums «7 Deadly Sins» findet über einen Monat vor der eigentlichen Veröffentlichung statt. Genauer gesagt am nächsten Samstag, den 9. Mai. Damit möchten wir den Leuten, sei dies den Fans in Liechtenstein oder auch unseren Sponsoren sowie allen, die uns unterstützt haben, ein Dankeschön zurückgeben», erklärt Mäthi, Sänger und Gitarrist von Black Sonic. Mit von der Partie an dieser Releaseparty sind im Vorprogramm auch die Bands Ranger Bob und Pussylovers.

## Vielseitiges Spektrum

Das Album, welches Black Sonic mit dem langjährigen Produzent Jeff Collier auf die Beine gestellt haben, hat sich im Vergleich zum



Am Samstag rocken Black Sonic mit den neuen Songs im Hubraum.

ersten Album etwas verändert. «Das neue Album ist vielseitiger geworden. Auf der einen Seite ist es härter, auf der anderen Seite ist es zugleich auch wieder softer. Das ganze Spektrum ist einfach viel grösser», verkündet Ray, Bassist von Black Sonic. Mäthi ergänzt: «Das Album hat einen düsteren Touch, weil ich lieber über Dinge schreibe, die nicht so super laufen.» Musika-

lisch beeinflusst wurde die Band schon seit je her durch Bands wie zum Beispiel Metallica, Alter Bridge oder Alice in Chains, was sich in ihrer Stilrichtung widerspiegelt.

## Gastmusiker sind zu hören

Auf dem neuen Album sind nicht nur die Stimmen und Instrumente von Mäthi (voc, git), Marco (git),

**VERLOSUNG**

Das «Liechtensteiner Volksblatt» und die «Rheinzeitung» verlosen ein Album und zwei Mal ein T-Shirt von Black Sonic. Wer morgen Donnerstag um exakt 14 Uhr unter der Telefonnummer +423 791 30 19 anruft und zu den Schnellsten gehört, gewinnt einen dieser Preise.

Ray (bs, voc) und Roland (dr) zu hören. Gast-Musiker wie Dero, Ingo von den Donots oder Fabio Trentini geben dem Album eine besondere Nuance.

Jedem, der jetzt neugierig geworden ist, ist die CD-Taufe am 9. Mai, um 20 Uhr, im Hubraum Triesen wärmstens zu empfehlen.



«7 Deadly Sins» heisst das neue Album von Black Sonic. Die CD-Release-Party der vier Jungs findet heute im Rahmen der «Rockstation3» im Hubraum in Triesen statt. Türöffnung ist um 19 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Bevor Black Sonic jedoch das neue Album live vorstellen, rocken die beiden Liechtensteiner Bands Ranger Bob und Pussylovers. Das «Liechtensteiner Volksblatt» verlost aus Anlass der Release-Party heute unter der Telefonnummer 079 363 75 17 nochmals eine CD «7 Deadly Sins» von Black Sonic. Wer Punkt 14 Uhr obenstehende Nummer als Erster anruft, gewinnt. (jg)



FOTO ROCKLADY'S ART OF ILLUSION

**Volles Haus** Mehrere Hundert Leute fanden am Samstag den Weg zur Releaseparty von Black Sonic nach Triesen. Dicht gedrängt konnten sie auf dem vergrösserten Areal der Rockstation, neben dem Hubraum, Rock und Metal vom Feinsten geniessen. Pünktlich um 20 Uhr eröffneten Ranger Bob den Abend. Metallichere Klänge boten im Anschluss Pussylovers und brachten damit die Zuschauermenge zum headbängen. Mit Black Sonic erreichte der Abend, wie erwartet, den Siedepunkt und das nicht nur temperaturmässig. Gekonnt professionell präsentierten sie einen Mix aus alten und neuen Songs, was vom Publikum gebührend gefeiert wurde. Fazit des Abends: Black Sonic starten durch. (jg)

# Black Sonic präsentiert neues Album

Die liechtensteinische Rockband «Black Sonic» stellte am vergangenen Samstagabend im Hubraum erfolgreich ihr neues Album «7 Deadly Sins» vor.

Für die im Hubraum regelmässig stattfindende Konzertreihe «Rockstation» wurde am vergangenen Samstagabend die angrenzende Lagerhalle mit einem Zeltanbau erweitert, sodass rund 600 Rockfans zur Präsentation des neuen Albums von Black Sonic Platz fanden. Nach dem Auftritt von Ranger Bob und den Pussylovers war es um 22 Uhr so weit: Black Sonic startete mit energiegeladener Rock die eineinhalbstündige Show, bei der die Songs aus dem neuen Album «7 Deadly Sins» vorgestellt wurden. Dabei war das Publikum zu Beginn von den neuen und zum Teil tiefgründigen Arrangements noch etwas verhalten, taute aber spätestens bei der ersten Ballade «Some» und den alten Songs auf. In der Tat schlagen Black Sonic auf

ihrem neuen Album ein anderes Tempo an, als sie es noch bei dessen Vorgänger «Out of the light – into the night» getan hatten. Die Arrangements der Songs sind gut strukturiert und die Band versteht es nach wie vor, harte Riffs mit melodischen Gesangslinien zu kombinieren, sodass auch eher kommerzielle Zuhörer voll und ganz auf ihre Kosten kommen. Insbesondere «The Game» und «Alone» sind absolut radiotauglich und Ohrwürmer. Auch gibt es einige angenehme Überraschungen auf dem Album, so beispielsweise die Ballade «Some», welche das Feingefühl der Band für eingängige Melodien hervorbringt. Bei diesem Album ist der Reifungsprozess, welchen die Band in den letzten Jahren durchwandert hat, deutlich hörbar; «7 Deadly Sins» glänzt durch Ausgewogenheit, ohne dabei die notwendige Härte zu verlieren. Und so ist es denn auch nicht verwunderlich, dass der Song, welcher dem Album seinen Namen gibt, genau das auf einen Nenner bringt. (mw)



Gelungene Präsentation: Black Sonic begeistert mit ihrem neuen Album «7 Deadly Sins».

Bild Valerio Näschler

## «S'Ländle rockt»



Headliner mit Format: Zu den Höhepunkten des diesjährigen Programms gehört die Liechtensteiner Band Black Sonic.

Bild pd

**Das Openair Wavejam startet am 19. und 20. Juni mit neuem Konzept unter dem Motto «s'Ländle rockt» in die achte Runde. Zu den musikalischen Höhepunkten gehören unter anderem die Liechtensteiner Bands Black Sonic und Pussylovers.**

Das neue Openairteam steckt mitten in den Vorbereitungen für das achte Openair Wavejam. Am 19. und 20. Juni ist es wieder so weit und der Balzner Sportplatz verwandelt sich in ein Festivalgelände, auf dem nicht nur

### Tickets zu gewinnen

Unter [www.vaterland.li/wettbewerb](http://www.vaterland.li/wettbewerb) gibt es zehn 2-Tagespässe für das Wavejam 2009 zu gewinnen.

Musikfans, sondern auch Partyliebhaber voll auf ihre Kosten kommen. Zum neuen Konzept gehört die Rückbesinnung auf die Wurzeln des Wavejams, das vor allem lokalen Bands und Newcomern eine Plattform bieten will. Im Rahmen dessen wartet ein sehens- und vor allem hörenswertes Programm auf das Publikum am Sportplatz.

### Erfolgreiche Hardrocker

Zu den Highlights zählt die Hardrock-Combo Black Sonic, die dem Wavejam-Publikum am Freitagabend so richtig einheizen wird. Die Liechtensteiner Band ist weit über die Landesgrenzen hinweg bekannt und mit ihrem einmaligen Sound, der perfekten Symbiose aus Härte und Melodie, konnten sie zahlreiche internationale Erfolge verbuchen. Dazu gehört etwa der Gewinn des Austrian Newcomer Awards, der zu Europas bedeutendsten Auszeichnungen gehört. Anfang dieses Monats haben Mäthi, Marco

Gassner, Raimund Tschol und Roland Testi ihr vielversprechendes zweites Album «7 Deadly Sins» vorgestellt.

### Treue Fangemeinde

Am Samstagabend steht mit den Pussylovers eine weitere Topband auf der Bühne. Die fünfköpfige Band aus Mauren, die sich bei der Namenswahl von einem Quentin Tarantino Film inspirieren liess, besteht aus Sänger Marcel Senti, Bassist Simon Biedermann, Schlagzeuger Marius Matt sowie den beiden Gitarristen Pascal Ederer und Mathias Nutt. Gemeinsam haben sie sich dem Heavy Rock der 80er-Jahre verschrieben und konnten sich mit ihrer Musik im Laufe ihres Bestehens eine treue Fangemeinde erspielen. Im vergangenen August veröffentlichte die Maurer Band ihre erste CD, deren Lieder sie auf der Wavejam-Bühne zum Besten geben werden. (pd)

Alle Infos unter: [www.wavejam.li](http://www.wavejam.li)

LICHTENSTEINER  
**Vaterland**  
OFFIZIELLER MEDIENPARTNER

## Infobox

Einlass: 18.00 Uhr  
Beginn: 18.30 Uhr  
1- und 2-Tagespässe an der Abendkasse

### Programm:

**Freitag:** Gewinner Bandcontest I (Radio Liechtenstein), Nostalgic Jukebox Stalkers, Soultonic, Amerikan Beauty, Black Sonic, Kinds of Cases  
**Samstag:** Gewinner Bandcontest II (Radio Liechtenstein), The Honk Moments, Dropdown, Landvogt, Pussylovers, Container 6.

# Klingende Nächte

## «Sommer im Hof» mit Rock und Volksmusik

**VADUZ – Ob Jazz und Blues, Volksmusik oder Rock: Bei «Sommer im Hof», der Open-Air-Veranstaltungsreihe der Liechtensteinischen Landesbank (LLB), ist für jeden etwas dabei. Am 2. Juli geht es los, der Eintritt zu den Konzerten ist gratis.**

• Arno Löffler

Bereits zum 13. Mal findet die Konzertreihe «Jazz & Blues im Hof» im Innenhof der LLB statt. Acht Bands aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich unterhalten das Publikum mit Rock, Blues, Jazz, Funk oder Country. Am Singer-Songwriter-Abend sind mit Harry Marte und Daxx «Special Guests» der Extraklasse zu Besuch.

Geboten wird aber mehr als Jazz und Blues. Neu runden die beiden Konzertabende «Volksmusik im Hof» und «Rock im Hof» das musikalische Programm von «Sommer im Hof» ab. Die Bluebones aus Liechtenstein machen am 2. Juli den Anfang. Die Big Band Liech-

tenstein, die als erste Band 1997 bei «Jazz & Blues im Hof» dabei war, verspricht auch dieses Jahr wieder schmissige Unterhaltung. Zu guter Letzt gastiert am 24. Juli die Andy Egert Blues Band aus der Schweiz.

### Volksmusik und Rock

Spätestens seit der Zusammenarbeit mit dem Rapper Bligg sind sie kein Geheimtip mehr: die Alderbuebe. Am 12. Juli spielen die Appenzeller «Volksmusik im Hof». Der vielseitige Sound der Alderbuebe begeistert auch Leute, die bisher mit Volksmusik nicht viel am Hut hatten. Richtig rockig geht es dann am 25. Juli zu. Black Sonic aus Liechtenstein sind nach Tourneen in der Schweiz, Österreich und Deutschland in Liechtenstein bei «Rock im Hof» zu Gast. Und damit es nicht so laut wird, spielen die Hardrocker vom jungen Rhein ihre Songs «unplugged». Hungern muss keiner, dürsten muss niemanden: Das Team des Börsenca-



**Beenden mit ihrem Auftritt am 25. Juli den «Sommer im Hof»: die Mitglieder von Black Sonic.**

fés hält auch heuer frisch zubereitete Wok-Gerichte, Feines vom Grill

und eine grosse Auswahl an Getränken bereit.

### «Sommer im Hof»

- Donnerstag, 2. Juli: Bluebones, Rock/Blues
- Freitag, 3. Juli: Big Band Liechtenstein, Jazz
- Donnerstag, 9. Juli: Royal Funk Force, Jazz/Funk
- Freitag, 10. Juli: Zeebee, Pop
- Samstag, 12. Juli: «Volksmusik im Hof»: Alderbuebe

- Donnerstag, 16. Juli: Two Rock's and Band, Country
- Freitag, 17. Juli: Singer-Songwriter-Abend mit Harry Marte und Daxx
- Donnerstag, 23. Juli: Orpheus2, Rock
- Freitag, 24. Juli: Andy Egert Blues Band, Blues
- Samstag, 25. Juli: «Rock im Hof»: Black Sonic

Liewo 19.07.2009

www.liewo.li

**LIEWO**

Vaterland Wirtschaft **KOL** Vaterlandmagazin

## Rockige Sommernächte im LLB Innenhof

**Kommendes Wochenende geht der «Sommer im Hof» von der Liechtensteinischen Landesbank in den Endspurt – und der wird nicht zu leise ausfallen.**

Schon am Donnerstag gibts mächtig auf die Ohren: Orpheus II bringen Rock- und Pop-Klassiker aus vier Jahrzehnten auf die Bühne.

Der Freitag wird dann wieder dem Blues gewidmet: Die Andy Egert Blues Band aus der Südostschweiz wird den Innenhof der LLB mit Blues-Rhythmen versorgen.

### Anständiger Rock zum Abschluss

Den würdigen Abschluss der Sommerkonzerte findet der Sommer im Hof mit Black Sonic aus Liechtenstein. Sie sind bekannt für ihren harten Rock, den sie auch am Samstag zelebrieren werden.

Anzeige



**Im Städtle wirts laut: Die Black Sonic Prophets runden den Sommer im Hof ab.**

### SOMMER IM HOF

**Donnerstag, 23. Juli, 20 Uhr:**

Orpheus II (Rock aus Österreich)

**Freitag, 24. Juli, 20 Uhr:**

Andy Egert Blues Band (Schweiz)

**Samstag, 25. Juli, 20 Uhr:**

Black Sonic «unplugged» (Rock aus Liechtenstein)

Weitere Infos: [www.llb.li](http://www.llb.li)



## WHAT'S UP

# Ein anderes Gesicht von Black Sonic

Einmal von einer anderen Seite können Rock-Fans die Band Black Sonic erleben. Morgen, Samstag, spielen sie (fast) ohne Strom im Innenhof der Landesbank in Vaduz. Frontmann Mäthi berichtet über die neue Herausforderung.

Interview: Manuela Schädler

Ihr spielt an der Veranstaltung «Rock im Hof» unplugged. Werdet ihr von der Heavy-Metal- zur Light-Metal-Band? Nein, keineswegs! Wir sehen dies einfach als Möglichkeit, uns den Leuten auch einmal auf eine andere Art zu präsentieren. Zudem ist es natürlich auch für uns ein ganz spezieller Termin, denn mit Akkustikinstrumenten sind wir ja nicht wirklich oft zu sehen. Es wird auf alle Fälle ein richtig cooles Erlebnis mit vielen Überraschungen, und auch der eine oder andere Gast wird das Ganze komplettieren. Wir freuen uns auf alle Fälle sehr!

Spielt ihr zum ersten Mal unplugged? Wir haben vor geraumer Zeit und unter altem Namen schon ein paar Unplugged-Gigs absolviert. «Normale» Liveauftritte, Studioaufenthalte oder andere Termine machen dies mittlerweile aber zu absoluten Ausnahmeevents! Umso mehr freuen wir uns, ein solches Black-Sonic-Special hier in Liechtenstein, also zu Hause, machen zu können.

Aus welchem Grund werden die Stecker im LLB-Innenhof gezogen? Ich hoffe nicht, dass die Stecker gezogen werden – ein bisschen Strom werden wir auch so benötigen. Wie gesagt, wir wollten hier einfach mal was Neues, anderes, aber democh cooles machen – den Leuten mal ein anderes Gesicht von Black Sonic präsentieren. Zudem ist dies auch wieder mal eine tolle Gelegenheit, unseren eigenen musikalischen Helden «zu huldigen». So werden wir nicht ausschliesslich



Fast ohne Strom: Black Sonic geben morgen, Samstag, ein Unplugged-Konzert im Innenhof der Landesbank. Bild: pd

eigenes Material in neuem Gewand präsentieren, sondern auch einen Streifzug durch unsere eigene musikalische Historie machen.

Habt ihr für dieses Konzert extra Proben eingelegt? Es war eigentlich noch nie unser Ding, etwas dem Zufall zu überlassen. Deshalb haben wir natürlich auch einiges an Zeit und Schweiss in abgewandelte Arrangements, Instrumentierungen und Specials investiert.

War das eine neue Herausforderung für euch? Na klar! Man muss sich wirklich einige Gedanken machen, wie man welche Songs in ein akkustisches Set integrieren kann. Vor allem die eigenen Songs wurden ja mit dem Fokus «Rockband» geschrieben. Dass dieser

Fokus und somit das ganze Arrangement dieser Rocksongs durch eine Unplugged-Performance automatisch geändert werden müssen, ist klar.

Auf was für Songs können sich die Fans freuen? Es wird ein Mix aus eigenen Songs und Songs aus unser aller Lieblingsplatten-Sammlungen geben. Wir haben vor allem bei den eigenen Songs viel getüftelt und die für Unplugged-Bedingungen besten Songs ausgewählt. Die Leute können sich also auf Black Sonic und die Helden der Rockgeschichte – querbeet – freuen.

Hört man nun die Black Sonic in Zukunft mehr unplugged? Wir sehen diesen Anlass als wirkliches «Special»! Nicht zuletzt um uns nochmals, auf eine etwas andere Art, bei

den vielen Menschen die uns hier unterstützt haben, und dies noch immer tun, zu bedanken. Denkbar sind solche Abwechslungen natürlich immer, aber das Hauptaugenmerk von Black Sonic wird auch in Zukunft auf Rockshows liegen.

### Rock im Hof

Das Konzert «Rock im Hof» mit der bekannten Liechtensteiner Band Black Sonic findet morgen, Samstag, 25. Juli, ab 20 Uhr im Innenhof der Landesbank in Vaduz statt. Es ist das letzte Konzert in der Veranstaltungsreihe «Sommer im Hof» der Landesbank. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Für Verpflegung wird gesorgt.

## Open Air: Der Totalüberblick



- 1. bis 26. Juli:**  
Stimmen Festival  
Ort: Lörrach. Bands: Bobby McFerrin, Marianne Faithfull, Lamb Chop, Calexico, James Morrison, Ich + Ich, Tracy Chapman, Peter Fox, Snow Patrol. Vorverkauf und Internet: [www.stimmen.com](http://www.stimmen.com)
- 17. bis 25. Juli:**  
Blue Balls Festival  
Ort: Luzern. Bands: Keziah Jones, Reamonn, Gary Moore, David Gray, Maria Menai, James Morrison, Seal, Candy Dulfer. Vorverkauf: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch). Internet: [www.trueballs.ch](http://www.trueballs.ch)
- 21. bis 26. Juli:**  
Paléo Festival  
Ort: Nyon, vor Genf. Bands: Placebo, Kaiser Chiefs, Gossip, Sophie Hunger, White Lies, Anais, Julien Doré, Titiãs Gurtu. Ticketpreis: Tageskarte zu 60 Franken. Vorverkauf: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch). Internet: [www.paleo.ch](http://www.paleo.ch)
- 24. bis 25. Juli:**  
Open Air Val Lumnezia  
Ort: Val Lumnezia. Bands: No Future, Kummerbaugen, Pfenzen, Palent Ochseret, Deschänd, Guano Apes, Selig, Polarkwis 18, Gutcha Candela, Stress. Ticketpreis: 99 Franken. Vorverkauf und Internet: [www.openair-lumnezia.ch](http://www.openair-lumnezia.ch)
- 25. Juli**  
Post Platz Open Air Appenzel  
Ort: Postplatz Appenzel. Bands: Mother's Finest, BaranaliShbones, Mala Suerte, Danny Bryant's RedEyeBand, Horch, Melonmoon. Ticketpreis: 50 Franken. Vorverkauf und Internet: [www.openair.ch](http://www.openair.ch)
- 31. Juli bis 2. August**  
Out in the Gurin  
Ort: Am Saartal in Filzbach SG. Bands: The Klauas, Chère Françoise, Rätler, Gegezzähner, Günger. Ticketpreis: 28 Franken. Internet: [www.outinthegurin.ch](http://www.outinthegurin.ch)
- 1. August**  
Open Hair  
Ort: Sportplatz Agosella Göfis. Bands: HellSongs, Notstandshilfe, The Merry Poppins, The Pond Pirates, The Naked Man. Ticketpreis: 11 Euro. Internet: [www.openhair.at](http://www.openhair.at)

# Rock im Hof mit Black Sonic

Heute wird der Innenhof der Landesbank zum letzten Mal nochmals richtig gerockt. Die bekannte Liechtensteiner Band Black Sonic wird dem Sommer im Hof einen tollen Abschluss geben – mit einem Unplugged-Konzert.

Liechtenstein scheint auf den ersten Blick ein verschlafenes und ruhiges Plätzchen zu sein. Gänzlich unvorstellbar als Brutstätte für harten und richtig lauten Gitarrenrock. Wie kann es also sein, dass sich die liechtensteinischen Black Sonic mit einem internationalen Plattenvertrag, einem hoch gepriesenen Debüt-Album und ausgedehnten Tourneen durch Österreich, Deutschland und die Schweiz in die europäische Rockszene katapultiert haben? Die Antwort liegt auf der Hand und ist beängstigend einfach: Diese Band rockt! Und das in grossem Stil! Ähnlich wie ihre Heimat ist auch ihr eigenständiger, dynamischer Sound irgendwo zwischen den Gipfeln und Tälern von Guns'n' Roses, Him und Metallica angesiedelt. Für die Veranstaltung



Rocken den Hof: Black Sonic spielen heute unplugged.

Bild pd

«Rock im Hof» hat Black Sonic einige Sonderproben eingelegt. Denn ihr Auftritt wird nicht ganz so laut von der Bühne gehen wie gewöhnlich – sie spielen unplugged. Eine ganz neue Erfahrung sowohl für die Band als auch für die Fans. Zu hören gibt es Cover

als auch eigene Songs. Ein Special als Dank für die Fans in Liechtenstein. (manu)

«Rock im Hof» mit Black Sonic heute, ab 20 Uhr, im Innenhof der Landesbank in Vaduz. Der Eintritt ist frei. Für Verpflegung ist gesorgt.

## INLAND

# Black Sonic rocken im Hof

Am Samstagabend fand die Konzertreihe «Rock im Hof» im Innenhof der Landesbank mit dem Unplugged-Konzert der Liechtensteiner Band Black Sonic einen rockigen Abschluss.

Von Black Sonic ist man sich eigentlich eine härtere Gangart gewöhnt; an ihren Konzerten sorgen sie mit ihren energiegeladenen Rocksongs immer wieder für harte Beats und ohrenbetäubenden Gitarrensound. Nicht so aber am vergangenen Samstagabend. Die Band zog für einmal die Stöpsel und performte ihr Programm als Akustikset. Der erste Teil des Konzertabends enthielt Songs aus ihrem Debütalbum «Out of the light – into the night» und aus dem aktuellen Album «7 deadly sins». Zu Beginn eher ruhig, zog die Band das Tempo zur Pause hin an und animierte auch das Publikum, welches am letzten Abend der Konzertreihe «Jazz & Blues im Hof», bzw. «Rock im Hof» noch einmal zahlreich erschienen war. Als kleiner Höhepunkt des ersten Sets erwies sich die Akustikversion von «Broken».

Der Song wurde in abgeänder-

tem Rhythmus gespielt und bekam so eine etwas jazzige Grundstimmung. Rockklassiker im zweiten Teil Der Programmteil nach der Pause stand dann ganz im Zeichen der Rockklassiker aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren. Black Sonic performte ausgewählte Hits von Bon Jovi, Robbie Williams, U2, Alice in Chains, Tom Petty, Kid Rock oder Metallica und wurde dabei von diversen Gastmusikern aus der lokalen Musikszene unterstützt, welche die Band teils am Gesang, teils am Piano begleiteten und so für Abwechslung sorgten. Diese Einlagen sorgten auch beim Publikum für ausgelassene Stimmung und so wurde während des Konzertes mitgeklatscht und mitgesungen. Mit ihrem Akustikprogramm hat Black Sonic gezeigt, dass sie auch «uneingeschloßelt», sprich unplugged, ihren Qualitätsansprüchen gerecht werden und für Stimmung sorgen können. Dies dürfte auch beim Kamerateam von MTV Rumänien, welches zufällig im Innenhof anwesend war und Teile des Auftritts von Black Sonic filmte, einen positiven Eindruck hinterlassen haben. (mu)



Wieder in Liechtenstein: Nach Tourneen in der Schweiz, Österreich und Deutschland überzeugte die Band «Black Sonic» das Publikum in Vaduz mit einem Akustikprogramm.

Bild Daniel Ospelt

# VOLKSBLATT

DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

## Zum letzten Mal Rock im Hof

**Black Sonic rockte doch nicht unplugged**

**VADUZ – Wenn Liechtensteiner Bands bei Jazz & Blues im Hof der LLB aufspielen, kann das Interesse der Fans auch an ihrer Anzahl gemessen werden. Zum Rock mit Black Sonic waren sie sehr zahlreich gekommen.**

Reinold Tavernaro

Black Sonic tritt normalerweise mit grossem Equipment auf. Das Konzert im Hof war zwar als unplugged angekündigt – man erwartete also keine Technik und keine Verstärker der Gitarre – es sollte aber nicht ganz so sein: die Umstellung schien schwer gewesen zu sein.

Genau dieser Gitarrenrock fährt ein und bringt die Zuhörer in Wollung, besonders dann, wenn sie besonders aufgefordert werden. Black Sonic hat es geschafft, ist nach Europa gegangen und hat sich dort einen guten Namen geschaffen. Auftritte in der Schweiz, Deutschland und Österreich haben sie in die europäische Rockszene katapultiert. Ein internationaler Plattenvertrag, das gepriesene erste und nun das zweite Album sprechen für sich. Für den Auftritt in Vaduz hatten Black Sonic nochmals einige bekannte Titel hervorgeholt, die Fans dankten es lautstark.

### Zahlreiche bekannte Titel

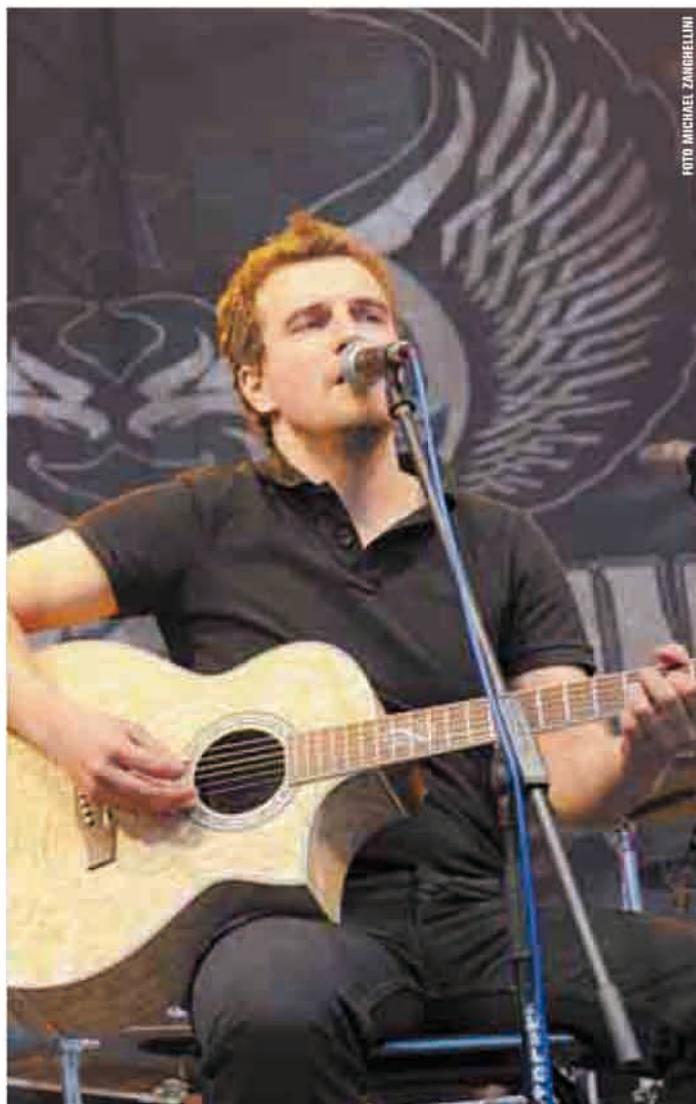
Im ersten Konzertblock waren zahlreiche bekannte Titel zu hören,

mit «Don't Call my Name», «Some, Wonderland» und «Down the Drain» zeigte die Band mit ihren Eigenkompositionen ihre grosse Erfahrung; Selbstgemachtes überzeugt besonders. Die vier Musiker hatten sich einige «Spezial Guests» eingeladen, sie gingen allerdings in der etwas lauten Musik manchmal etwas unter. Mit «Whiskey in the Jar» endete ein rockiges Schlusskonzert im Hof, das sein Publikum nochmals richtig aufmischte.

### Abschluss der Sommerkonzerte

Monica Bortolotti und ihr Team hatten auch diesmal bei Jazz&Blues ein breites Programmspektrum geboten. Die Bluebones und Anouschka eröffneten rassig die Konzertsreihe, es folgte mit der Big Band ein obligatorischer Höhepunkt, um gleich darauf mit Royal Funk Force fortzusetzen, es folgte die österreichische Sängerin Zeebee und dann ging es mit der Countryband Two Rock's and Band weiter. Nun war der feine, eher leise Singer-Songwriter-Abend mit Harry Marte an der Reihe, mit dem immer lächelnden amerikanischen Bassgitarristen Joel Reiff.

Am selben Abend schlossen Daxx mit Musik zum Nachdenken an. Orpheus 2 sorgten für rockige Abwechslung, Andy Egert Blues Band ist für feinsten Blues bekannt. Es war ein mutiger Schritt, die Aldebuebe einzuladen, das Volk war



**Black Sonic überzeugte – wenn auch nicht unplugged. Mehr Fotos dieses Anlasses finden Sie im Internet unter: [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li).**

begeistert. Der Abschluss mit Black Sonic zeigte nochmals die Vielfalt der Bands in Liechtenstein. Es war

eine gute Mischung und man darf aufs kommende Jahr gespannt sein.

# VOLKSBLATT

DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

## «Black Sonic» stürmen UK

Liechtensteiner Rockexport begeistert zusammen mit «Die So Fluid» England

**TRIESEN/LONDON – 15 Konzerte, diverse Interviews, reichlich verkauftes Merchandising und massig begeisterte Fans: Dies ist das Fazit der drei Wochen dauernden Tour von «Black Sonic» durch England.**

• Jonny Gauer

Eigentlich wäre im Februar eine sechs Konzerte umfassende kleine Tour durch Deutschland geplant gewesen – «Black Sonic», «Die So Fluid» sowie eine weitere Band als Headliner. Kurz bevor es dann aber losging, wurde die Tour auch schon wieder abgesagt. Der geplante Headliner schaffte es nicht, bis zum Tourstart die CD zu veröffentlichen und von daher machte es keinen Sinn für ihn, auch live zu spielen.

### Chance für «Black Sonic»

Was zuerst nach einer «Niederlage» aussah, entwickelte sich aber für «Black Sonic» zu einem Glücksfall. Denn so ergab sich schliesslich die Gelegenheit, «Die So Fluid» in ihrer Heimat, dem englischen Königreich, zu begleiten. Stefan Mathies (voc/git), Marco Gassner (git), Ray Tschol (bs) und Roland Testi (dr) nutzten die Tour als Chance, auch auf der Insel Fuss zu fassen und für ihre neue CD «7 deadly sins» zu werben. Was ihnen gelang! Sie konnten wichtige Kontakte in Sachen Management, Booking-Agenturen oder Plattenfirmen knüpfen. «Besonders erfreulich für «Black Sonic» war einmal mehr die



«Black Sonic» und «Die So Fluid» mit Technikern am letzten Abend der UK-Tour. Sie freuen sich zusammen mit «Dark Salvation», im Rahmen des «Rock in der Messina Werkstatt» auch in Triesen spielen zu können.

Erkenntnis», so Ray, «egal wo wir auch waren, die Band funktionierte und spätestens nach dem zweiten Song hatten wir das Publikum auf unserer Seite.» Dazu gibt es ergänzend zu sagen, das sich das typische «Die So Fluid»-Publikum eher in den Bereichen Goth und Punk bewegt und somit nicht unbedingt dem «normalen» Stammpublikum von «Black Sonic» entspricht.

Was die vier Jungs aus Liechtenstein noch so alles in England er-

lebten, kann man in Form eines Tour-Blogs exklusiv auf der Homepage [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li) mitlesen. Die «Volksblatt»-Top-News-Page, auf welcher der Blog veröffentlicht wurde, generiert täglich bis zu 20 000 Klicks.

### «Die So Fluid» kommen nach Liechtenstein

Am 3. Juli werden «Die So Fluid», «Black Sonic» und als Anheizer «Dark Salvation» das «Ländle» rök-

eken. Im Rahmen des «Rock in der Messina Werkstatt» begrüssen «Black Sonic» das britische Trio «Die So Fluid». Das Aushängeschild der Band ist deren Bassistin Grog. Sie arbeitete bereits mit Kelly und Ozzy Osbourne, Melanie C. sowie Dave Rowntree (Blur) und Mike Smith (Gorillaz). Im Vorfeld der Veranstaltung werden das «Liechtensteiner Volksblatt» und die «Rheinzeitung» diverse Verlosungen durchführen – bleiben Sie dran!

**FANARTIKEL ZU GEWINNEN**

**Rock in der Messina Werkstatt**



**TRIESEN** – Am 3. Juli rocken «Black Sonic» (Foto) gemeinsam mit «Die So Fluid» und «Dark Salvation» in der Messina Werkstatt in Triesen. Der Vorverkauf ist bereits im Gange und es empfiehlt sich, die Tickets frühzeitig bei den Vorverkaufsstellen (McDonalds Triesen, Buchs, Mels und St. Margrethen) zu sichern.

Das «Liechtensteiner Volksblatt» und die «Rheinzeitung» verlosen zu diesem Anlass 2 Fanpackages von «Black Sonic», bestehend aus der DVD «live@home» sowie einem Bandshirt. Wer heute um exakt 16 Uhr unter der Telefonnummer 00423 791 30 19 anruft und zu den Schnellsten gehört, gewinnt. Viel Glück!

**Medienpartner**

**VOLKSBLATT**  
**RHEINZEITUNG**

# VOLKSBLATT

DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

## Geballte Ladung Rock

Gleich drei Bands rocken diesen Samstag bei «Rock in der Messina-Werkstatt»

**TRIESEN** – Nachdem Black Sonic drei Wochen lang zusammen mit Die So Fluid quer durch das UK tourten, holen sie nun die englische Band nach Liechtenstein.

• Julia Strauss

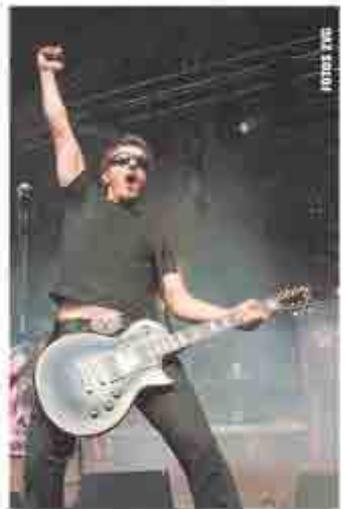
Wo sonst die Messina-Öfen Metall zum Schmelzen bringen, werden am Samstag drei Bands das Publikum zum Schwitzen bringen. Metal in der Metall-Werkstatt – passender hätte eine Location nicht ausgedacht werden können.

Gleich zu Beginn werden Dark Salvation nicht nur Songs von ihrer aktuellen EP «Bärgthron» zum Besten geben, sondern auch mit neuem Material überraschen. Wer schon einmal an einem Konzert der jungen Triesenberger Metalliker war, weiss, dass zumindest in den ersten Reihen kräftig die Haare geschüttelt werden.

### Was das Rockerherz begehrt

Nach kurzem Abkühlen an der Bar heizen Die So Fluid aus England ein. Sexy Frontfrau «Grog» wird mit ihren zwei Bandkollegen mit punkigen Gothic-Rock die Besucher überzeugen. Gerade erst ist ihre neue CD «The world is too big for one lifetime» erschienen, die sie natürlich mit im Gepäck haben.

Waren Die So Fluid die Headliner auf ihrer UK-Tour, wird an diesem Abend der Spieß umgedreht



Eine geballte Ladung Rock erwartet die Besucher in der Messinahalle am kommenden Samstag, den 3. Juli.

und Black Sonic entern als letzte Band die Messina-Bühne. Und dies wird für Fans die erste und einzige Gelegenheit in diesem Jahr, Black Sonic live in Liechtenstein zu erleben.

Einen einzigartigen Event haben die vier Black-Sonic-Jungs also auf die Öfen gestellt. Natürlich kommt auch die trockene Kehle nicht zu kurz, für den kleinen Hunger ist ebenfalls gesorgt. Der Fussballfan muss keine Angst haben, ein Tor oder eine der vielen Gelben Karten zu verpassen, denn auf einer Grossleinwand werden die Spiele übertragen. «Rock in der Messina-Werkstatt» also nicht verpassen!

### «Rock in der Messina-Werkstatt»

**Datum:** Samstag, 3. Juli

**Türöffnung:** 19 Uhr

**Ort:** Messina Metallbau, Industriegebiet Triesen

**Bands:** Dark Salvation, Die So Fluid, Black Sonic

**Vorverkauf:** McDonalds Triesen, Buchs, Mels und St. Margrethen

**Ausserdem:** Barbetrieb, Verlängerung und Party mit DJ Pic, WM-Spiel auf Grossleinwand

### GEWINNSPIEL

Wir verlosen 2 x 1 Eintrittskarte für «Rock in der Messina-Werkstatt».

Einfach heute um 14 Uhr unter der Nummer 00423 791 30 19 anrufen und folgende Frage richtig beantworten: «Woher kommt die Band Die So Fluid?» Viel Glück!

**Medienpartner**  
VOLKSBLATT  
RHEINZEITUNG

Mittwoch - 12. Mai 2010 | 06:33

## Tourblog Black Sonic - Teil 1



TRIESEN/GROSSBRITANNIEN - Die Band "Black Sonic" aus Liechtenstein geht auf grosse UK-Tournee. Mit VB Online und dem Tourblog von "Black Sonic" sind alle Liechtensteiner live mit dabei!

In der Region Liechtenstein-Werdenberg werkeln sehr viele Bands in den tiefen ihrer Probekeller. Obwohl das Niveau der Bands sehr hoch ist, schaffen es nur wenige, Gigs ausserhalb der Region bzw. der Schweiz zu ergattern. Für die Triesner "Black Sonic" hat sich nun der Weg für eine England-Tournee geöffnet.

Zusammen mit der britischen Band "Die so Fluid" als Headliner sind dem Liechtensteinischen Rockexport Black Sonic vom 12. bis zum 29. Mai insgesamt 14 Konzerte garantiert. Natürlich werden es Mäthi, Ray, Marco und Roli nicht unterlassen für ihren aktuellen Silberling "7 deadly sins" auch in diversen Radiointerviews Werbung zu betreiben.

### **England-Tour auf Einladung**

Ursprünglich war für 2010 eine kleinere Tour mit drei Bands durch Deutschland geplant. Aufgrund von Termenschwierigkeiten des Headliners wurden diese Daten jedoch relativ kurzfristig wieder abgesagt. Da jedoch die Liechtensteiner Black Sonic mit "7 deadly sins" als auch die Briten "Die So Fluid" mit "The World Is Too Big For One Lifetime" jeweils ein neues Produkt am Start hatten und dieses auch promoten wollen, konnte eine andere Lösung gefunden werden.

Black Sonic wurden durch das Management von "Die so Fluid" eingeladen an einer England-Tour teilzunehmen. Die Tour führt drei Wochen lang quer durch England in verschiedenen Hallengrössen.

Die Triesner hatten schon des Öfteren die Gelegenheit mit internationalen Top-Acts aus dem Genre Rock/Metal wie zum Beispiel Negative, Exilia oder Stone Sour Konzerte in Österreich, Deutschland oder auch den hohen Norden zu absolvieren.

### **Tourblog im Volksblatt**

Exklusiv für das Liechtensteiner Volksblatt/Rheinzeitung senden Black Sonic täglich einen Tourbericht aus England. Während der Dauer von drei Wochen finden Sie diesen Blog im Kulturteil des Liechtensteiner Volksblatts. Auf unserer Homepage [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li) veröffentlicht die Band nebst ihren Erlebnissen auch täglich verschiedenen Fotos.

[Hier geht es zu Blog 2](#)

## Tourblog Black Sonic - Teil 2



SCHWEIZ/FRANKREICH - Nachdem wir am Montag noch die (hoffentlich) letzten, fehlenden Dinge besorgt, den Bus geladen und das Navi programmiert hatten, ging es also heute Dienstag los! Und zwar auf die BLACK SONIC UK-Tour 2010!

Die erste Etappe führte uns durch die Schweiz nach Frankreich, Calais, wo der erste Zwischenstopp geplant war! Zwischenstopps gab's dann durchaus einige, was aber nicht ausschließlich an Rays & meiner Blasen-aktivität am heutigen Tage lag! Schwöre: Wir haben lange nicht so viel getrunken wie wir gepisst haben! Auch die schweizer und französischen Zöllner stellten sich uns das ein oder ander mal vor, was, zu unser aller Überraschung, VOLL GEIL war! So bestand z.B. eine Kontrolle in Frankreich daraus, dem selbst musikalischen Zöllner unser Equipment genauestens zu erklären :-). Eine wirklich super, und ehrlich gesagt auch für uns etwas überraschende, Erfahrung - die Jungs da waren allesamt, und ohne Ausnahme echt cool drauf -> Merci! So ca. 11 h später dann die Ankunft in Calais - und meine Herren - so dürfte das auch weitergehen. Überall nette Menschen, gutes Essen und vor Allem auch ein Bier welches seine Wirkung nicht verfehlte ;-). Trotz des verführerischen Charmes der französischen Hafenstadt haben wir morgen eine Fähre zu erwischen und deshalb gehts doch schon recht früh in die Federn! Morgen setzen wir also über -> ins Land der King Arthurs, der Links-fahrer und der Labourparty... Nein, halt, da war doch noch 'was im TV? Anyhow... it's way too late now, -> wir werden's ja dann vor Ort herausfinden! Stay tuned, more to come! - Die 4 Ritter von der Tafelrunde  
Yours Maethi

### **Here we are! (Mittwoch, 12.5.2010)**

So denn! Heute haben wir uns also gleich früh morgens auf den Weg ans Meer gemacht! Dieses war bekanntlich nicht mehr sehr weit... Es ist aber dennoch verwunderlich, wie viele Kontrollen man eigentlich in einer Strecke von ca. 100 Metern durchlaufen kann! ;) Dann ab auf das Schiff - welches zugegebenermaßen - für 4 boys from Liechtenstein pretty impressing war! Ich denk' auch mal, dass die komplette Schülerschaft Hollands genau an diesem Tag Ihre Englandwochenstarts am Start hatten... Was meine Wenigkeit betrifft: Ich hab mich schon unendlich auf den Anblick der "white rocks" gefreut! Und ich wurde auch nicht enttäuscht - unglaublich geil!!! Sorry an die ganzen Pensionisten denen ich "the beautiful view" verstellt hab'. Wieder festen Boden unter den Füßen ging es dann los nach Gatwick, um... ja, meine Damen und Herren, um das eigentliche Highlight der Tour schon ein bisschen früher zu erleben... Ladies and Gentlemen we proudly present: SCHÜTTE - Yeah, Werner, der schon den Sound auf der Negative-tour besorgte wird es uns auch dieses Mal wieder besorgen (also, den Sound mein' ich ;-). Mit ihm, und somit auch der Gewissheit, dass es ordentlich "Druck" geben wird, führen wir in Richtung Birmingham! Wunderschöne Stadt, echt, leider aber ohne Hausnummern was unser Navi doch einigermaßen aus dem Konzept brachte... Dann aber angekommen in "Eddie's Rockclub" wurden wir schon mal herzlich willkommen geheißen von "Die So Fluid"! Sehr nette people! Really! Dann war's dann auch schon irgendwann 10 Uhr Abends, und wenn man die englischen Gepflogenheiten kennt (Curfew@23:00 Uhr), unser erster Gig im UK bereits Geschichte! Pünktlich um 9 enterten wir die Bühne... UND.. YES, WE CAN! Man hört ja vieles - die Leute sind da so oder so... Drop that Shit (wie das auch Werner sagen würde) -> wie auch sonst ist es wohl einfach am besten sich ein eigenes Bild zu machen - und dieses Bild ist SUPER - Thanx Birmingham!!! YOU FUCKIN' RULE!!! Morgen auf nach Scarborough!!!! Let's do it!!!

Freitag - 14. Mai 2010 | 16:10

## Tourblog Black Sonic - Teil 3



SCARBOROUGH - Leider, leider hatten wir auf der Reise von Birmingham nach Scarborough keine Zeit um wirklich sight-seeing zu betreiben...

Je nördlicher wir hier in England sind, desto schöner werden die Hügel, langläufiger die Wälder und "britischer" die Häuser. Ausserdem hätt' ich, als alter Robin Hood Fan, gerne den Sharewood-forest besucht... Vielleicht auch ein kleiner Abstecher zur Prinzessin von Nuttingham ;-) Scarborough an sich ist auch mitunter etwas vom Schönsten das wir bis jetzt auf Tour sehen durften. Glücklicherweise, oder eher gesagt fantastischer Weise, haben wir ein Hotel direkt am Meer und die Aussicht ist schlichtweg eine Sensation. Jeder einzelne Rosamunde Pilcher film MUSS hier gedreht worden sein und die Innenstadt ist genau so wie man sich das in England eben vorstellt! Was soll denn also noch schief gehen? Eben -> Gar nix! Der Club ist eh schon geil, geiler ist nur noch der Herr Clubbesitzer, welcher nicht nur ein ultranetter Typ ist, sondern auch schon einige musikalische Sensationen auf dem Buckel hat - Der Mann hat mit Black Sabbath, The Who, und etlichen anderen Größen des Genres auf der Bühne gestanden und stolz zeigt er uns seine Bilder - FUCK, da kann er auch stolz sein! He's got the Dogs Bollocks! (Wie ihr vielleicht merkt hat er uns noch die Eine oder Andere englische Redewendung mit aufn Weg gegeben ;-) Zum 2ten Mal hatte ich heute leider ein wenig technische Probleme mit der Gitarre, das sollte ich wohl morgen dann beheben können - zückt die LötKolben ;-) Der Gig war aber geil, geiler, geilstens; Es sieht nämlich so aus, dass wir jetzt warmgespielt sind, Werner weiss 'wo' er 'wann' 'was' nachjustieren muss - und eins ist klar: The heat is on 'cause there's a war of the sound, and WE ARE ARMED TO THE TEETH und somit ist der Rock 'n' Roll-train voll auf Kurs! Und zwar in Richtung York! Read ya 2 morrow!

Maethi

[Hier geht es zu Blog 4](#)

Samstag - 15. Mai 2010 | 20:48

## Tourblog Black Sonic - Teil 4



SCHAAN - Die Band "Black Sonic" aus Liechtenstein ist derzeit auf Tour durch England und schreibt ihre Erlebnisse in einem Blog auf [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li) nieder. Was die Jungs heute bewegt hat, lesen Sie hier. Blood on the Dancefloor... (York, Freitag, 14.5.2010)

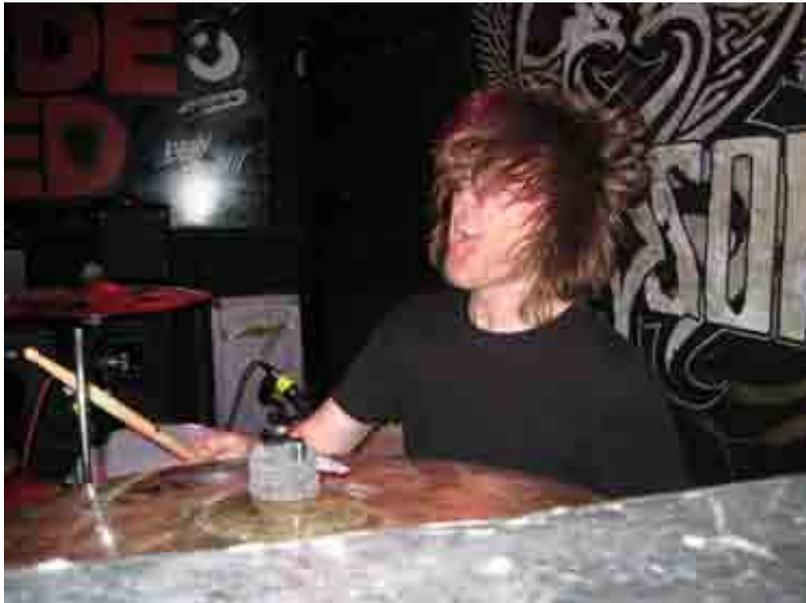
...könnte wohl das Motto des gestrigen Abends gewesen sein... But first things first! Scarborough zu verlassen ist eigentlich eine Sünde - ein wirklich wunderschönes Fleckchen Erde mit extrem netten Menschen. Ich hoffe sehr, dass wir schon baldigst hier wieder zu Gast sein dürfen; Den Reaktionen des Clubbesitzers und des Publikums zu Folge sollte das im Bereich des Möglichen liegen :- ) Also, See ya soon Scarborough!

Nicht wirklich weit weg, so ca. 70 Meilen weiter, liegt das in römischer Stil erbaute, York. Schnell wird klar wieso man 'New' York erfand - hier scheint alles ein bisschen der Zeit hinterher zu sein. Welcome to 'Old York'. Das Stereo ist eine eher kleine Location, mit etwas zwielichtigem Ambiente - Leider überträgt sich die Energie auch ein bisschen auf unser Equipment und so wird heute auch Marco vom "Defektteufel" geritten. Muss ich eigentlich erwähnen, dass ich auch mit technischen Problemen zu kämpfen hatte? ;- ) Egal, wir stehen ja nicht zum ersten Mal auf der Bühne und so wird die technische Fehlerkomponente einfach in Grund und Boden gerockt! Der Stimmung der heute eher spärlich anwesenden Besucher hat dies aber keinen Abbruch getan - auch ein sehr sehr positiver Aspekt dieser Insel - Die Leute hier 'give a shit' ob die Halle tobt, voll ist, oder leer - Sie sind Musikfans und zeigen dies auch, they ain't just dicking around - ihr seht, die Aftershowparty haben wir heute wieder in privatem Kreis mit Milly und Frazier, der Roadcrew dieser Tour, gefeiert - "You guys need some cool sayings for the stage" Thanx for the beer & thanx for the 'slang shit' boys! ;- ) Wer sich jetzt noch fragt was das alles mit der Überschrift zu tun hat - here it comes: Beim Verladen unseres Equipments schlägt sich Ray dermaßen die Rübe an, dass wir, oder besser gesagt er, blutüberströmt um halb 2 in der Nacht an die Türe der Notaufnahme des Spitals in York klopfen muss... Waiting time to see a doctor - 2 hours! Da Ray, als alter Ice-hockey-crack aber eh schon so einiges gewöhnt ist, und ich selbst auch schon einige Erfahrung bei Doktorspielen sammeln konnte schenken wir uns das - alles wieder gut! :- ) Morgen geht's dann ab nach Petersborough und wir hoffen jetzt schon auf ein bisschen mehr 'luck' und so bleibt mir abschließend nur noch zu sagen: 'Good night!' Maethi

[Hier geht es zu Blog 5](#)

Sonntag - 16. Mai 2010 | 12:30

## Tourblog Black Sonic - Teil 5



PETERBOROUGH - Chelsea-Portsmouth 1:0! Es war wohl heute 'the question of the day' wo man denn das englische FA-Cupfinale zu sehen kriegen würde!

Na klar - wir wurden fündig. Al, der Drummer von 'Die So Fluid', navigierte uns straight ins nächstgelegene Pub hier in Peterborough! Zum Leidwesen Werners ging das Match ja schlussendlich an Chelsea... Hmmmm... mir als Fußball-nix-Könner war das herzlich egal, wengleich auch eine super Ausrede um schon Nachmittags das erste Fosters zu ordern :- ) Der Club war dann eh im 2ten Stock, was heisst, dass das Bier nach dem Ausladen mehr als rausgeschwitzt war! Heute standen dann auch gleich 4! Bands am Programm 'was auch "etwas" in Stress ausarten hätte können, hätten wir nicht Werner dabei welcher das Rockbiz und dessen Tücken in- und auswendig kennt! Thanx BIG TIME schonmal an dieser Stelle. Der Gig läuft etwas zäh an, zu Ende des Sets ist aber klar wer hier mal wieder eine ordentliche Duftmarke in den Raum gesetzt hat - the LI-boys from the mountains :- ) Da wir heute, mittlerweile ist es auch in England 2 Uhr in der Früh, das Wakefield Open-Air rocken werden, geht's jetzt schlänigst ab ins Bett! Um 8 müssen wir 'raus (it's a long way to the Open Air if you wanna Rock 'n' Roll :- ) und dann lassen wir spätestens auch dort die Sau 'raus! So long,

Ach, und übrigens: Das erste Videodiary ist auf unserem Youtube-channel zu sehen - enjoy! - [Hier geht es zum Video](#)

Eure Mountain Mama - Maethi!

[Hier geht es zu Blog 6](#)

Montag - 17. Mai 2010 | 13:27

## Tourblog Black Sonic - Teil 6



WAKEFIELD - 'Clamping' hat nix mit klempnern zu tun... - berichtet die Band "Black SONIC" in ihrem Tourblog auf VB Online.

(Wakefield, Sonntag, 16.5.2010)

Heute gings extra sehr früh raus aus den Federn, denn wir wollten Peterborough so schnell wie möglich in Richtung Wakefield verlassen - schließlich galt es dort einen rockigen Sonntagnachmittag einzuläuten! Hätte auch alles super funktionieren können, WENN denn da nicht so ein dämliches gelbes Ding aus massivem Stahl mit noch massiverer Kette um unser Vorderrad gebunden worden wäre! FUCKING HELL! Zu unserer Verteidigung muss an dieser Stelle aber erwähnt werden, dass auch ein paar Engländer in diese doch wirklich üble Falle getappt sind - es lag also nicht ausschliesslich an unserem Unvermögen irgendein Schild zu lesen ;-) 1 Stunde und 125 Pfund!!!! später sind wir dann aber doch auf der Autobahn Richtung Wakefield und der "Traffic" ist uns auch gnädig, sodass wir Wakefield trotz allem pünktlich erreichen! Erstmalig stehen wir allesamt auf einem original Rugbyfeld, denn das Festival findet in einem Rugbystadion statt, was hoffen lässt, dass auch ein paar 'Rugby dudes in the audience' für ein bisschen Nahkampf sorgen werden. UND wir werden nicht enttäuscht! Zwar ist klar, dass die halbe Mannschaft zu Beginn unserer Show noch etwas verquollen aus den Augen schaut, doch spätestens ab dem 3ten Song haben wir sie dann im Sack, die Wakefielder! Wakefield's awake und nicht ganz ohne Stolz möchte ich hier doch noch erwähnen, dass BLACK SONIC einer der lautesten Wecker der Welt sind! ;-) So denn, morgen haben wir ja sozusagen "frei" - einen OFF-day - was heißt, dass wir eine Touristentour durch London starten werden! Ich persönlich möchte schon mal meine Masse bei Madame Tussauds bekanntgeben - lange wird das nämlich nicht mehr dauern bis die mich aus so einem Wachsblock pellen wollen ;-))))

See ya, Maethi

[Hier geht es zu Teil 7](#)

Donnerstag - 20. Mai 2010 | 10:39

## Tourblog Black Sonic - Teil 7



LONDON/BRISTOL - Tjaha, wie angekündigt stand der Montag ganz im Zeichen Londons, der Millionenmetropole, dem zu Hause von James Bond und der Heimstädte so vieler geschichtsträchtiger Bauten! NATÜRLICH wollten wir uns das nicht um alles in der Welt entgehen lassen, auch wenn wir noch 2 weitere Stopps in London geplant haben! So ging es dann auch gleich direkt in die "Underground" um in Richtung Tower Bridge zu fahren. Dort angekommen und voller Erwartungen... gingen wir erstmal ein Bier trinken ;-) Ja gut, die Dinger stehen ja schon ein paar Jahrzehnte, da wird's wohl nicht auf das eine oder andere Pint mehr oder weniger ankommen ;-) 4 Jungs vom Lande in London - man kann sich vorstellen, dass es ziemlich schwierig war aus dem Staunen wieder rauszukommen!!! Schlussendlich ging es dann aber wieder zurück in Richtung Hotel das sich am "Kings Cross" befand um dort noch gemütlich den Abend ausklingen zu lassen. Wie gesagt: We'll be back here soon!" "The city that never sleeps" könnte man wohl auch in London sagen - blöderweise haben auch die Züge nicht geschlafen - ich meine die, die direkt vor unserem Fenster hin-und her krachten! Trotzdem gut ausgepennt gings am Dienstag nach Bristol was zumindest den halben Bus mehr als freute, da wir doch den Einen oder Anderen Massive Attack fan in der Band haben, und mit Werner unserem Soundman, sogar einen Spezial-Insider, der über diesen Ort und die dortige Musikszene eine eigene Arbeit verfasst hat! Bristol ist auch wieder eine wunderschöne englische Stadt wie man sie sich vorstellt: Alte Schlösser, alte Gemäuer und einfach ein geiler Flair! Flair hatte auch der Clud "the Fleece"! Hier haben unter anderem schon Größen wie 'Queens Of The Stone Age, Muse, Oasis, Amy Winehouse, The Killers, Status Quo, Feeder, Moby, Alanis Morissette.... oh Mann die Liste wäre wohl endlos, gezockt! Ihr könnt euch wahrscheinlich vorstellen wie stolz wir waren diese Bretter betreten zu dürfen - und auch die crowd war... GEIL! :-) Der Vibe dieses Clubs packt einfach jeden - und wir, wir gaben alles - schließlich wollen wir da auch eines Tages mit einem Plakat an der "Wall of fame" hängen!!! :-) Da der Club auch im Vorfeld die Möglichkeit zur Übernachtung angeboten hatte, haben wir das natürlich dankend in Anspruch genommen! Ein riesengroßes Dankeschön geht also raus an Chris, Bulldog and Joe von den Hells Angels Bristol die uns nicht nur ihr 'Studio' zum schlafen, sondern auch den restlichen Vorrat Ihres Fosters und Bacardi, überlassen haben! THANKX A MILLION - What a night!!! :-) Morgen also auf und ab nach Cheltenham - we'll see ya & stay tuned!

Maethi

[Hier geht es zu Blog 8](#)

Sonntag - 23. Mai 2010 | 12:56

## Tourblog Black Sonic - Teil 8



MANCHESTER - Da wir ja am Vorabend, wie berichtet, die 'Party from Hell mit den Hells' gefeiert hatten, musste in der Früh etwas deftiges her - gesucht, gefunden...

Wir haben uns also ein englisches Frühstück wie aus dem Bilderbuch reingepfiffen, welches aufgrund des flauen Magens, zumindest bei mir, auch gleich wieder rausgepfiffen ist! Anschließend machten wir uns gleich auf den Weg nach Cheltenham! Nachmittags wurden wir informiert, dass der Gig kurzfristig gecancelt wurde...

Krankheit in da House! So hatten wir zumindest Zeit ein wenig unsere Wunden vom Vortag zu lecken ;-) Eine Laundry suchten wir in Cheltenham leider vergeblich es wird also langsam eng mit der sauberen Wäsche; Wie würde Otto das machen? Genau - Wäsche tauschen: Gassner tauscht mit Tschol, Mathies tauscht mit Testi,... ;-)

Gestern gings dann recht früh los, weil, das hatte ich ganz vergessen zu erwähnen, unser Monsieur Schlagzeuger sich anschickte seine Becken auf dem Wakefieldfestival unter die Leute zu bringen. Will heißen: Er hat sie dort vergessen... Ein kompletter Beckensack auf einem Festival - Wert so ca. 3.000, Sfr!! Eh klar, so dachten wir zumindest, da freut sich einer riesig. Unglaublich aber wahr - der lokale Promoter hat sie gleich eingesackt und wir konnten die Dinger direkt in Wakefield wieder abholen - YEAH, BABY! Mittels kleinem Umweg also rauf nach Wakefield und dann nach Manchester. Leider bleibt uns nie wirklich viel Zeit um die Gegend zu erkunden - China Town Manchester lag aber direkt neben dem Venue und so mussten wir da einfach hin ;-) Der Club hieß dann auch nicht nur 'Satan's Hollow' - der Teufel hätte sich da drin wohl auch wie die Made im Speck gefühlt! Und genau so fühlten wir uns auch! Meine Herren, was wir nicht alles über englisches Publikum gehört hatten - "die sind schwierig, die stehen nur 'rum, rechnet nicht mit Applaus..." - I tell you somthing - that's BULLSHIT!!!! Die Leute und wir feierten vom ersten bis zum letzten Song eine einzige riesige Party, einfach fantastisch!!! THANK YOU! Manchester was United! Auch 'Die So Fluid' ließen es heute wieder ordentlich krachen, und ich will ja nicht zu viel versprechen, ABER, die "Rock in der Messina Werkstatt - Show" am 3. Juli wir der HAMMER - Promise!!! So, denn, ab in die Falle... Heute müssen 5 Stunden Schlaf wohl ausreichen... Morgen ab zur Londonshow, welche bestimmt eines der absoluten Highlights dieser Tour werden wird!!! We'll see! Grüße von der Insel, Maethi und die Sonics!

[Lesen Sie hier den Blog - Teil 9](#)

Donnerstag - 27. Mai 2010 | 17:58

## Tourblog Black Sonic - Teil 9



LONDON - So, London ist also, zumindest in Konzert-technischer Hinsicht, vorbei und wir reiten auf Wolke 7 nach Colchester - wie Cowboys from Hell das eben so machen! ;-)

Dort gibt's zum ersten Mal eine richtige Vollbremsung - nicht mit dem Bus sondern...naja... allgemein. Vielleicht sind wir ja einfach auch schon ein bisschen zu sehr verwöhnt, aber heute verirren sich grade mal 30 Nasen nach Colchester um den Gig zu sehen... Vielleicht liegt es auch daran, dass London einfach eine kurze Autostunde entfernt liegt und alle Einheimischen dort waren, vielleicht aber auch daran, dass der Local-promoter keine Werbung gemacht hat? Ich tippe mal auf Letzteres... but... You'll never know... Spass macht es trotzdem allemal und die australische Vorband inklusive deren Trinkgewohnheiten tragen nicht unwesentlich dazu bei! GREAT JOB GUYS! Werner ist zwar ein bisschen "angesäuert" da er als 'native German' doch eher Bayern München die Daumen gedrückt hat, mir, als alter Fussballverweigerer ist das Championsleague-finale herzlichst "shit-equal" ;- ) Auf schnellstem Wege also ab nach Milton Keynes -> Was für eine herrliche Gegend, was für schöne Häuser, und was für ein SHIT HOLE das sich unser Hotel nennt!!! PfuiDeibel!!! Jetzt müsste eigentlich wieder ein Superlativ her, aber ich will gar nicht zu lange drüber nachdenken sonst krieg' ich gleich wieder den Juckreiz! Keine Ahnung was sich der Local-promoter eigentlich gedacht hat,(vielleicht dachte er auch ständig darüber

nach wie er seine Bude sauber kriegt ;-) aber er hat eben mal 5!!! Local-Bands ins Vorprogramm genommen... Wäre dann auch nicht SO das Problem, wenn, und das muss hier auch mal gesagt sein, die englischen Vorbands, mit wirklich sehr wenigen Ausnahmen, richtige arrogante Semi-rockstar-Wankers sind! Ist mir eigentlich bowidel, denn wir müssen uns nicht zu viel bzw. gar nicht mit den Vorbands rumstreiten, ein bisschen "good manners" könnte den Marilyn Manson - verschnitten aber trotzdem nicht schaden. Man kann sich das Leben auch selbst unnötig schwer machen - und so kommt es, dass - DON'T YOU DARE TO TOUCH MY FUCKIN' EQUIPMENT AT ANY TIME - OR I'LL FUCKIN' KILL YOU!!! UNDERSTAND?! Die Auswirkung der 5 Vorbands ist natürlich eine massive Zeitverschiebung welche dazu führt, dass wir heute nach 'Die So Fluid' auf die Bühne gehen... Die Jungs und Mädels müssen schon sehr früh in London sein um für eine Radioaufzeichnung am Start zu sein. Die Wartezeit verüssen wir uns also mit 1-200 Bier und um 0:30 geht's dann los - und wie!!! Selbst die letzte Kakerlake hat nach uns einen dauerhaften Tinitus und wir spielen einen sensationellen Gig! Die Hälfte der crowd ist zwar schon abgereist, wen wundert's - es ist Sonntag Nacht halb eins, aber die die geblieben sind kriegen das volle Brett!!! Da wir dann nach dem Gig weiter gut darauf achten uns mittels Alkohol zu desinfizieren sind die Betten inkl. zugehöriger Käfer dann Wurscht! ;-) Wir freuen uns jetzt schon sehr auf London - JUHUIIIII - endlich Sight-seeing, wieder Internet und ordentliches Hotel! Die dazugehörigen Fotos werden wir natürlich wieder auf Facebook, Myspace und überall sonst im Netz streuen! Nächster Stopp - Ipswich, 26.5.! Let it Roll, el Maethi  
[Lesen Sie hier Blog 10](#)

Samstag - 29. Mai 2010 | 18:46

## Tourblog Black Sonic - Teil 10



LONDON - Von der Sonne gebräunt bzw. auch ein bisschen verbrannt geht es aus den 2 "Urlaubs-/touristentagen" die wir in London verbracht haben, wieder back on the road!

Um es kurz zu machen - London ist einfach geil! Schluss, Punkt, Fertig ;-) Eine kurze Geschichte gibt's aber natürlich trotzdem: Roli und ich haben extra eine 'Open-bus-tour' gebucht, also Vollgas-touri-programm! Hier wird einem versprochen binnen kürzester Zeit sämtliche Attraktionen der Metropole zu erleben. Das würde theoretisch sicher auch funktionieren, hätte die Queen nicht gerade just an diesem Tag die neue Regierung angelobt - not amusing! ;-) 1,5h Stau und eine rote Rübe später (wie gesagt 'Open bus' heißt ja kein Dach und somit die pralle Sonne im Genick) gings dann aber wieder weiter... Alles gesehen - alles super ;-)

Wir fahren nach Ipswich, Ladies and Gents! Ein, im Gegensatz zu London, ganz beschauliches, ruhiges und wunderschönes Plätzchen - ich würd' mal sagen... "zu-Hause-style"! Und auch die 2 "schei...Tage in Colchester und Milton Keynes geraten hier schnell in Vergessenheit - alle sind supernett, der Club ein Traum, das Essen gut UND nur 1e Vorband - und sogar die sind nett! Also alles wieder bene im Inselland! Der Abend kann kommen - und das tut er auch - UND WIE!!! Volle Hütte, Wahnsinnsstimmung und eine Hitze die sich gewaschen hat und somit anschliessendes waschen unumgänglich macht. Aber auch das ist heute kein Problem - das Hotel ist spitze und vor Allem SAUBER! So kann man das mal machen, ne? Ja! Thank you very much Ipswich - it's been a pleasure!!! Wie der Eine oder Andere von euch vielleicht weiss, befinden wir uns bereits wieder auf dem Endspurt unserer UK-tour! 3 Dates sind noch zu absolvieren, 3 Venues dem Erdboden gleichzumachen, und 3 Tage Vorbereitungszeit um den roten Teppich in Triesen auszulegen ;-) Wir werden auf alle Fälle ALLES geben um auch während der letzten 3 shows die liechtensteinische Fahne des Rock 'n' Roll hoch zu halten! Liebe Grüsse nach Hause, eure Kneipenterroristen!

Maethi

Montag - 31. Mai 2010 | 16:21

## Tourblog Black Sonic - Teil 11



MARGATE - Zurück am Meer! Check out Traverlodge in Ipswich 12:00 Uhr und ab an die Nordküste Englands, genauer gesagt nach Margate!

Eine kleine geschichtsträchtige Stadt wo "Geschichte" aber immer noch gelebt wird - das heisst: Hier sieht alles immer noch gleich aus wie vor 100 Jahren ;-) Im Hafen liegen ein paar verrostete Boote vor Anker, wobei man sich den Anker hätte sparen können, denn, auch das Wasser ist wohl dorthin zurückgeronnen wo was los ist ;-) Zum Glück ist der Club recht cool, die Bühne gross und somit wieder ordentlich Platz für die Alpenboys ordentlich über die Bretter zu fegen! Einziger Wehrmutstropfen: There's a fuckin' pillar right in front of me.... Also wer kommt bitteschön auf die Idee eine Säule direkt vor das Gesicht des Sängers zu bauen??? Oder haben die etwa damit gerechnet, dass ich komme? ;-) Nun denn; Auch wenn Margate nicht zu den Hotspots dieser Tour zählt, ist dennoch die hiesige Rock/Metal-szene anwesend und wir haben eine echt geile Show! UND wir haben wohl das beste Catering der gesamten Tour gekriegt - ohne Mayonaise, was ich schon mal super fand! Es ist hier nämlich beinahe ein Ding der Unmöglichkeit irgendein Fertiggericht ohne dem Zeugs zu kriegen... Voller Erwartungen gings Tags darauf nach Southampton - die Jungs und Mädels von 'Die So Fluid' hatten uns schon am Vorabend darauf eingestimmt, dass in SH so einiges gehen würde! Und das tat es auch. Das Joiners ist ein richtiges Juwel unter den englischen Clubs und auch unser FOH-techniker, Werner, freute sich einen Ast ab, dass er wiedermal ein Digitalpult zu Gesicht bekam! 21:45 Uhr -> Showtime und die Hütte ist gerammelt voll! Und wir? LOGO, Vollgas und mitten auf die 12! It's gettin' hot and hotter in there und mit ein bisschen Stolz darf ich verkünden, dass wir unsere Duftmarke gestetzt haben! Wow, alles super! Southampton wurde eingenommen... Und wenn auch die Titanic von hier startete um später einen Eisberg zu treffen, so sind wir hier angekommen und haben das Eis zum schmelzen gebracht! By the way - Dies war unsere vorletzte Station auf der Tour, und es ist eigentlich unglaublich wie schnell die Zeit verfliegt - Sind wir denn nicht gerade erst über's Meer nach England geschippert??? Und Übermorgen schon wieder zurück? Das ist doch irgendwie, ne?

Maethi

# BLACK SONIC



GERMANY / AUSTRIA / SWITZERLAND  
FUERSTENTUM LECHTENSTEIN

# WEB PRESS

Dein Warenkorb ist leer



EMP Magazin bestellen

Black Sonic

### Filter

Suchergebnis zu:  
Black Sonic

### Format/Produkt

CDs (1)

### Genre

Hardcore / Punk (1)

### Tipp des Tages!



Vans

TNT II Mid - binding/red  
[Sneaker]

EUR 84,99 EUR 59,99

### Band Shirts:

Wähle eine Band

### Service

- Mein Konto
- EMP Bonus Point System
- Quickorder
- EMP Flash-Magazin
- EMP Magazin bestellen
- EMP Webcharts
- EMP Playlist
- Newsletter

### Community

- Festival-Fotocontest
- Jobs - Karriere bei EMP
- Downloads & Banner
- Forum
- Chat
- Kleinanzeigen
- Gewinnspiele bei EMP

### EMP Poll

#### Deine Meinung zählt!

Wie gefallen dir unsere CD-Hörproben?

- Das rockt voll!
- Sind ganz gut.
- Naja, ich brauche die nicht unbedingt.
- Hörproben? Wo gibt es denn sowas?

Abstimmen!

Shop > Black Sonic > 7 deadly sins (CD)

### 7 DEADLY SINS

von Black Sonic



EUR 13,99

Preis inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, ggf. zzgl.

[» Versandkosten.](#)



Für den Kauf dieses Artikels erhältst du

**41 Points oder mehr!**

[» Klicke hier für Infos zum EMP Bonus-Point-System.](#)

[» Schreibe eine Kunden-Bewertung zu diesem Artikel](#)

### In Warenkorb:

Menge:

Lieferstatus:

Lieferbar in ca. 3-5 Werktagen

[» IN WARENKORB](#)

[» MERKZETTEL](#)

[» Diesen Artikel weiterempfehlen!](#)

**Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands ab EUR 75,00 Bestellwert!**

[» Mehr Informationen](#)

Format/Produkt: [CD](#)  
Kategorie: [CDs](#)  
Genre: [Hardcore / Punk](#)  
EMP-Artikelnr.: 124684  
Erhältlich ab/seit: 26.06.2009

### Info Kunden-Bewertungen

Fett nach vorne gehender, moderner Heavy-Rock mit clever ausgearbeiteten, dennoch herrlich dreckig präsentierten Melodien. Den vier Liechtensteinern müssten mit diesem durchgehend gelungenen Album alle Türen offen stehen.

### EMP Redaktion:

Die aus dem gemütlichen Liechtenstein kommenden Black Sonic mögen das Wörtchen "Prophets" am Ende ihres Bandnamen eingebüßt haben. Dafür hat der Vierer auf seinem zweiten Album allerdings einiges an straighter, moderner Hardrock-Power zugelegt. Die auf "Out of the light - Into the night" (2006) noch klar auszumachenden Nu-Metal- und sogar Gothic-Elemente sind bei Tracks wie dem dreckig rockenden, programmatisch "Back" betitelten, Opener oder dem geschickt mit unterschiedlichen Tempi bzw. Stimmungen spielenden "Down the drain" nahezu komplett verschwunden. Da macht die Umbenennung natürlich Sinn. Produziert von Jeff Collier (Exilia, Kreator, Donots etc.) liefert das Quartett neben clever ausgearbeiteten, dennoch herrlich dreckigen Breitwand-Ohrwürmern à la "The game" oder des grandios gelungenen Duran-Duran-Covers "Ordinary world" auch deutlich Härteres. Das von einem geilen Stakkato-Rhythmus vorangetriebene, trotzdem immer wieder von ruhigeren Momenten durchzogene "The eyes of the blind", ist dafür nur das auffälligste Beispiel. Ein hervorragender Zweitstart. (Oliver Kube / 05.06.2009)

TOPIC OF THE WEEK



BANDS & BRANDS

METALLIC

AC/DC

JR EXTERMO

AMON AMARTH

IN FLAMES

Rock Rebellion

Victor & The Screamers

böhse onkelz

Black Sabbath

Oliver

Get Handy

666

CHOPPERS

Famous Stars and Straps!

hooligan

Jagermeister



**Review**

**Black Sonic - 7 Deadly Sins**

Stil: Rock/Hardrock  
VO: 26. Juni 2009  
Zeit: 48:00  
Label: [Artist Station Records](#)  
Homepage: [www.blacksonicmusic.com](http://www.blacksonicmusic.com)  
MySpace: [www.myspace.com/blacksonicmusic](http://www.myspace.com/blacksonicmusic)



Liechtenstein, ein kleiner Stadtstaat, der bislang als Steueroase und nicht als Rock-City bekannt war, könnte nun doch etwas ausspucken, das nicht nur Banker und CEOs interessieren dürfte. Black Sonic legen mit 7 Deadly Sins ihr zweites Album vor und machen damit richtig Rabatz.

Was die Liechtensteiner für Musik machen, das ist schnell gesagt: Geradliniger Nu-Rock, den man zwar schon mal irgendwie, irgendwo in der Art gehört hat, der aber dennoch nicht abgedroschen rüberkommt. So wirklich aggressiv ist an der Musik allerdings nicht arg viel, so dass Black Sonic durchaus massenkompatibel und radiotauglich sind. Ob das jetzt für oder gegen die *Band spricht*, das muss jeder für sich selbst entscheiden. Was aber auf jeden Fall zutrifft, ist, dass sich das Album gut zum Autofahren auf der Landstraße bei ballemdender Sonne eignet. Die 7 Deadly Sins sind auf jeden Fall abwechslungsreich im Songwriting und in den Spielideen und taugen als Happy-Metal zur Untermalung eines ohnehin schon breiten Grinsens. Die Gitarren rocken schön, der Sänger hat eine rocktypische, kratzige Stimme und kann auch singen ohne dass gleich alle Gläser im Schrank zerbersten. Die Produktion ist gelungen und macht Spaß. Auch ein Cover ist auf der Scheibe und zwar "Ordinary World" von Duran Duran. Warum man ausgerechnet den schlechtesten Song einer großen Band ausgewählt hat, bleibt mir unerklärlich. Jedenfalls haben Black Sonic ihn so durch den Rockwolf gedreht, dass man ihn sich schon fast anhören kann.

Nu-Rock-Headz sollten mal bei Black Sonic reinhören und entscheiden, ob das etwas für sie oder doch eher für VIVA ist. Bei mir ist die Scheibe sicher nicht zum letzten Mal gelaufen.

Alex

[0 Kommentare](#)



[Zur Übersicht](#)  
[Zur Hauptseite](#)

<http://www.heavyhardes.de/review-5483.html>

Home » Artists A-Z » B



**ARTISTPORTAL**  
**Black Sonic**

**PORTRÄT**

- [Biographie](#)
- [Diskographie](#)
- [Surftipps](#)

**ARTIST-SUCHE**

[» Artist finden](#)

A	B	C	D
E	F	G	H
I	J	K	L
M	N	O	P
Q	R	S	T
U	V	W	X
Y	Z	1-0	

Liechtenstein findet in der Wahrnehmung der meisten Menschen höchstens als Steuerparadies statt. Sich mit 35.000 Einwohnern als Staat zu bezeichnen, grenzt doch wirklich an Größenwahn, selbst wenn man sich irgendwie von der Schweiz und Österreich abgrenzen will. In Sachen Rockmusik war da bislang nicht viel zu holen, doch so ganz tote Hose herrscht doch wieder nicht. Seit 2003 haben sich Sänger und Gitarrist Mäthi, Gitarrist Marco Gassner, ...



[» Biographie lesen](#)

**DISKOGRAPHIE**

2009  
**7 Deadly Sins**  
Liechtensteiner Jungs rotzen zurück.

2006 - Out Of the Light - Into The Night  
2005 - DVD: The Official Bootleg

[» zur Diskographie](#)   [» hören+kaufen](#)

**DOWNLOAD TOP 5**

- [7 deadly sins](#)  
ab 1.09€
- [Dare to fail](#)  
ab 1.09€
- [Don't call my name](#)  
ab 1.09€
- [Alone](#)  
ab 1.09€

[http://www.laut.de/lautstark/cd-reviews/b/black\\_sonic/7\\_deadly\\_sins/index.htm](http://www.laut.de/lautstark/cd-reviews/b/black_sonic/7_deadly_sins/index.htm)

## BLACK SONIC - 7 Deadly Sins

Hard Rock

Label/Kontakt: Artist Station Records

11 Songs (46:01)

Webseite: [www.blacksonicmusic.com](http://www.blacksonicmusic.com)

Wer noch nicht in Liechtenstein war, sollte mal hinfahren. Ist ein nettes Dorf, das Land. Und wer hätte gedacht, dass genau aus diesem Dorf eine Hardrock-Combo kommt, die richtig in die Vollen geht? Die Rocker von BLACK SONIC stammen genau aus dieser Ecke und haben sich wohl auf die Fahnen geschrieben, den Rock und Hard-Rock Sektor aus dem Nichts heraus unter Beschuss zu nehmen. Ihr Geschoss "7 Deadly Sins" schlägt auch zielgenau ein. "Traut euch ja nicht zu versagen", wird Fürst Hans-Adam den Jungs mitgeteilt haben. Und das haben sie mit "Dare To Fail!" weiterbehandelt, bei dem auch noch Ingo Donut mitsingt. Ach ja, Dero von OOMPH! trällert bei "Don't Call My Name" auch noch seinen Senf dazu.



Sei es der rotzige Sound vom Opener "Back" oder die ruhigeren Klänge bei "Some". BLACK SONIC verstehen es vorzüglich Stilelemente von Vorreitern GUNS 'N' ROSES, FOO FIGHTERS gepaart mit CREED, NICKELBACK und anderen härter rockenden Musikanten unter einen Hut zu stecken und ihre eigene Variante aus dieser Mixtur zu zaubern. Erfrischend leicht und dennoch drückend heavy knallen uns die Liechtensteiner ihr Debüt-Album vor den Latz, auch wenn die Erinnerungen an andere Kapellen nicht mehr aus dem Kopf gehen.

Melodisch variabel, vom Songwriting her ausgebufft und wohl wissend was sie da treiben, gehen BLACK SONIC nicht ohne Vorsatz zur Sache. Ihre emotional angehauchten Refrains und Mitsingparts sollen diejenigen treffen, denen Heavy-Metal zu hart und Pop-Rock zu lasch ist. Ihren Job erledigen sie nahezu perfekt, denn mit dem Titeltrack zum Beispiel passen sie ideal in die aktuelle Trendwelle, was die feine Abstufung zwischen hart und soft anbelangt.

Nachdem die ersten Durchläufe vollbracht sind, ist zu sagen, dass BLACK SONIC einige sehr gute Hard-Rock-Momente auf der Scheibe haben, bei denen sie Lust auf mehr machen. Jedoch stehen dem entgegen einige Passagen, bei welchen sie auf dem Brett von aktuellen Ami-Rockern mitsurfen. Dass sie noch "Ordinary World" covern verblüfft mich in diesem Zusammenhang nicht mehr. Fakt ist allerdings, dass ich ehrlich gesagt, bis auf BLACK SONIC keine einzige Band aus Liechtenstein kenne. Und wenn das nun den ersten Kontakt darstellt, dann sage ich: Respekt, es hat sich rentiert eine Stromleitung in das Land zu legen. Mal sehen, was noch so alles passiert.

**Punkte: 7/10**

(Christian\_K / 03.07.2009)

Dieser Artikel wurde 403 mal gelesen.

Review: Black Sonic - 7 Deadly Sins

Black Sonic - 7 Deadly Sins - 1 Review



WONG | WebNews.de

Review von Stefan Kayser

**Metal, der rockt und kratzt.**

Als BLACK SONIC PROPHETS sind die Jungs aus dem Fürstentum Liechtenstein vor einigen Jahren schon in Erscheinung getreten. Jetzt haben sie mit verkürztem Bandnamen ihr zweites Album "7 Deadly Sins" veröffentlicht. BLACK SONIC präsentieren auf ihrer CD modernen Metal mit verzerrten Sounds, bei dem auch ein wenig Grunge durchklingt. Die Stimme des Sängers hat was von 80er Sleaze und eben 90er Grunge und passt damit bestens zum Stil der Gruppe. Eine lupenreine Produktion bringt den wuchtigen Sound der Zwei-Gitarren-Formation zur Geltung.

"7 Deadly Sins" sammelt die ersten Pluspunkte mit dem mitreißenden Metal des Eröffners 'Back'. Auch auf 'Down The Drain', 'The Eyes Of The Blind' und 'Alone' rocken BLACK SONIC gut ab. Daneben hat die Band aber auch einige verhaltene Mid-Tempo-Stücke (z.B. 'The Game' oder 'Sorry, I...') auf Lager, die ebenfalls überzeugend rüberkommen. Einige Seitenwege wie das irgendwo zwischen Punk und METALLICAs "(Re)Load"-Phase angesiedelte 'Dare To Fail' oder die an CREED erinnernde Halbballade 'Some' hauen mich persönlich nicht unbedingt vom Hocker, aber anderen Geschmäckern könnten sie dennoch gefallen. Wenn Metalbands Popstücke covern, kommt meistens nichts Gescheitertes heraus. Auch BLACK SONIC machen leider bei der DURAN DURAN-Nummer 'Ordinary World' den üblichen Fehler: Sie lassen das Lied in seiner Grundstruktur unverändert, schreddern aber in den Refrains mit uninspirierten Rhythmusgitarren etwas Metal-Klischeehärte herbei. Aber das ist der einzige echte Fehltritt auf dem Album. Na ja, das und das unbeholfene Asterix-Latein in 'Don't Call My Name'.

BLACK SONIC bieten auf "7 Deadly Sins" eine moderne Metalvariante, die wirklich gut gemacht ist und die man im Gegensatz zu Nu Metal auch ernst nehmen kann.

Anspieltipps: Back; 7 Deadly Sins; Sorry, I...

Note: 7.00 / 10  
Release: 26. 6.2009  
Label: Artist Station/Soulfood  
Stil: Metal  
Homepage:  
<http://www.blacksonicmusic.com>

1. Back
2. Down The Drain
3. Dare To Fail
4. Some
5. The Eyes Of The Blind
6. The Game
7. 7 Deadly Sins
8. Sorry, I...
9. Ordinary World
10. Don't Call My Name
11. Alone

Note: 7.0 / 10

Stefan Kayser, 18.7.2009

# METALMINDER

## Black Sonic „7 Deadly Sins“

Artist: BLACK SONIC

Title: 7 Deadly Sins

Homepage: **BLACK SONIC**

Label: **ARTIST STATION RECORDS**



Der Name Black Sonic steht für ehrlichen Hard Rock, voll schmeichelnder Melodien und dynamischer Metal Elemente. Die vier jungen Männer aus dem kleinen Fürstentum Liechtenstein begannen ihre Karriere unter dem Namen Black Sonic Prophets und sorgten bereits mit dem 2006er Debütalbum „Out Of The Light – Into The Night“ für internationales Aufsehen.

Die europäische Hard Rock Szene zeigt sich nun von Stolz erfüllt und sieht Black Sonic ganz oben auf der Vorzeilgeskala. Und das nicht zu Unrecht, denn „7 Deadly Sins“ glänzt mit bodenständigem, explosivem und toll produzierten Hard Rock der Spitzenliga. Der Sound ist frech, rotzig, dennoch erdig und durchgehend groovig.

Die Gitarren stehen im Vordergrund und zeichnen ein bildhaftes Szenario, voll moderner Dramaturgie und treibenden Riffs. Den einzigen Wermutstropfen stellt die Coverversion von Duran Durans „Ordinary World“ dar, denn von manchen Songs sollte man einfach die Finger lassen, erst recht wenn das eigene Material so hervorragend ist.

Black Sonic liefern mit „7 Deadly Sins“ ein eigenständiges, reifes und überzeugendes Album ab! Garantiert die Hard Rock Überraschung des Jahres 2009!

KS

[http://www.metal minder.de/mm/index.php?option=com\\_content&task=view&id=338&Itemid=16](http://www.metal minder.de/mm/index.php?option=com_content&task=view&id=338&Itemid=16)



Reviews (7921) alphabetisch:

[0..9](#) [A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [X](#) [Y](#) [Z](#)

### Black Sonic (Liechtenstein) "7 Deadly Sins" CD



[Zum vergrößern anklicken!](#)

#### So bewertet Metalglory

Grundbewertung des Werkes:  
**Sehr Gut!**

Kaufwertung für Euch:  
**Kaufempfehlung!**



#### Leserwertung

0 von 10 Punkten  
bei 0 Stimmen

5 Punkte

Um selbst abzustimmen  
bitte **einloggen!**



Label:	<a href="#">Artist Station Records</a> (2 verwandte Reviews)
Veröffentlichung:	26.6.2009 (631 verwandte Reviews)
Spieldauer:	45:55
Musikstil:	Rock (447 verwandte Reviews)
Musikbeschreibung:	Modern-Rock
Homepage:	<a href="http://www.blacksonicmusic.com">http://www.blacksonicmusic.com</a>

#### Weitere Infos zu Black Sonic:

##### REVIEWS:

[Black Sonic 7 Deadly Sins](#)

Mehr über [Black Sonic](#) in der [Metalopedia](#)

Diskussion zum Review im [Forum](#)

Liechtenstein gilt auf der musikalischen Landkarte nicht gerade als der Nabel der Welt und dennoch gibt es immer mal wieder kleine Überraschungen aus dem Fürstentum. Diesmal hört die Überraschung auf den Namen Black Sonic und besteht aus 4 jungen Musikern, die ihre Lektion in Sachen Nickelback, Creed und Konsorten erstaunlich gut gelernt haben. Damit zeigt sich dann auch sofort die Ausrichtung in die die Band tendiert. Erstaunlich ist allerdings, dass sie trotz der Nähe ihre eigene Identität haben und nicht wie ein müder Abklatsch genannter Bands klingen. Das liegt zum einen an dem hervorragenden Sänger Mäthi zum anderen aber auch am ausgereiften Songmaterial, das sich wie eine Dampfwalze in den Gehörgängen festsetzen möchte. Sänger Mäthi hat diese gewisse Melancholie in der Stimme, die, gepaart mit Aggression, so wichtig für diese Art der Musik ist. Trotz der modernen Härte klingen die Songs melodisch und eignen sich durchaus für den Soundtrack des Sommers. Fenster auf, alle Regler aufgedreht und los geht die Party, an der auch gerne die Nachbarn teilnehmen dürfen. Ein Album, das einfach nur Spaß macht und da stört auch die, zugegebener Weise hervorragende, Coverversion von „Ordinary World“ nicht wirklich. Dass eine Band es versteht dem Duran Duran-Hit eine eigene Note zu verpassen ohne das Original zu verraten, ist beileibe keine Selbstverständlichkeit. Wer also auf gute handgemachte moderne Hardrock-Sounds steht, kann hier bedenkenlos zugreifen.

Fazit: Geile Songs für den Sommer.

#### Tracklist:

1. Back
2. Down The Drain
3. Dare To Fail!
4. Some
5. The Eyes Of The Blind
6. The Game
7. 7 Deadly Sins
8. Sorry, I...
9. Ordinary World
10. Don't Call My Name
11. Alone

#### Lineup:

8.0 Punkte von **Christoph** (am 15.07.2009)



## Black Sonic: 7 Deadly Sins (Review)

**Artist:** Black Sonic  
**Album:** 7 Deadly Sins  
**Medium:** CD  
**Stil:** Modern Hardrock/Heavy Rock  
**Label:** Artist Station Records  
**Spieldauer:** 46:01  
**Erschienen:** 26.06.2009  
**Website:** [ [Link](#) ]



Mit einer Band aus Liechtenstein hat man es (logischerweise) nur selten zu tun; auf dem Metalsektor stößt man nach längerem Überlegen da bestenfalls auf die Gothics von ELIS. Und da die nicht unbedingt nach dem Geschmack des Rezensenten sind, ist dieses Quartett, das nach Selbstbeschneidung beim Namen nur noch *BLACK SONIC* heißt (früher hing hinten noch ein 'Prophets' dran), ab sofort immerhin schon mal der beste musikalische Vertreter des kleinen Fürstentums.

Aber was bedeutet das nun für die internationale Qualitäts-Prüfung? Auf jeden Fall schon mal, dass die gebotenen elf Tracks den momentanen Zeitgeist verdammt gut treffen und mit ihrer groben, jugendlichen Mischung aus viel NICKELBACK, diversen Anteilen von HIM und einigen Brisen TRIVIUMScher Heavyness viel Anklang in der heutigen Metal & Rock-Landschaft finden dürften.

Größtenteils wird also auf "7 Deadly Sins" nu-gerockt wie etwa bei den Harmonie-Groovern "The Game" und "Don't Call My Name" oder dem alternativ-angehauchten Schmeichler "Some" mit seiner AUDIOSLAVE-Schlagseite. Und eine Nummer wie "Sorry, I ..." bringt gar noch deutlichere Radio-Hit-Qualitäten mit; von der anschließenden Coverversion des DURAN DURAN-Hits "Ordinary World" mal ganz zu schweigen.

Zum Glück lassen die vier Alpen-Jungs auf ihrem Zweitwerk, das in die geschickten Hände von Produzent Jeff Collier (APOCALYPTICA, KREATOR, EXILIA) gelegt wurde, aber auch eine gesunde Härte nicht außen vor. Gerade zu Beginn geht es angenehm heftig zu, die Gitarren klingen scharfkantig modern und bei manchen Riffs ("Dare To Fail!", "The Eyes Of The Blind") macht der Eigenhinweis auf (die heutigen) METALLICA durchaus Sinn. Hinzu kommt die vielseitige Stimme von Sänger Maethi, die neben einer Chad-Kroeger-Sanftheit ("7 Deadly Sins", "Alone") zwar auch schon mal eine gewisse Ähnlichkeit zu Ville Valo aufweist ("The Game"), mit seiner rauen Kante aber zusätzlich eine erfrischende Schmutz-Note miteinbringt. Beim krachigen Opener "Back" oder dem grungigen "Down The Drain" hat er dabei sogar ein bisschen was von WARRIOR SOULS Kory Clarke (jetzt TROUBLE) im Unterton. Der Mann kann auf jeden Fall einiges, und er trägt gemeinsam mit dem zielgerichteten Songwriting dazu bei, dass sich *BLACK SONIC* mit diesem Album eine aussichtsreiche Position auf globaler Ebene sichern können.

FAZIT: Nicht gerade innovativ oder sonderlich eigenständig, was die Band aus dem Zwergstaat hier abliefert. Dafür ist es aber hochgradig professionell umgesetzt und schmeckt zweifellos nach Erfolg. Es gibt gewiss schlechtere Argumente für eine Band, die sich mit Blick auf die internationalen Hitlisten merklich einiges vorgenommen hat.

Lars Schuckar (Info)

(Review 234x gelesen)  
(0 Leser-Kommentare vorhanden)

### Tracklist:

- ☐ Back
- ☐ Down The Drain
- ☐ Dare To Fail!
- ☐ Some
- ☐ The Eyes Of The Blind
- ☐ The Game
- ☐ 7 Deadly Sins
- ☐ Sorry, I ...
- ☐ Ordinary World
- ☐ Don't Call My Name
- ☐ Alone

Wertung: 9 von 15 Punkten [?]



Kommentar schreiben

Kaufen bei Amazon

[musikreviews-myspace](#)

review



**Artist:** Black Sonic  
**Album:** 7 Deadly Sins  
**Label:** Artist Station Records  
**Release:** 26.06.2009  
**Medium:** Album  
**Genre:** Hardrock  
**Autor:** **The Wendigo**

Diesen Artikel ausdrucken

Artikel per Mail versenden

Kleines Land, große Musik. Liechtenstein kann schon aus rein demographischen Gründen nicht wirklich viele große Bands hervorbringen - woher sollen die ganzen Musiker auch kommen? Schön, das mit **Black Sonic** eine Band aus Liechtenstein möglicherweise in puncto Modernität und Originalität dem Rest des großen Europa mal zeigen kann, wo es langgeht.

Obwohl, mit der Originalität ist das so eine Sache. Wenn man viele Zutaten, die altbekannt sind, mischt und dabei etwas Geniales entsteht, ist es dann legitim von Originalität zu sprechen? Oder ist das alles nur geklaut?

Nein, geklaut nicht wirklich. Eher... reminiszent. Und davon gibts jede Menge, von den Reminiszenzen. Gleich das erste Riff des Openers 'Back' könnte genauso auch auf dem schwarzen Album von **Metallica** stehen, der Gesang ist leicht (aber nur sehr leicht) prölig angehauchter Hardrockgesang.

Aber schon beim zweiten Track hat man das Gefühl, irgendwo Anfang der 90er Jahre in Seattle zu sein, **Alice In Chains**, **Foo Fighters** lassen grüßen. Es rockt an jedem Ende dieses Albums, und jede kleine Gitarrenmelodie erinnert einen an irgendwas (bei 'Some' hat wohl jemand zu tief in die Schwarzes-Loch-Sonne geschaut...), aber in der Gesamtheit hat dieses Album jede Menge Charme, Drive und Herzblut. Der Sound ist sensationell gut, modern mit einem Touch von Classic. Man könnte noch mit diversen Namen von **Bon Jovi** über **Nickelback** via **Guns n' Roses** bis zu **The Rasmus** um sich werfen und würde sicher immer ein Stück von '7 Deadly Sins' dabei treffen. Ja, selbst die Düsterrock-Fraktion wird mit Stücken wie 'The Game' bedient.

**Black Sonic** haben hier ein modernes, dennoch klassisches (Hard-) Rock-Album abgeliefert, das erwachsen, ausgereift und sehr professionell herüberkommt. Sie machen Musik, der man sich mit bestem Willen nicht verschließen kann, und selbst notorische Hardrockhasser sollten mit einem objektiven Blick auf '7 Deadly Sins' feststellen, dass die Jungs das, was sie machen, äußerst gut machen.

WS-Bewertung: 2 User-Bewertung: 2 Deine Bewertung:  ↕

**Black Sonic - 7 Deadly Sins**

  
7.5 von 10 Punkten


VÖ:26.06.09

Black Sonic kommen aus Lichtenstein und das macht mir Angst. Wie kann es sein das aus diesem winzigen Ländchen, das so unscheinbar in seiner eigenen Harmonie schwellt, eine richtig pfundig-deftige, moderne Rockplatte mit Metalschlagseite kommt? Das wäre nichts besonderes nicht, wenn das Teil nicht jeglichen internationalen Standarts entsprechen würde.

Melodisches aber hartes Songwriting durchzogen mit einem Riffing, welches Erinnerungen an Metallicas „Black Album“ aufkeimen lässt.

Wichtig aber jederzeit kontrolliert und fein durcharrangiert und ohne nervigen Emo-Pathos. Klar, hier und da schimmert schon mal ein Fünkchen angesagter U.S. Rock durch, aber durch das hochwertige Songwriting und die zu Ende gedachten Ideen wirkt das Endprodukt eigenständig, selbstbewusst und überzeugend.

Neben dem schon oben erwähnten Riffing und den feinen Melodic-Parts ist vor allem die Stimme von Sänger und Frontmann Mäthi zu erwähnen. Wollte man sie beschreiben dann müsste wohl am ehesten Lauri Ylönen von The Rasmus als Vergleich herhalten.

Besonders die Coverversion von „Ordinary World“ weiß zu gefallen und könnte mit entsprechendem Video ausgestattet sogar zu einem kleinen Hit mutieren.

Mit Freude vernimmt man in einigen Momenten sogar Parallelen zu Hardcore Superstar die mit ähnlichem Druck für Tanzflächenpflicht sorgen, auch wenn Black Sonic nicht ganz so wild wirken.

Während viele Bands heute durch überzogene Härte über ihre eigenen Beine stolpern und daher eher lächerlich wirken bringen Black Sonic das Zeug mit um sich in Zukunft fest in der Szene etablieren zu können.

Nachdem HIM in die Belanglosigkeit abgestürzt sind und sich noch keine Band gefunden hat die einerseits kommerziell genug für schwärmende Mädchenscharen und andererseits genug Credibility mitbringt um auch bei den Rockern zu punkten, bietet sich Black Sonic an um diese Lücke zu füllen.

Man darf gespannt sein was aus „7 Deadly Sins“ wird und wie die Reise für Black Sonic weitergeht.

**Erscheinungsjahr**

2009

**Label**

Artist Station Records/ Soulfood

**Besetzung**

Gesang und Gitarre – Mäthi  
Gitarre – Marco Gassner  
Bass und Gesang – Raimund  
Tschol  
Schlagzeug – Roland Testi

**Tracklist**

1. Back
2. Down In Drain
3. Dare To Fail!
4. Some
5. The Eyes Of The Blind
6. The Game
7. 7 Deadly Sins
8. Sorry, I ...
9. Ordinary World
10. Don't Call My Name
11. Alone

Datum: 22.06.2009 - Autor Psychobimbo

[http://www.sleaze-metal.de/reviews/read/cd/black\\_sonic\\_-7\\_deadly\\_sins.html](http://www.sleaze-metal.de/reviews/read/cd/black_sonic_-7_deadly_sins.html)

## Squealer-Rocks.de CD-Review



### Black Sonic - 7 Deadly Sins

Genre: **Heavy Rock**

Review vom: 22.06.2009

Redakteur: **Eric**

Veröffentlichung: 26.06.2009

Label: Artist Station Records / Soulf

Keine Ahnung, zu wievielen Bands, wievielen Scheiben ich in den letzten paar Jahren meinen bedeutungslosen Senf geben durfte, aber eins weiß ich sicher: Aus Liechtenstein ist bislang noch keine gekommen. Durchaus also was Besonderes, der zweite vollständige Longplayer dieser vierköpfigen Kapelle.

Okay, Geographie für Anfänger als Einstieg: Liechtenstein ist ein souveräner Zwergstaat (klingt das geil?) mit sage und schreibe 35.000 Einwohnern, liegt irgendwo versteckt zwischen Österreich und der Schweiz, lässt sich regelmäßig und höchst ehrenvoll bei diversen Fußball-Qualifikationsturnieren sportlich den Arsch versohlen und: es rockt!

Fakten, mit denen ein Promo-Flyer aufwarten könnte, stattdessen aber gibt's zu lesen: „Black Sonic sind die Speerspitze der wieder auferstehenden europäischen Hardrock-Szene, und werden bei deren dauerhaftem Aufstieg eine führende Rolle einnehmen.“ Da weiß man als Schreiberling doch gleich Bescheid, zumal große Vergleiche gleich nachgeworfen werden: Metallica, Nickelback, Guns'n'Roses, HIM. Nach all denen klingen sie angeblich und noch nach einigen mehr.

Lassen wir das alles beiseite und konzentrieren uns auf das Wesentliche, die Musik, ist das Fazit schnell gefällt: Black Sonic sind eine sehr, sehr geile Kapelle, die insbesondere von drei Faktoren lebt: Einer gesunden und doch wohl dosierten Härte, einem wohltuenden Abwechslungsreichtum und einem klasse Sänger. Egal, ob es sich um kraftstrotzende Power Metal-Brecher der Marke „Back“ oder „Dare To Fall!“ handelt, um gemäßigteren Hardrock-Stoff („Sorry, I ...“) oder die fast poppige Ballade „Some“ - der Frontmann fühlt sich unüberhörbar auf allen Spielfeldern wohl und drückt der Scheibe seinen Stempel auf.

Natürlich lassen sich die Liechtensteiner durch ihr breites Spektrum nicht ohne weiteres in eine Schublade packen, was zweifellos für sie spricht. Gemeinsam ist dem knappen Dutzend Nummern lediglich die straighte Eingängigkeit, dazwischen deckt der Vierer stilistisch ein mächtig großes Feld ab. Highlight und Anspieltip der Scheibe: Der atmosphärische, geschickt aufgebaute Titelsong. Ob es dagegen der Cover-Version des Duran Duran-Hits „Ordinary World“ wirklich bedurft hätte, sollte jeder für sich entscheiden. Als absoluter Skeptiker in Sachen Zweitverwertung hätte ich persönlich ganz gut darauf verzichten können.

Ansonsten gibt's aber nix zu meckern. „7 Deadly Sins“ ist eine höchst amtliche, pumpende Heavy Rock-Scheibe geworden. Knackige Riffs, gepaart mit geradlinigem Songwriting und ohrenschmeichelnder Eingängigkeit: Sollte mich nicht wundern, wenn wir von dem Vierer noch viel hören werden. Auf den Bühnen Europas werden sie jedenfalls ganz sicher erfolgreicher sein als ihre kurzbehosten Landsleute auf den Fußballfeldern ...



[Link Homepage:](#)  
[Offizielle Black Sonic Homepage](#)  
[Link Myspace:](#)  
[Black Sonic @ Myspace](#)  
[Link Plattenfirma:](#)  
[Artist Station Records](#)  
[Link Promo:](#)  
[CMM](#)  
[Link Coverart:](#)  
[Patrick Wittstock](#)  
[Link Studio:](#)  
[Horus Sound Studio](#)  
[Link Kaufen:](#)  
[www.amazon.de](#)



In Krisenzeiten wie jetzt, soll man ja nicht alles gleich zu schwarz sehen oder wenn man so will, schwarz malen, überraschenderweise schwärzelt es aber verstärkt, ob [Black Ice](#) hier oder [The New Black](#) dort, selbst mein neuer Kugelgrill und der amerikanische Präsident sind schwarz, da kommen ein paar BLACK SONIC PROPHETS gerade recht.



Propheten wollen die vier Liechtensteiner jedoch nicht mehr sein und so firmieren sie seit geraumer Zeit nur noch unter BLACK SONIC, obwohl sie es unter ihrem alten Namen seit ihrer Gründung in 2002 bereits zu nicht unerheblicher Bekanntheit gebracht haben, inkl. diverser EPs und einem viel beachteten Debit Album "Out Of The Light - Into The Night" (2006), produziert von keinem Geringeren wie Jeff Collier, bekannt für seine Arbeiten u. a. mit [KREATOR](#), [APOCALYPTICA](#) oder den [FARMER BOYS](#), doch dazu später mehr.



Propheten oder nicht, die Band hat sich nicht zuletzt durch exzessives Touring in und um Liechtenstein einen Namen machen können, der zuletzt in der Verleihung des renommierten „Austrian Newcomer Award“ seine Bestätigung fand. Auch erste Vorabveröffentlichungen ihres neuen Albums "7 Deadly Sins" konnten bereits diverse Menten einheimen, so wurde der Song *The Game* eine der Top 20 Nummern für die schweizer Teilnahme an der Fußball-Europa-Meisterschaft und *Alone* bekam sogar eine 5-von-5-Sternen-Wertung von der kritischen amerikanische Band-Forum-Website [www.garageband.com](#).



Auf dem 3. Area-4-Festival (2008) in der Nähe von Halmten hatte dann Stefan "Mäthi" Mathis seinen großen Auftritt und wurde von APOCALYPTICA vor 15.000 Fans auf die Bühne gebeten, um zusammen deren Song *I Don't Care* zu performen und wie man z. B. bei YouTube etc. sehen kann, mit beachtlichem Standing. Sogar Produzent Jeff Collier, der wieder für das neue Album verantwortlich zeichnet, ist voll des Lobes: "Ich habe über die Jahre hinweg mit vielen bekannten Sängern gearbeitet, aber noch nie mit einem besseren Rock-Sänger als Mäthi. Er hat eine bodenständige Authentizität in seiner Stimme, die absolut einzigartig und schlichtweg Weltklasse ist. Seine jüngste Live-Performance mit APOCALYPTICA ist nur ein weiterer Beleg dafür."



Kurz darauf ging es ab in Frank Bornemann's (ELOY) Horus Sound Studio in Hannover, wo bis Februar diesen Jahres an "7 Deadly Sins" gefeilt wurde und das Ergebnis ist ziemlich beeindruckend. Die 11 enthaltenen Songs drücken wild nach vorne, werden allerdings von Mäthis charismatischer Reibstimmstimme im Zaum gehalten und mit vielen melodösen Hooks verziert.



Moderner Metal der jeden internationalen Standards genügt und den man kaum in dem kleinen Fürstentum Liechtenstein vermuten würde sondern eher in den USA, Einflüsse wie [METALLICA](#), [GUNS N' ROSES](#) oder [NICKLEBACK](#) sind unverkennbar, aber hier und da meint man auch ein wenig [HIM](#) oder [BLACK LABEL SOCIETY](#) zu erahnen. Aber im Grunde ziehen BLACK SONIC ihr eigenes Ding kompromisslos durch, selbst ein DURAN DURAN Cover wie *Ordinary World* klingt noch böse und spannend, ist aber naturgemäß immer noch radiotauglich. Nötig hätte die Band solche Cover sicherlich nicht, denn hitverdächtig Songs gibt es zur Genüge.



"7 Deadly Sins" wird ab dem 26.06. in den Läden stehen und bis dahin ab dem 21.06. von der Band mit täglich wechselnden Verlosungen und Online Specials promotet, ganz nach dem Motto: "A deadly sin a day, drives the frustration away". Die Aktionen werden u. a. vom Hooked On Music präsentiert und ihr findet sie jeweils ab Null Uhr des jeweiligen Tages in unseren News, schaut gleich mal rein. Das Album kommt übrigens in sehr künstlerisch gestalteten, schicken Digipack inkl. Booklet daher, eine runde Sache.



By the way, erkennt eigentlich außer mir noch jemand eine verblüffende Ähnlichkeit zwischen Mäthi und Matze von den [FARMER BOYS](#)? Nicht nur die beiden Spitznamen, auch vom Aussehen und Gesang her, dazu kommt, dass Producer Jeff Collier bereits beide Bands betreut hat und nicht zu vergessen, beide Sänger hatten jeweils ein Gastspiel bei APOCALYPTICA. So viele Gemeinsamkeiten auf einmal sind schon ungewöhnlich, oder? In diesem Sinne:  
"The Truth is out there!"





6480 Reviews in der Datenbank



**Band:** BLACK SONIC  
**Albumtitel:** 7 Deadly Sins  
**Label/Vertrieb:** Artist Station Records  
**Website:** [www.blacksonicmusic.com](http://www.blacksonicmusic.com)  
**Veröffentlichung:** 26.06.2009  
**Laufzeit:** 46:05 Minuten  
**Autor:** Christian Schäfer  
**Bewertung:** 8 von 15 Punkten  
 >> [Als E-Mail versenden](#)  
 >> [Bei Amazon.de bestellen!](#)

Fragt man eine beliebige Person nach einer spontanen Assoziation zum Land Liechtenstein, so dürfte neben Vokalbeln wie "Bank" und "Steuerhinterziehung" bestenfalls noch "Bergkäse" oder "Hüttengaudi" genannt werden. Aber ganz sicher nicht "Rock" oder gar "Hardrock".

BLACK SONIC, die ihren ursprünglichen Namen BLACK SONIC PROPHETS um die Propheten erleichtert haben, können wir stilistisch irgendwo zwischen diversen US-Bands der vergangenen Jahre und Jahrzehnte verorten. Vielleicht sogar in der Nähe ihrer Schweizer Nachbarn GOTTHARD. Mal klingen sie schnodderig wie die FOO FIGHTERS, mal tragisch wie ALICE IN CHAINS, mal ausufernd wie GUNS N' ROSES, dann episch wie CREED oder melancholisch-melodiös wie HIM. Solider Hardrock eben, mal treibend, mal eher poppig- nicht richtig neu, aber auch nicht schlecht. Und live bestimmt richtig geil.

Um auch auf Platte ein paar Gimmicks zu bieten, wurden Ingo von den DONOTS, OOMPH-Dero und die italienische Produzenten- und Basskoryphäe Fabio Trentini zwecks Einsingens von Gastgesang ins Studio gebeten. Gute Wahl, kann ich da nur sagen, denn die drei machen ihre Sache -ebenso wie die reguläre Band- sehr sauber.

Ich stehe nun wirklich nicht auf Hardrock, aber "7 Deadly Sins" von BLACK SONIC ist ein Album, bei dem ich meine schöne, festgefahrene Meinung revidieren muss. Bitte mal Reinhören!

&lt;&lt; vorheriges Review

ILLUM - Ageless Decay

nächstes Review &gt;&gt;

SILENT DECAY - Kings Of The Dead End Road

<a href="#">Home</a>	<a href="#">Impressum</a>	<a href="#">Kontakt</a>	<a href="#">Team</a>	<a href="#">Musikwunsch</a>	<a href="#">Playlist</a>
----------------------	---------------------------	-------------------------	----------------------	-----------------------------	--------------------------



# rockzone.fm

**HIER WIRD GEROCKT...**

MAJN MENU

- Home
- News
- Interviews
- Events
- CD Reviews
- Galerie
- Linktipps
- News
- Sendeplan
- Die Sendungen

Home • News • BLACK SONIC - 7 Deadly Sins

## BLACK SONIC - 7 Deadly Sins

"7 Deadly Sins" - mit neuer Platte und verkürztem Namen kehren Black Sonic drei Jahre nach ihrem Debütalbum "Out Of The Light – Into The Night" zurück! Nicht nur das "Prophets" ist passé, auch sonst scheinen die vier Jungs von unnötigem Ballast befreit zu sein. War bereits das Debüt eine durchweg runde Sache, die zurecht Anerkennung ("Austrian Newcomer Award 2008") und Aufmerksamkeit erreichte, so legen die Jungs mit dem am 26. Juni in die Regale kommenden "7 Deadly Sins" noch einmal eine deutliche Schippe obendrauf! Entschlackt aufs wesentliche, gelang es dem Quartett aus dem beschaulichen Lichtenstein gemeinsam mit Produzent Jeff Collier, den Fokus klarer auf die unbestreitbaren Stärken der Band zu richten. Und die liegen neben der herausragenden Stimme von Front-Beau Maethi in einem ausgeprägten Gespür für gutes und eingängiges, aber hartes Songwriting. Die erste Single "Dare To Fail" (VÖ 19.06.) untermauert auf eindrucksvolle Weise ihren Anspruch, an vorderster Front der wiedererstärkten europäischen Hard-Rock-Szene zu agieren! In Folge der Album-VÖ werden Black Sonic diesen Anspruch auch ausgiebig auf europäischen Konzertbühnen unter Beweis stellen. Musikalisch ist die Rückkehr in jedem Fall grandios gelungen!

[www.blacksonicmusic.com](http://www.blacksonicmusic.com)

[http://www.siena-terrakotta.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=373&Itemid=80](http://www.siena-terrakotta.de/index.php?option=com_content&task=view&id=373&Itemid=80)



suchen / search

- NEWS
- REVIEWS
- INTERVIEWS
- KONZERTBERICHTE
- FESTIVALS
- TOURDATES
- SPECIALS
- TATTOOS
- DVD / MULTIMEDIA
- BOOKS
- HOT SO HEAVY
- FUN

CHAT FORUM PINWAND



Section: Reviews

Autor: Amir  
Datum: 03.08.2009  
Bereich: Reviews

**ARTIST STATION RECORDS/SOULFOOD**

Kann denn ehrliche Musik Sünde sein...?

7 DEADLY SINS

BLACK SONIC



# BLACK SONIC

Die Band formerly known as BLACK SONIC PROPHETS konnte unter dem ursprünglichen Namen schon erste Beachtung sammeln. Das will etwas heißen für eine Formation die aus dem gigantischen...L I E C H T E N S T E I N...kommt!!

Ich glaube, bei all den vielen Bands aus den unterschiedlichsten Teilen der Republik und der ganzen Welt ist dies die erste Combo aus dem kleinen Staat im "Süden" Europas.

Das nunmehr zweite Album der Liechtensteiner soll ihre Position in der offenbar wieder aufkeimenden europäischen Hard Rock-Szene festigen. Ob dies dem Vierer mit den 11 Tracks auf diesem Silberling gelingen wird, wird die Zukunft uns sagen, jedenfalls kann man BLACK SONIC mit "7 deadly sins" eine solide Arbeit bescheinigen.

Traditioneller Hard Rock mit teilweise doch deutlich härterem Einschlag und das Ganze laut CD-Hülle mit Unterstützung der Kulturförderung Liechtenstein - Respekt.

Auch wenn man musikalisch vielleicht nicht übertrieben innovativ daherkommt, so besticht insbesondere der überzeugende Gesang durch Qualitätsmerkmale. So äußert sich neben der Presse auch der Produzent (der schon auf die Zusammenarbeit mit zahlreichen SängerInnen im Business zurückblicken kann) mit lobenden Worten.

Testet es an und entscheidet selber.

[www.blacksonicmusic.com](http://www.blacksonicmusic.com)

(Amir Djawadi)

<http://www.heavy-metal.de/index.php?id=15234>

# Metalnews

PROVIDING YOU WITH ANYTHING HEAVY SINCE 2002

**HOME NEWS REVIEWS INTERVIEWS LIVE SPECIALS KOLUMNE FORUM BOOK CONTACT RSS LINKS**

## .: REVIEWS

### Black Sonic - 7 Deadly Sins



**Band:**   Black Sonic  
**Album:** 7 Deadly Sins  
**Genre:** Crossover  
**Label:** Soulfod  
**Bewertung:** 3.5 von 7  
**Releasedatum:** 26.06.09  
**CD kaufen:** 

#### "Langweiliges Chaos?"

BLACK SONIC, eine Band aus Lichtenstein, hat nicht nur eine Namensänderung von BLACK SONIC PROPHETS in BLACK SONIC hinter sich, sondern auch das zweite Album „7 Deadly Sins“ am Start. Angekündigt wird die Band als eine Mischung aus METALLICA und HIM beschrieben. Klingt komisch, soll aber auch so sein.

Was BLACK SONIC auf ihrem zweiten Album abliefern, ist von Anfang bis Ende recht undefinierbar. Die Einflüsse beim Opener „Back“ bestehen schon aus modernen METALLICA zu Load-Zeiten. Dazu eine Portion Grunge, HIM-Gothic, aktuelle LINKIN PARK-Einflüsse und fertig ist die Mischung aus einem bunten Gewirr, das klingt, als könnte man sich nicht entscheiden, was man spielen will. Das ganze klingt auf jeden Fall modern und eigen. Trotz dieser tausend Einflüsse hat das Album weder einen Spannungsbogen noch bietet es wirklich etwas Aufregendes. Die Lieder plätschern an einem vorbei und sind größtenteils langweilig, selbst wenn man sie im Hintergrund laufen lässt. Nur wenn man sich die Mühe macht und die Einzelheiten der Platte ganz genau verfolgt, kann man an dem einen oder anderen Part Gefallen finden. Das braucht aber sehr viel Aufmerksamkeit und guten Willen. Ein wirkliches Aushängeschild oder gar ein Überlängestück gibt es auf der Platte auch nicht. Lediglich die Produktion kommt ganz angenehm rüber und lässt das Chaos halbwegs erträglich wirken.

Fazit: Ist „7 Deadly Sins“ nun ein reiner Flop? Nicht ganz. Ganz wenige Menschen auf diesem Erdball könnten ganz großen Spaß mit der Platte haben. Zum ersten wären da die Modernmetaller, die auf eben genannte Einflüsse stehen und denen das Album irgendwie einen Kick gibt. Zum zweiten ist das Album allen zu empfehlen, die sehr, sehr viel Zeit für eine Platte aufbringen können. Diese Platte läuft am Ende unter „je öfter ich es höre und Gefallen dran finden will, desto mehr werde ich auch finden“.

#### Trackliste:

01 Back  
 02 Down The Drain  
 03 Dare To Fail!  
 04 Some  
 05 The Eyes Of The Blind  
 06 The Game  
 07 7 Deadly Sins  
 08 Sorry, I...  
 09 Ordinary World  
 10 Don't Call My Name  
 11 Alone

**Spielzeit:** 00:46:01

#### Line-Up:

Mäthi – Vocals & Guitar  
 Marco Gassner - Guitar  
 Raimund Tschol - Bass  
 Roland Testi - Drums

Frank-Christian Mehlmann [Ashes Of Eden] | 16.08.2009 | 11:15

## Reviews

### Black Sonic - 7 Deadly Sins [ Rock / 2009 ]

Black Sonic – eine Liechtensteiner Rockband auf dem Vormarsch. Mit „7 Deadly Sins“ veröffentlichen die Jungs nun ihr zweites Album, nachdem sie seit 2003 immer wieder kleinere Werke und 2006 ihr Debütalbum an den Mann brachten.

Mit "Back" kündigen die Liechtensteiner als Opener ihre Rückkehr an und liefern gleich zum Start einen Ohrwurm tauglichen Song, bei dem man einfach seine Sonnenbrille aufsetzt und mitnicken muss. Als alten Backyard Babies und Hardcore Superstar Fan können mich Black Sonic mit ihrem Starter auf Anhieb überzeugen. Auch die folgenden "Down the Drain" und "Dare to Fall" sind richtig gute Rocksongs, die mit viel Groove und Ohrwurm Refrains überzeugen können, ohne zu simpel oder eintönig zu klingen.

Der Namensgeber des Albums "7 Deadly Sins" beginnt wie eine Rockballade, entwickelt sich dann zu einer Midtempo Nummer, die aber einen gewissen melancholischen balladesken Touch beibehält. Auch in diesem Song kann die Kombo aus dem Mini Staat punkten, insbesondere dadurch, dass sie eine Rockballade kreieren, die weder zu poplastig gerät noch Langweile aufkommen lässt.

"Alone" beendet als finaler Titel die "7 Deadly Sins" Scheibe, welche elf abwechslungsreiche Songs für die Hörer bereithält. Black Sonic schaffen es trotz z.T. etwas ruhigeren Tracks und recht melodiosen Passagen nicht in die ausgelutschte Nickelback Poprock Fraktion abzurutschen, sondern ganz im Gegenteil genau im richtigen Moment wieder das Tempo anzuziehen und eher im Backyard Babies Stil gekonnt die Hardrock Riffs auszupacken.

Insgesamt liefert das Quartett mit "7 Deadly Sins" ein sehr gutes Album ab, welches durchweg Spaß macht zu hören. Mit eher leichter, aber keinesfalls langweiliger Kost kann sich der Zuhörer an den richtig gut produzierten Songs erfreuen und ich kann somit allen Rockfans diese Platte empfehlen.

#### Tracklist

- 1 Back
- 2 Down The Drain
- 3 Dare To Fall
- 4 Some
- 5 The Eyes Of The Blind
- 6 The Game
- 7 7 Deadly Sins
- 8 Sorry I
- 9 Ordinary World
- 10 Don't Call My Name
- 11 Alone

Hinzugefügt am: 11. August 2009

Autor: Jennifer Berg

Hits: 40

Sprache: german

Punkte:  (8/10)

Legende: 1 Müll 2 grausam 3 schlecht 4 erträglich 5 naja 6 ok 7 gut 8 super 9 geil 10 Gott!



Update

Cover

## **BLACK SONIC - 7 Deadly Sins**

ARTIST STATION RECORDS/SOULFOOD

Impressum

Editorial

News

Interviews

History

Reviews

Verlosung

Rubriken

Links

Specials

Mail

beeindruckend

12

zurück

Liechtenstein dürfte bislang wohl höchstens als Lieferant für Gothic Metal ein Begriff gewesen sein, denn lediglich ELIS und eventuell noch deren Vorläufer ERBEN DER SCHÖPFUNG konnten bislang auf sich aufmerksam machen, wenn von der Szene im Fürstentum die Rede gewesen ist. Zwar stammen offenbar auch einige Mitglieder der Melodic Hard Rocker LOVECHILD aus Liechtenstein, doch diese Formation wird dennoch als Band aus der Eidgenossenschaft gehandelt, egal, denn mit BLACK SONIC schickt sich nun eine Truppe an, die unter Beweis stellt, daß man auch unter fürstlicher Oberaufsicht mächtig zu rocken versteht. Die Jungs zeigen sich auf ihrem neuen Album, dem zweiten Langeisen übrigens in der inzwischen knapp zehnjährigen Historie der Formation, sowohl von älteren Exemplaren der Szene, wie den einst musikalisch noch relevanten GUNS N' ROSES ebenso inspiriert, wie auch von zeitgemäßen Kapellen vom Schlage FOO FIGHTERS oder NICKELBACK. Mit ein wenig Glück sollten die Burschen nun endlich amtlich durchstarten und auch in so manchen Radiostationen Gehör finden. Mich spricht die Truppe vor allem dann am meisten an, wenn die Kompositionen mit reichlich Rotz aus den Boxen kommen, so zum Beispiel mit dem Opener ›Back‹, oder dem nicht minder lostrabenden ›The Eyes Of The Blind‹. Bemerkenswert ist neben den Gästen Jeff Collier, Ingo Donut und OOMPHs Dero auch die gelungene Umsetzung des DURAN DURAN-Schinkens ›Ordinary World‹, an dem sich die Burschen vergriffen haben, um damit nicht nur dieser Nummer, sondern erst recht den Zuhörern gehörig in den Popo zu treten.

<http://www.blacksonicmusic.com/>

[contact@blacksonicmusic.com](mailto:contact@blacksonicmusic.com)

Walter Scheurer

## Black Sonic - 7 Deadly Sins

Review von **Elvis** // 04.08.2009 (234 mal gelesen)



Liechtenstein... ein Land, was den meisten nur als nebulöser Hort von Briefkastenfirmen und Parkplatz mannigfacher Schwarzgelder ein Begriff ist. Man denkt nicht unbedingt an Musik, wenn es um das kleine Fürstentum geht. Umso erstaunlicher, was BLACK SONIC hier mit ihrem Zeitwerk (nachdem der Erstling "Out Of The Light - Into The Night" noch unter dem alten "langen" Namen BLACK SONIC PROPHETS veröffentlicht wurde) vorlegen. Bei "7 Deadly Sins" handelt es sich nämlich um modernen Heavy Rock auf internationalem Niveau.

Das von Jeff Collier produzierte Werk der vier Jungs aus dem kleinen Alpenstaat klingt schön eingängig aus den Boxen und hat jede Menge Melodie zu bieten, ohne dabei allzu glatt poliert daherzukommen. Dabei wird die ersten paar Songs kräftig nach vorne gerockt (mit einigen Anleihen bei den FOO FIGHTERS, einer Prise GUNS N' ROSES und noch ein paar anderen große Namen im Hinterkopf), während in der Mitte des Albums auch mal leisere Töne angeschlagen werden. Letztere Songs wie 'Some' (ein bisschen an CREED erinnernd) oder der Titeltrack '7 Deadly Sins' haben vielleicht ein wenig viel NICKELBACK geatmet und kommen daher durchaus gefällig, jedoch nicht übermäßig originell daher, dürften allerdings sicherlich auch Chancen bei einem breiteren Publikum haben durch diesen Faktor. Das Songwriting stimmt im großen und ganzen schon, man klingt zumeist beachtlich eigenständig und macht einiges richtig. Mit 'Ordinary World' hat man auch noch ein DURAN DURAN-Cover am Start, welches zwar ganz nett ist, aber sicher nicht der beste Track der Platte - die Eigenkompositionen können weiterhin mehr überzeugen als die relativ schnöde metallisierte Version des Popklassikers, was im übrigen sicherlich ein Kompliment ist. Besonders hervorstreichen muss man im übrigen die Sangesleistung von Maethi, der eine richtig gute Stimme zwischen 80er Jahre Sleaze und leichten Anleihen am Grungebereich in den Äther bringt.

Insgesamt bewegen sich BLACK SONIC mit "7 Deadly Sins" in einer gekonnten Ebene zwischen rockiger Härte und mainstreamiger Softness. Diese gefällige Mischung, die Lust auf mehr macht, dürfte auch bei einem breiten Publikum gut ankommen und zeigt eindrucksvoll, dass es offenbar wirklich einerlei ist, woher eine Band stammt, wenn die Zutaten stimmen - Liechtenstein wäre hier sicherlich nicht der erste Tipp gewesen. Ein guter Zweitling, der schon jetzt die Spannung auf die dritte Platte schürt und zudem in einem hübschen Digipack daherkommt - gut gemacht!

Gesamtwertung: 7.5 Punkte



### Trackliste

01. Back
02. Down The Drain
03. Dare To Fail!
04. Some
05. The Eyes Of The Blind
06. The Game
07. 7 Deadly Sins
08. Sorry, I...
09. Ordinary World
10. Don't Call My Name
11. Alone

## Black Sonic / 7 Deadly Sins



Spielzeit: 46:03  
Medium: CD  
Label: Artist Station Records, 2009  
Stil: Alternative, Hard Rock

Review vom 13.09.2009

© Rocktimes

Gastbeitrag

Marius Gindra

*Black Sonic* aus dem süßen, kleinen Hutzelfutz-Ländchen Liechtenstein sind eine relativ neue, vierköpfige Alternative-, Hard Rock-Band, die sich im Fahrwasser von Namen wie → *Nickelback*, etwas → *Guns N'Roses* (zu "Use Your Illusion I" und "II"- Zeiten), altem Grunge der Sorte → *Nirvana* und → *Pearl Jam* sowie moderneren → *Metallica* (Fans des "Load"-Albums dürften Freude daran finden, Speed-Maniacs, die "Kill Em All" bevorzugen, sollten schleunigst zu ihrem Bangerwohlsein die Finger davon lassen) bewegen.

Gegründet offensichtlich im Jahre 2002/03 (genauere Infos konnte ich weder der Presseinfo, noch der offiziellen Band-Website entlocken), spielten die vier Herrschaften aus dem 35000 Nasen-Land bereits zwei Demo-EPs (erschienen 2003 und 2005), eine Single (2006) und ein Album ein (namentlich → *Out Of The Light - Into The Night*, erschienen 2007), um nun mit dem ersten richtig großen Paukenschlag auszuholen, der den Titel "7 Deadly Sins" trägt.

Kommen wir also zu den Songs des neu erschienenen Elf-Trackers: Oftmals ziemlich groovig, mit fetten Gitarren, einer kraftvollen Stimme von Fronthüne *Mäthi* und einprägsamen Riffs unterlegt, eignet sich diese Scheibe sicherlich blendend für warme Sommertage beim Autofahren mit offenen Fenster und voll aufgedrehter Stereoanlage.

Schon der Auftakter "Back" erinnert an Frühneunziger-Glantzaten der Herrschaften *Guns N'Roses* plus Bratgitarren der Sorte spätere *Metallica* und wird zusätzlich mit ordentlichem Neuem-Jahrtausend-Groove unterlegt.

Okay, auch wenn das jetzt nicht etwas ist, was ich mir persönlich jeden Tag geben muss und als die Vertonung meines Lifestyles ansehe, so muss ich doch sagen, dass die Jungs es mit jeder Sekunde verstehen, wie man Musik noch von Hand macht. Auch die darauffolgenden Songs wie "Down The Drain" und "Dare to Fail" sind ziemlich fetzig und rocken mit viel Tiefgang.

"Some" ist eher etwas ruhiger gehalten und erinnert mich immer wieder an irgendwelche "How You Remind Me"-*Nickelback*-Trallala-Liedchen, welche immer grausame Erinnerungen an die Kindheit hervorrufen. Wieso beschränkt sich denn solch eine Band nicht einfach mal auf ihre rockigen und rotzigen Seiten und muss immer wieder mit solchen Haare-zu-Berge-stehen-lassenden Schnulzen die 14-16 Jährigen Mädchen in ihren Bann ziehen?

Ich persönlich verstehe es nicht, denn wenn *Black Sonic* einmal die ordentliche Rock-Kerbe einschlagen, dann kann man diese Musik zur tollen Partybeschallung machen, die zwischen → *Slayer* und *Running Wild* auf meinen Partys sicherlich die eine oder andere Rotation erfahren dürfte.

Also, eine Bitte an die Band: Stay Rock'n'Roll!

Positiv hervorheben möchte ich zusätzlich noch die druckvolle, relativ hochpolierte Produktion, die allerdings niemals steril oder klinisch daherkommt und von *Jeff Collier* klangtechnisch veredelt wurde. Festivalbesuchern von Rock am Ring, Hurricane/Southside lege ich dieses Album nun einmal wärmstens ans Herzen.

#### Line-up:

Mäthi (vocals, guitars)  
Marco Gassner (guitars)  
Raimund Tschol (bass, vocals)  
Roland Testi (drums)

Hard Harder Heavy

das Rock- und Metal-Drama-Magazin

Out on May the 22nd 2009

Startseite
History
Übersicht
News

Home
Page
Home
Home
Home
Home
Home
Home
Home
Home

Review: Black Sonic



**Album:**  
7 DEADLY SINS, 2009, Radar Musikkontor

**Stil:**  
Rock

**Wertung:**  
◆◆◆◆◆  
 5 von 7 Punkten J.G., 14.09.2009

**Review:**  
 Es muss nicht immer der fehlende große Plattenvertrag Schuld sein, wenn eine Band nicht in die Pötte kommt. Da sollen sie sich lieber einmal ein Beispiel an Combos wie Black Sonic aus dem Fürstentum Liechtenstein nehmen, die es auch ohne das nötige Vitamin B in die Oberliga geschafft haben, so zumindest mein Eindruck, nach dem ersten Durchlauf des Neulings 7 DEADLY SINS. Neben der soliden musikalischen Leistung hat es dabei aber auch noch zu einer äußerst druckvollen Produktion, einem standesgemäßen Booklet incl. ansprechendem Cover-Artwork ausgereicht, genau so, wie man es von Major-Labels erwarten dürfte. Klar kommt dies nicht von ungefähr, denn die Alpenländer machen schon seit Jahren auf sich aufmerksam und gehören somit neben Lovechild zu den rockigen Aushängeschildern des Zwergerstaates. Im Gegensatz zu den unzähligen ausländischen Anlegern sind sie sich auch nicht zu schade, für ihr Geld zu arbeiten, anstatt das Geld arbeiten zu lassen.

In der Tat hat man an sich gearbeitet. Dies ist deutlich an der nun eingeschlagenen musikalischen Marschrichtung zu hören, denn Einflüsse wie 3 Doors Down & Co. haben ihre Spuren hinterlassen, wenn auch dem einen oder anderen die Grunge-Untertöne leicht aufstoßen könnten. Wer jedoch dem Opener "Back" vorurteilsfrei begegnet, der erlebt ein Rock-Feuerwerk, welches Rockfans aller Altersklassen und Ausrichtungen gleichermaßen gefallen sollte. Druckvolles Riffing mit überwiegend groovigen und melodischen Passagen macht sofort Laune. Mit einem Schuss Nirvana-typischer Melancholie zeigt "Down the Drain" schon deutliche Grungeanteile und kann letztendlich besonders mit seinen gefälligen Gitarrenriffs überzeugen.

Härter und rockiger geht es bei "Dare to fail" zur Sache, sodass man voll abfeiern kann. Leider nehmen die verzerrten Gesangspassagen viel Druck aus dem Song, was nicht unbedingt hätte sein müssen.

Bei "Some" kommen dann auch die Liebhaber ruhiger Songs auf ihre Kosten. Wäre da nicht die druckvolle Steigerung zu Ende hin, so hätte ich fast das böse Wort "Füller" in den Mund genommen, aber so ist es ein richtiger Ohrwurm geworden. Fast schon auf Rock'n'Roll-Niveau bewegen sich die Liechtensteiner mit "The Eyes of the Blind" und präsentieren sich einmal mehr mit druckvollen Grooves und jeder Menge Spielfreunde, die sie auch gleich in den nächsten Song hinüber reiten. "The Game" hat nicht das Tempo seines Vorgängers, dafür aber schon fast radiotaugliches Htpotenzial. Besonders der melodische Refrain ist dazu prädestiniert, sich im Gehörgang einzunisten.

Ganz anders verhält es sich da schon beim Titeltrack 7 Deadly Sins, der sich viel Zeit für seine Entwicklung lässt. Nach eineinhalb Minuten halten aber auch hier die Rockklänge Einzug, bis man sich nach einem Break kurzzeitig erneut auf die anfänglichen ruhigen Töne besinnt.

Keine Kompromisse geht man bei "Sorry, I..." und dem später folgenden "Don't call my Name" ein. Hier wird von Anfang bis Ende Rock groß geschrieben und mit angenehm waltenden Mid- bis Up-Tempo gehörig die Stimmungstrommel gerührt. Die Schlussrunde mit dem abwechslungsreichen "Alone" besticht noch einmal mit jeder Menge groovigen Riffs und Gitarren bis zum abwinken, sodass man gerne mal die Play-Taste drückt, bevor das Scheibchen dem nächsten Testkandidaten Platz machen muss.

Was noch bleibt, ist Duran Duran's "Ordinary World", das sich als Coverversion nahezu organisch in die Strukturen der eigenen Kompositionen einfügt und wäre es nicht so bekannt, hätte es glatt als Black Sonic-Song durchgehen können. In jedem Fall eine gute Wahl.

**Fazit:** Nach dem Gehörten bis ich überzeugt, dass dies nicht die ersten großen und zugleich letzten Lebenszeichen der Liechtensteiner sein werden. Auch wenn mir reinrassiger Rock besser mundet, als Grunge, so wurde hier weder versucht, sich den großen Vorbildern wie Nirvana anzubiedern, noch die Hard Rock-Fans allzu sehr zu verprellen. Die Mischung macht's und die wurde hier genau richtig getroffen.

**Anspiektipp:**  
"Some", "The Game", "Don't call my Name" und die Coverversion "Ordinary World".

**Titel-Liste:**

1. Back
2. Down the Drain
3. Dare to fail
4. Some
5. The Eyes of the Blind
6. The Game
7. 7 Deadly Sins
8. Sorry, I...
9. Ordinary World
10. Don't call my Name
11. Alone

**Laufzeit:**  
46:01 Min.

**Band-Infos:**  
[www.blacksonicmusic.com](http://www.blacksonicmusic.com)

Stiftung Liechtenstein  
 Ritter & Wohlwend Rechtsanwälte Vaduz,  
 Liechtenstein  
[www.lawfirm.li](http://www.lawfirm.li)

Google-Anzeigen



## **Black Sonic - 7 deadly Sins (Artist Station/Soulfood)**

Text: Monthy

Bild: Cover



Nur weil der FC Vaduz - wäre er nicht abgestiegen hätten ihn die Schweizer rausgeworfen - nicht mehr in der Superleague Fussball spielen darf, werden wir Liechtensteinische Bands nicht anders behandeln als bisher. Für so ein kleines Fleckchen Erde hat's da nämlich erstaunlich viele Bands auf gutem Niveau. Im Hardrock-Bereich, fast schon Richtung Metal driftend, erreicht uns das Erstlingswerk von Black Sonic, das sich vorab in Sachen Stil weniger als nichts vorwerfen lassen muss. Die Vermischung von schwarz/weiss-Foto und intensiv gefärbten Grafiken ist ein Hingucker und was man in der Hand hält, ist Massivbauweise. Das gilt auch gleich für den Sound: schnittige Bässe, doppelstimmige Gitarren, eingestreute Trommelwirbel und eine archetypische Rockstimmee genügen, um schon mit dem Opener "Back" Hühnerhaut auszulösen. Schon bald fällt einem auch auf, dass da nicht nur platte State of the Art dargeboten wird sondern Eigenständigkeit herrscht. In kleinen Parts lassen Black Sonic immer wieder aufscheinen, welche Klasse sie besitzen - sei dies in Soli oder Breakdowns oder - mehr spür- als hörbar - irgendwo im Hintergrund. Dazu werden die Backing Vocals so explizit eingesetzt wie selten gehört und sie beherrschen die Zwischentöne. Black Sonic ist eine Band, die sich die Härte, welche sich für eine Hardrock/Metalband geziemt fast schon aus den inexistenten Ärmeln schütteln. Dresscode für Maethi (voc/git), Marco Gassner (git), Roland Testi (drums) und Raimund Tschol (bass/backing)? - Kommt von Schweiss wegen live nur oben ohne in Frage. Die Brutalität einer harten Band vereint sich bei Black Sonic mit dem Gespür für Balladen oder zumindest Halbballaden - Anspieltip: Track 4, "Some"! Die namensgebenden sieben Todsünden kann man allerdings auf der Tracklist nicht nachlesen. Dafür hat der Titelsong natürlich Position sieben erhalten. Wer sie nicht auswendig kann, muss also weiterhin den Hollywood-Blockbuster "Seven" anschauen. Black Sonic sind im Erfolgsfall gewarnt - nicht dass wir dann aus Liechtenstein vernehmen müssen, sie seien der Gier, Völlerei, usw trotz allem erlegen...

# METAL FACTORY



## **BLACK SONIC – 7 Deadly Sins** **Artist Station**

Unser Nachbarland, das Fürstentum Liechtenstein, scheint ein fruchtbarer Boden für Heavy Metal-Bands zu sein. Neben Elis tummeln sich da nämlich auch Black Sonic. Im Vergleich zu den Gothic-Metallern geht es bei Black Sonic aber geradliniger zu und her. Hier ist eine Mischung aus Heavy Metal, Rock'n'Roll, Punk und leicht melodischem Metalcore angesagt. Aufgrund der cleanen Refrains können Bullet For A Valentine oder Trivium als Referenzen genannt werden. Allerdings klingen Black Sonic auf ihre Art überraschend eigenständig. Besonders die ersten vier bis fünf Songs überzeugen, bevor das Ganze an Spannung verliert. Black Sonic schaffen es danach nicht mehr, aus den gegebenen Elementen Packendes zu kreieren. Der Sound plätschert plötzlich vor sich hin, Abnutzungsanzeichen machen sich bei der Band bemerkbar. Vielleicht wird aber einfach nur der Hörer unaufmerksam. Denn spielt man die hinteren Songs einzeln an, kann auch ein "The Game" überzeugen. Hört man die Scheibe aber am Stück, fällt einem nach dem famosen Start nur noch "Ordinary World" auf. Der Song war ursprünglich ein Hit von Duran Duran und wird von Black Sonic als harte Heavy Metal-Nummer präsentiert. Die Liechtensteiner tun dies mit einer Selbstverständlichkeit, als hätte der Song nie anders geklungen. Neben "Back" und "Dawn" ist er klar der stärkste Song auf "7 Deadly Sins". Die Ansätze stimmen also bei Black Sonic, zumal sie mit Mäthi einen Sänger in ihren Reihen wissen, der sowohl clean wie auch kratzend überzeugen kann. Darauf kann und wird hoffentlich aufgebaut werden. Wer sich bereits heute ein Bild der Band machen möchte, ist herzlich eingeladen.

**Roger W.**

**Punkte: 7.5 von 10**

**[Hier reinhören und bestellen für 27.90 SFr.](#)**



# BLACK SONIC

## Black Sonic - Neue Wege beschreiten!

Lichtenstein - da kommt bei vielen wohl zuerst und einzig der Gedanke an Fußballländerspiele mit zweistelliger Torausbeute in den Kopf. Aber Lichtenstein hat nicht nur eine Hobbymannschaft aus Fußballern sondern auch eine Musikszene. Zur Spessartspitze dieser Musikszene inklusive Angriff auf Resteuropa haben sich Black Sonic gemauert - und das mit einem Konzept, das (noch) seinesgleichen sucht. Die erdige Musik zwischen Metal und Rock, die die Lichtensteiner auf ihrer zweiten CD '7 Deadly Sins' anbieten, ebnete den Weg für einen neuen Blick auf die Musikindustrie.

Zunächst aber muß natürlich über die Herkunft geredet werden. Lichtenstein wird in puncto Größe nur von ganz wenigen Staaten dieser Welt unterboten und dennoch, erzählt Sänger Maethi, gibt es eine lebhaftes Szene. **Wir sind zwar mitten in Europa aber haben trotzdem einen Exotenbonus. Lustig, oder? Aber das hilft. Es gibt in Lichtenstein zwar nur 30000 Menschen, aber ich könnte Dir ohne Nachzudenken bestimmt 20 Bands im Metalbereich aufzählen, die ich kenne. Die Szene ist lebendig. Natürlich ist es so, dass alle dich kennen und schonmal live gesehen haben, wenn Du zwei oder dreimal im Jahr hier spielst. Eine dieser Bands ist eben **Black Sonic**, die früher noch BlackSonicProphets hießen.**

Mit der Klassifizierung ist das ja immer so eine Sache, doch als die Beschreibung 'Hardrock in seiner modernstmöglichen Variante' fiel, stimmt Maethi zu. **'Wir sehen uns als Metal- und Rockband mit einem mainstreamigen Einschlag'** erläutert er, **'Wir sind 4 Leute, und jeder hat einen unterschiedlichen Background, ich schätze Bands wie **Nickelback**, unser Drummer mag **Mötley Crüe**, unser Bassist steht auf die 70er. Die Vielfalt macht die Musik aus.'** Noch bevor Maethi seine Lieblingsband nennen konnte, hatte ich ihm gesagt, dass ich meiner ohne journalistische Öhren zuhörenden Frau **Black Sonic** vorgespielt hatte und sie als ebenfalls **Nickelback**-Fan eine gewisse Ähnlichkeit feststellen konnte. Dazu kommen dann noch Klänge von **Metallica** hier oder **Seattle**-Style dort. Maethi freut dieser Vergleich, und diese Freude ist weitaus ehrlicher als viele andere Bands es sich trauen würden. **'Ich empfinde einen solchen Vergleich als ganz großes Kompliment. Was gibt es denn besseres für eine Band, als mit den absolut Größten verglichen zu werden? Natürlich fließen die Dinge, die Du gelindest, in Deine eigene Musik mit ein. Das passiert unterbewußt, wir schreiben nicht absichtlich Musik, die klingt wie...'** Das Interessante an **Black Sonic** ist eben die Kombination vieler Zutaten zu einer Einheit, die nicht aufgesetzt, sondern ehrlich aus einem Guß wirkt.



Demnach ist Hardrock nun nicht unbedingt die allermodernste Spielweise harter Musik, besonders nicht in Zeiten metrosexueller Rockstars, die ins Mikro weinen und in ihrem Dasein als Neutrum der sich ewig immer weiter angleichenden Globalität ein Gesicht geben. Oder, kerniger ausgedrückt: Beim Hardrock gibts noch echte Härter, und keine Neutren, die versuchen, gleichzeitig schwarz und weiß zu sein.

**'He, Michael Jackson war musikalisch gut. Aber mich erinnert der ganze Terror der letzten Tage an etwas, dass ich als gebürtiger Österreicher schonmal miterlebt habe. Damals war das Falco.'** (Nur das Falco im Gegensatz zu MJ tatsächlich ne coole Sau war und der Verlust tatsächlich einer war, Anm. d.Red.) Aber das ist ein Nebenschauplatz, deshalb lieber wieder zu **Black Sonic**. Hardrock. Hardrock? Nicht doch eher rockiger Metal? Egal. **'Im Endeffekt ist es verdammt an der Zeit, dass mal wieder eine neue Band kommt, auch wenn es wenige Leute gibt, die solche Musik heutzutage machen. Es geht, ich weiß das. Und man muß dann eben mal neue Wege beschreiten, wenn es ums Musikbusiness geht.'** Und dieses 'neue Wege beschreiten' ist etwas, das **Black Sonic** sehr ernst genommen haben.

Dabei herausgekommen ist ein Projekt, das vor allem auch in wirtschaftswissenschaftlicher Hinsicht als solches aufgezoogen wurde. **Black Sonic** haben nämlich fast alles anders gemacht als die meisten anderen Bands. **'Wir haben gelernt, viel gelernt. Mit unserer ersten Platte haben wir es genauso gemacht wie die meisten. Unter unserem alten Bandnamen haben wir über 100 Shows gespielt, eine CD veröffentlicht. Da hatten wir dann diese Verträge, die jede junge Band hat, und diese Verträge waren der letzte Dreck. Wir haben gelernt, wie das Business funktioniert, und dass Du eigentlich niemandem vertrauen kannst außer Dir selbst.'** **Black Sonic** haben also die Erfahrung gemacht, die viele Bands machen.

Anstelle aber aus dem Regen in die Traufe zu geraten wie die meisten es jetzt tun würden, haben sich **Black Sonic** etwas anderes überlegt. **'Eigentlich hatten wir im nachhinein betrachtet nur Vorteile aus dem Scheitern am Anfang. Wir haben uns überlegt, was man anders machen kann. Also haben wir **Black Sonic** zu einem Projekt gemacht. Wir haben uns dann um Sponsorenakquise gekümmert, sind durchs Land gefahren und haben mit**



Powerpointpräsentationen unsere Geschäftsidee 'Rockband' vorgestellt. Und siehe da, wenn Du das, was Du machst, gut machst und mit Herzblut dabei bist, dann funktioniert das auch.' **Black Sonic** haben also versucht, Gelder an Land zu ziehen, wie Wirtschaftsunternehmen. Eine ebenso intelligente wie für das Musikbusiness ausgefallene Idee. Der ganz große Vorteil an einer komplett in Eigenregie geführten Produktion ist aber klar. **'Im Normalfall sagt Dir die Business-Seite Deines Vertrages - also Label, Produktionsfirma, Promotionfirma etc. - wie Dein Album zu sein hat. Dies MUSS und das MUSS. Nun, wir mussten gar nichts. Über unsere Sponsoren und auch die kulturelle Unterstützung des Landes konnten wir machen, was wir wollten.'** Das schlägt sich auch in der üblichen 'Thanks To' - Liste im Booklet nieder. Die Hälfte der Bedankten sind klein- oder mittelständische Betriebe sowie lichtensteinische Unternehmen wie die Lichtensteiner Post, die Landesbank, die Telecom. **'Natürlich ist eine CD-Produktion in Eigenregie immer teuer und mühsam, die CD soll ja bestimmten Mindeststandards entsprechen. Wir wollten keine Kompromisse eingehen, und doch die früheren Rückschläge sind wir halt erfinderisch geworden. Bands können sich doch heutzutage nicht mehr auf Labels verlassen, die denken doch alle nur noch an sich selbst und wollen Bands und Hörern wo es nur geht, das Geld aus der Tasche ziehen.'** Nach dem darauffolgenden Austausch von gerade aktuellen Beispielen solcher Unverschämtheiten kam das Gespräch dann wieder auf schönere Themen.

Neben einer neuen Produktionsstrategie hat Maethi für die Zukunft auch ein paar Marketingideen im Kopf. **'Ich finde, die **Nine Inch Nails** haben das in letzter Zeit großartig gemacht. Es gibt halt viele Leute, die eben nicht sofort unbedenken das ganze Album kaufen wollen oder können. Und denen muß man genauso viel Respekt entgegen bringen wie den anderen Hörern. Man sollte den Verkauf staffeln. Ein Song, 5 Songs, alle Songs, mit Cover, mit Booklet, mit Original CD. Es gibt soviel Variationsmöglichkeiten.'** Mir aus dem Gothicbereich stammend dreht sich bei diesem Gedankenspiel der Magen um. Wenn man ein Album nicht als Gesamtkunstwerk sieht, ist es dann nicht plötzlich viel weniger wert? Im Gothicbereich machen so viele Bands limitierte Boxen, ungläubliches Artwork, Bonusmaterial kilowise - ein Gesamtkunstwerk. Maethi sieht das eigentlich auch so. **'Ich bin auch einer, der gerne ein Album in der Hand hält, natürlich. Aber die moderne Zeit ist so schnelllebig, da muß man auch z.B. den Wunsch nach Downloads respektieren. Anstelle dem Kunden das Konzept als Komplettpaket zu verkaufen, darf er es erstmal antesten.'** Da war wieder die wirtschaftliche Seite die aus dem Sänger sprach. Ganz Unrecht hat er nicht, wenn eine neue Sorte Joghurt auf den Markt kommt gibt es den auch nicht nur im 12er-Paket sondern erstmal in extrakleinen Einzelpackungen. Aber zurück zum Album und vor allem mal hin zum Restkunstwerk, nämlich Texten und Coverart.



Wenn man die CD auf den ersten Blick sieht, springt einem irgendwie das Wort 'Emo' vor die Augen, mit dem düsteren, schwarz-roten Cover. Maethi stimmt zu. **'Ich habe erst nach Grafikern in der Umgebung gesucht und war superfrustriert mit den Ergebnissen. Auf Azraeldesign bin ich dann übers Internet gestoßen. Wir hatten dann nur dezent**

den ersten Entwurf zurückbekommen. Der war so super und wir fanden das so großartig, dass wir wußten: Azrael wird alles machen vom Albendesign über Homepage bis zum Merchandising. Er hat unseren Wunsch perfekt getroffen.' Ein direkter Bezug zu Titeln oder dem Inhalt des Albums besteht aber nicht. Auch konzeptuell gibt es bei den Texten keinen Zusammenhang. **'Das Cover ist etwas düster, hat diesen Emotouch. Die Texte sind komplett meine Sache, und fast alle sind spontane Ideen. Gitarrist Marco bringt die Musik mit. Musik löst immer Emotionen aus, und diese Emotionen verbinde ich mit Momenten in meinem Leben, die ähnliche Emotionen ausgelöst haben, und über diese Momente schreibe ich dann. Das Cover trifft unsere Vorstellung perfekt, aber es gibt keinen inhaltlichen Bezug zum Album. Der Titel '7 Deadly Sins' ist übrigens der Song, der nie fertig wurde. Er hat uns die gesamte Produktionszeit begleitet, wir immer da und nie fertig. Es war klar, dass das Album so heißen mußte.'** Die Texte können von den Erlebnissen und Fehlschlägen im Musikbusiness erzählen, oder auch von zwischenmenschlichen Dingen handeln. Neben den hauseigenen Songs ist auch eine Coverversion am Start, die extrem gut gelungene Metalversion von **Duran Duran**'s 'Ordinary World'. Maethi erläutert den Sinn von Coverversionen. **'Das haben wir immer live gespielt. Es ist gut, den Leuten einen Song zu geben, den sie kennen, wenn sie dich noch nicht kennen. Und 'Ordinary World' ist schon im Original ein geniales Stück, und wir haben unsere Version davon gemacht. Das ist auch eine Form von Vielfalt. Aber keine Sorge, 'Ordinary World' wird mitnichten eine Single. Das ist 'Dare To Fall', und ein Video gibts auch schon dazu.'** Nicht nur eine Coverversion erhöht noch einmal die Vielfalt des Albums sondern auch die Gastsänger, die sich auf '7 Deadly Sins' verewigt haben.

Die Geschichte wie es dazu kam ist eine Version der 'X kennt Y kennt Z' - Methode. **'Als wir einen Produzenten suchten, haben wir immer und immer wieder - CD's gewälzt. Dabei ist uns häufig der Name Fabio Trentini aufgefallen. Da haben wir ihn angerufen und gefragt, ob er Zeit hat, uns zu produzieren. Er ist ein ultranetter Typ, hätte es sehr gern gemacht, hatte aber leider keine Zeit. Da hat er uns an**



Jeff Collier weiterverwiesen, der das Album dann produziert hat. Und der kannte sowohl Dero als auch Ingo Donot von früher. Wir haben einfach mal angefragt, und waren superüberbarricht und glücklich, als wir von allen Seiten sofort eine Zusage bekommen haben.' Das ist ja auch eine große Form des Komplimentes, denn **Donohi** und die **Donots** sind ja nun mehr als etabliert. Um sich selbst dorthin zu arbeiten haben **Black Sonic** - natürlich - auch schon einen Plan. Der sieht erstmal die Promotion des Albums vor. **'Wir werden nach dem eben erfolgten Release jetzt soviel wie es irgend geht live spielen. Wir wollen einen Supportplatz heranziehen. Ich kann Dir noch nicht sagen wie oder wer, aber es scheint, als könnten wir in Deutschland im Herbst auf größeren Bühnen spielen! Dann kommt, wenn alles perfekt läuft, noch eine Single, vielleicht was Radiotaugliches. In den deutschen Rockcharts waren wir auf Platz 15, das ist für und ein Riesenerfolg. Aber wir haben auch einen Worst Case - Businessplan, falls es nicht so läuft.'**

Und dann wollen wir mal hoffen, dass der ganz tief in der Schublade verschwindet. **Black Sonic** verdienen sich ihren hoffentlich durchschlagenden Erfolg verdient. Musikalisch und wirtschaftsstrategisch geht man neue Wege, und das muß belohnt werden.

Wer die Band live sehen will, hat dazu übrigens an diesem Sonntag in Bochum Gelegenheit. Die Band spielt am 5.7. beim Bochum Total, unter anderem mit Band wie **Black Stone Cherry**.

You may also like

[GB Radio: Hard Rock Top 20](#)

User Playlists featuring "Black Sonic"

Music in: [Central Europe](#), [Hard Rock](#), [other genres](#)

Targeted Promos (2)



**Sinister Trailerpark Magic**  
Sinister Trailerpark Magic's analog recording



**Michael Gibbons**  
Guitarist / songwriter. Live for Rock music



**Loosely Tight**  
Dino & Danny Livingston with drummer Bobby Hagen from Springfield, MO

[List your band here](#)

**For Musicians**

[FREE MP3 hosting](#)  
[Enter contest](#)  
[Local gig promotion](#)  
[Get radio airplay](#)  
[Become a Gold Member!](#)

## BAND PROFILE

[BAND](#) | [SONGS](#) | [CDS](#) | [GIGS](#) | [FANS](#)

### Alone

Band: [Black Sonic](#)  
Genre: [Hard Rock](#)

[DOWNLOAD](#)

[ADD TO PLAYLIST](#)

[SEND TO A FRIEND](#)

[SUBSCRIBE TO FANLIST](#)

SCORE 5.0

CONTEST RANKING

Active contest:  
• #23 in Hard Rock  
• #119 in Rock  
Best ranking:  
• #17 of 345 in Hard Rock on 10Jan2009

AWARDS!

Track Of Day: 15Apr2008  
21Jul2008  
Track Of Week: 26May2008  
8Jun2009  
Reviewers' Picks awards!

Hey Folks! This is a song from the forthcomin' album. We hope you like it!

Reviews [Nice feel](#)  
[another 90s band](#)  
[Me likey.](#)  
[A darker OKGo](#)  
[harmonies](#)  
[This is original](#)  
[so-so but gets better](#)  
[Metallica...?](#)  
["ARE YOU ALIVE?!" - Unique sound](#)  
[progression](#)

[VIEW ALL REVIEWS](#) >>

Date Created Feb. 2008

Status 3<sup>rd</sup> Round

Rank Active contest: #23 of 188 in Hard Rock  
All-time: #92 of 9,831 in Hard Rock  
Best #17 of 345 on 10Jan2009

Awards!  
Track of the Day on 15Apr2008 in Hard Rock  
Track of the Day on 21Jul2008 in Rock  
Track Of The Week on 26May2008 in Hard Rock  
Track Of The Week on 8Jun2009 in Rock  
Best Male Vocals in Hard Rock, week of 19May2008  
Best Male Vocals in Hard Rock, week of 26May2008  
Best Guitars in Hard Rock, week of 26May2008  
Best Bass in Hard Rock, week of 26May2008  
Best Production in Hard Rock, week of 19May2008  
Best Production in Hard Rock, week of 26May2008  
Best Lyrics in Hard Rock, week of 14Apr2008  
Best Melody in Hard Rock, week of 26May2008  
Best Beat in Hard Rock, week of 19May2008  
Best Mood in Hard Rock, week of 19May2008  
Most Original in Hard Rock, week of 19May2008  
Most Original in Hard Rock, week of 26May2008  
Rocking Track in Hard Rock, week of 26May2008

### SONGS

[Alone](#)

[Shut Down The Li...](#)

[leave me alone](#)

[broken](#)

[wonderland](#)

[PLAY ALL](#)

= Current Round = All-time  
 = Signature Track

### CDS FOR SALE

ALBUM	PRICE	PLAY
<a href="#">The Broken EP</a>	\$4.97	
<a href="#">Out Of The Light ...</a>	\$12.97	

### BAND INFO



**Black Sonic**

Hard Rock | Central Europe, Swit...

The idea of combin...  
[more](#)

MUSICNIGHT MYSTAGE

- Übersicht
- Musicnight-Acts
- Roboclip-Acts
- Videopremieren
- Login / Registrierung

KATEGORIE

- Genres

RANKING

- Top 10 des Monats

TOP VIDEOS

- Neuste
- Meistgesehen
- Bestbewertet
- Meistkommentiert

COMMUNITY

- Bands und Artists
- Mitglieder
- Gruppen

DIENSTE

- Hilfe
- Feedback

News

26.08.2009 13:58



Black Sonic

Black Sonic - myStage-Act vom September

Die Redaktion hat entschieden: Black Sonic erhalten die Auszeichnung myStage-Act vom Monat September! Die Hard-Rocker fielen nicht nur wegen ihres Clips «Dare To Fail!» auf, sondern auch wegen ihres aktuellen Albums «7 Deadly Sins». Die Liechtensteiner sind zu Gast in der «Swiss Music Scene» von Samstag, den 5./6. September, um 00:40 Uhr auf SF zwei.

«7 Deadly Sins» von Black Sonic vereint ausgebufftes Songwriting mit rotzigen Gitarrenriffs und fetzigen Schlagzeugbeats. Die Hard-Rocker erzählen in der «Swiss Music Scene» bei Dani Beck über die Entstehungsgeschichte ihres Albums. Mit ihrem aktuellen Video «Dare To Fail!» gibts für Dich im Voraus eine Kostprobe.

SF BLACK SONIC - Dare To Fail!

00:00 | 02:57

myStage-Profil von Black Sonic

«Dare To Fail!» im Roboclip

Neuste Bands und Artists

- Aeshelle
- Dusted Digga
- Niece

> Alle Bands und Artists

Community

Schweiz Suisse Svizzera Svizzera

> Alle Bands und Artists  
> Alle Mitglieder

Genres

- Easy/Film Electro
- Folk/Country Funk
- HipHop Jazz
- Metal/Punk Pop
- Reggae Rock Techno
- World

> Alle Genres

Fragen? Questions? Questioni?

Hilfe  
> Hilfe

# SLAM

alternative music magazine

Home » Interviews & Stories

STORIES

## Tourtagebuch BLACK SONIC 1. Teil

Here we go - der erste Teil der aktuellen BLACK SONIC-Tour aus erster Hand!



### Here we go! (Dienstag, 11.5.2010)

Nachdem wir gestern noch die (hoffentlich) letzten, fehlenden Dinge besorgt, den Bus geladen und das Navi programmiert hatten, ging es also heute los! Und zwar auf die BLACK SONIC UK-Tour 2010! Die erste Etappe führte uns heute durch die Schweiz nach Frankreich, Calais, wo der erste Zwischenstopp geplant war! Zwischenstopps gab's dann durchaus einige, was aber nicht ausschließlich an Rays & meiner Blasen-aktivität am heutigen Tage lag! Schwöre: Wir haben lange nicht so viel getrunken wie wir gepisst haben! Auch die schweizer und französischen Zöllner stellten sich uns das ein oder andermal vor, was, zu unser aller Überraschung, VOLL GEIL war! So bestand zB. eine Kontrolle in Frankreich daraus, dem selbst musikalischen Zöllner unser Equipment genauestens zu erklären :-). Eine wirklich super, und ehrlich gesagt auch für uns etwas überraschende, Erfahrung - die Jungs da waren allesamt, und ohne Ausnahme echt cool drauf -> Merci! So ca. 11 h später dann die Ankunft in Calais - und meine Herren - so dürfte das auch weitergehen. Überall nette Menschen, gutes Essen und vor Allem auch ein Bier welches seine Wirkung nicht verfehlte ;-). Trotz des verführerischen Charmes der französischen Hafenstadt haben wir morgen eine Fähre zu erwischen und deshalb gehts doch schon recht früh in die Federn! Morgen setzen wir also über -> ins Land der King Arthurs, der Links-fahrer und der Labourparty... Nein, halt, da war doch noch 'was im TV? Anyhow... it's way too late now, -> wir werden's ja dann vor Ort herausfinden! Stay tuned, more to come!



### Here we are! (Mittwoch, 12.5.2010)

So denn! Heute haben wir uns also gleich früh morgens auf den Weg ans Meer gemacht! Dieses war bekanntlich nicht mehr sehr weit... Es ist aber dennoch verwunderlich wie viele Kontrollen man eigentlich in einer Strecke von ca. 100 Metern durchlaufen kann! ;) Dann ab auf das Schiff - welches zugegebenermaßen - für 4 boys from Liechtenstein pretty impressing war! Ich denk' auch mal, dass die komplette Schülerschaft Hollands genau an diesem Tag Ihre Englandwochenstarts am Start hatten... Was meine Wenigkeit betrifft: Ich hab mich schon unendlich auf den Anblick der "white rocks" gefreut! Und ich wurde auch nicht enttäuscht - unglaublich geil!!! Sorry an die ganzen Pensionisten denen ich "the beautiful view" verstellt hab'. Wieder festen Boden unter den Füßen ging es dann los nach Gatwick, um... ja, meine Damen und Herren, um das eigentliche Highlight der Tour schon ein bisschen früher zu erleben... Ladies and Gentlemen we proudly present: SCHÜTTE - Yeah, Werner, der schon den Sound auf der Negative-tour besorgte wird es uns auch dieses Mal wieder besorgen (also, den Sound mein' ich ;-). Mit ihm, und somit auch der Gewissheit, dass es ordentlich "Druck" geben wird, führen wir in Richtung Birmingham! Wunderschöne Stadt, echt, leider aber ohne Hausnummern was unser Navi doch einigermaßen aus dem Konzept brachte... Dann aber angekommen in "Eddie's Rockclub" wurden wir schon mal herzlich willkommen geheißen von "Die So Fluid"! Sehr nette people! Really! Dann war's dann auch schon irgendwann 10 Uhr Abends, und wenn man die englischen Gepflogenheiten kennt (Curfew@23:00 Uhr), unser erster Gig im UK bereits Geschichte! Pünktlich um 9 enterten wir die Bühne... UND.. YES, WE CAN! Man hört ja vieles - die Leute sind da so oder so... Drop that Shit (wie das auch Werner sagen würde) -> wie auch sonst ist es wohl einfach am besten sich ein eigenes Bild zu machen - und dieses Bild ist SUPER - Thanx Birmingham!!! YOU FUCKIN' RULE!!! Morgen auf nach Scarborough!!!! Let's do it!!!



## Tourtagebuch BLACK SONIC 2.Teil

Weiter geht's mit den nächsten drei Stationen.



### Blood on the Dancefloor... (York, Freitag, 14.5.2010)

...könnte wohl das Motto des gestrigen Abends gewesen sein... But first things first! Scarborough zu verlassen ist eigentlich eine Sünde - ein wirklich wunderschönes Fleckchen Erde mit extrem netten Menschen. Ich hoffe sehr, dass wir schon baldigst hier wieder zu Gast sein dürfen; Den Reaktionen des Clubbesizers und des Publikums zu Folge sollte das im Bereich des Möglichen

liegen :- ) Also, See ya soon Scarborough!

Nicht wirklich weit weg, so ca. 70 Meilen weiter, liegt das in römischer Stil erbaute, York. Schnell wird klar wieso man 'New' York erfand - hier scheint alles ein bisschen der Zeit hinterher zu sein. Welcome to 'Old York'. Das Stereo ist eine eher kleine Location, mit etwas zwielichtigem Ambiente - Leider überträgt sich die Energie auch ein bisschen auf unser Equipment und so wird heute auch Marco vom "Defektteufel" geritten. Muss ich eigentlich erwähnen, dass ich auch mit technischen Problemen zu kämpfen hatte? ;- ) Egal, wir stehen ja nicht zum ersten Mal auf der Bühne und so wird die technische Fehlerkomponente einfach in Grund und Boden gerockt! Der Stimmung der heute eher spärlich anwesenden Besucher hat dies aber keinen Abbruch getan - auch ein sehr sehr positiver Aspekt dieser Insel - Die Leute hier 'give a shit' ob die Halle tobt, voll ist, oder leer - Sie sind Musikfans und zeigen dies auch, they ain't just dicking around - ihr seht, die Aftershowparty haben wir heute wieder in privatem Kreis mit Milly und Frazier, der Roadcrew dieser Tour, gefeiert - "You guys need some cool sayings for the stage" Thanx for the beer & thanx for the 'slang shit' boys! ;- ) Wer sich jetzt noch fragt was das alles mit der Überschrift zu tun hat - here it comes: Beim verladen unseres Equipments schlägt sich Ray dermaßen die Rüge an, dass wir, oder besser gesagt er, blutüberströmt um halb 2 in der Nacht an die Türe der Notaufnahme des Spitals in York klopfen muss... Waiting time to see a doctor - 2 hours! Da Ray, als alter Ice-hockey-crack aber eh schon so einiges gewöhnt ist, und ich selbst auch schon einige Erfahrung bei Doktorspielen sammeln konnte schenken wir uns das - alles wieder gut! ;- ) Morgen geht's dann ab nach Petersborough und wir hoffen jetzt schon auf ein bisschen mehr 'luck' und so bleibt mir abschließend nur noch zu sagen: 'Good night'!



### Chelsea - Portsmouth 1:0! (Peterborough, Samstag, 15.5.2010)

Es war wohl heute 'the question of the day' wo man denn das englische FA-Cupfinale zu sehen kriegen würde! Na klar - wir wurden fündig. Al, der Drummer von 'Die So Fluid', navigierte uns straight ins nächstgelegene Pub hier in Peterborough! Zum Leidwesen Werners ging das Match ja schlussendlich an Chelsea... Hmm... mir als Fußball-nix-köner war das herzlich egal,

wenngleich auch eine super Ausrede um schon Nachmittags das erste Fosters zu ordern ;- ) Der Club war dann eh im 2ten Stock, was heisst, dass das Bier nach dem Ausladen mehr als rausgeschwitzt war! Heute standen dann auch gleich 4! Bands am Programm 'was auch "etwas" in Stress ausarten hätte können, hätten wir nicht Werner dabei welcher das Rockbiz und dessen Tücken in- und auswendig kennt! Thanx BIG TIME schonmal an dieser Stelle. Der Gig läuft etwas zäh an, zu Ende des Sets ist aber klar wer hier mal wieder eine ordentliche Duftmarke in den Raum gesetzt hat - the LI-boys from the mountains ;- ) Da wir heute, mittlerweile ist es auch in England 2 Uhr in der Früh, das Wakefield Open-Air rocken werden, geht's jetzt schläunigst ab ins Bett! Um 8 müssen wir 'raus (it's a long way to the Open Air if you wanna Rock 'n' Roll ;- ) und dann lassen wir spätestens auch dort die Sau 'raus! So long,



Ach, und übrigens: Das erste [Videodiary](#) ist auf unserem Youtube-channel zu sehen - enjoy!

## `Clamping` hat nix mit klempnern zu tun... (Wakefield, Sonntag, 16.5.2010)

Heute gings extra sehr früh `raus aus den Federn, denn wir wollten Peterborough so schnell wie möglich in Richtung Wakefield verlassen - schließlich galt es dort einen rockigen Sonntag Nachmittag einzuläuten! Hätte auch alles super funktionieren können, WENN denn da nicht so ein dämliches gelbes Ding aus massivem Stahl mit noch massiverer Kette um unser Vorderrad gebunden worden wäre! FUCKING HELL! Zu unserer Verteidigung muss an dieser Stelle aber erwähnt werden, dass auch ein paar Engländer in diese doch wirklich üble Falle getappt sind - es lag also nicht ausschließlich an unserem Unvermögen irgendein Schild zu lesen ;-)) 1 Stunde und 125 Pfund!!!! später sind wir dann aber doch auf der Autobahn Richtung Wakefield und der "Traffic" ist uns auch gnädig, sodass wir Wakefield trotz Allem pünktlich erreichen! Erstmals stehen wir allesamt auf einem original Rugbyfeld, denn das Festival findet in einem Rugbystadion statt, was hoffen lässt, dass auch ein paar `Rugby dudes in the audience` für ein bisschen Nahkampf sorgen werden. UND wir werden nicht enttäuscht! Zwar ist klar, dass die halbe Mannschaft zu Beginn unserer Show noch etwas verquollen aus den Augen schaut, doch spätestens ab dem 3ten Song haben wir sie dann im Sack, die Wakefelder! Wakefield`s awake und nicht ganz ohne Stolz möchte ich hier doch noch erwähnen, dass BLACK SONIC einer der lautesten Wecker der Welt sind! ;-)) So denn, morgen haben wir ja sozusagen "frei" - einen OFF-day - was heißt, dass wir eine Touristentour durch London starten werden! Ich persönlich möchte schonmal meine Maße bei Madame Tussauds bekanntgeben - lange wird das nämlich nicht mehr dauern bis die mich aus so einem Wachsblock pellen wollen ;-))))

### Maethi ###

### Home » Interviews & Stories

STORIES

## Tourtagebuch BLACK SONIC - Part 3

### Dritter Teil - von London bis Manchester.



#### Hello Fellas, it`s been a while (London & Bristol , 17.&18.5.)

Tjaha, wie angekündigt stand der Montag ganz im Zeichen Londons, der Millionenmetropole, dem zu Hause von James Bond und der Heimstädte so vieler geschichtsträchtiger Bauten! NATÜRLICH wollten wir uns das nicht um alles in der Welt entgehen lassen, auch wenn wir noch 2 weitere Stopps in London geplant haben! So ging es dann auch gleich direkt in die "Underground"

um in Richtung Tower Bridge zu fahren. Dort angekommen und voller Erwartungen... gingen wir erstmal ein Bier trinken ;-)) Ja gut, die Dinger stehen ja schon ein paar Jahrzehnte, da wird`s wohl nicht auf das eine oder andere Pint mehr oder weniger ankommen ;-)) 4 Jungs vom Lande in London - man kann sich vorstellen, dass es ziemlich schwierig war aus dem Staunen wieder rauszukommen!!! Schlussendlich ging es dann aber wieder zurück in Richtung Hotel das sich am "Kings Cross" befand um dort noch gemütlich den Abend ausklingen zu lassen. Wie gesagt: We`ll be back here soon!" `The city that never sleeps` könnte man wohl auch in London sagen - blöderweise haben auch die Züge nicht geschlafen - ich meine die, die



direkt vor unserem Fenster hin-und her krachten! Trotzdem gut ausgepennt gings am Dienstag nach Bristol was zumindest den halben Bus mehr als freute, da wir doch den Einen oder Anderen Massive Attack fan in der Band haben, und mit Werner unserem Soundman, sogar einen Spezial-Insider, der über diesen Ort und die dortige Musikszene eine eigene Arbeit verfasst hat! Bristol ist auch wieder eine wunderschöne englische Stadt wie man sie sich vorstellt: Alte Schlösser, alte Gemäuer und einfach ein geiler Flair! Flair hatte auch der Clud "the Fleece"! Hier haben unter anderem schon



Größen wie `Queens Of The Stone Age, Muse, Oasis, Amy Winehouse, The Killers, Status Quo, Feeder, Moby, Alanis Morissette.... oh Mann die Liste wäre wohl endlos, gezockt! Ihr könnt euch wahrscheinlich vorstellen wie stolz wir waren diese Bretter betreten zu dürfen - und auch die crowd war... GEIL! :-)) Der Vibe dieses Clubs packt einfach jeden - und wir, wir gaben alles - schließlich wollen wir da auch eines Tages mit einem Plakat an der "Wall of fame" hängen!!! :-)) Da der Club auch im Vorfeld die Möglichkeit zur Übernachtung

angeboten hatte, haben wir das natürlich dankend in Anspruch genommen! Ein riesengroßes Dankeschön geht also raus an Chris, Bulldog and Joe von den Hells Angels Bristol die uns nicht nur ihr `Studio` zum schlafen, sondern auch den restlichen Vorrat Ihres Fosters und Bacardi, überlassen haben! THANK A MILLION - What a night!!! ;-)) Morgen also auf und ab nach Cheltenham - we`ll see ya & stay tuned!

## Manchester UNITED (Cheltenham & Manchester, 19.5. & 20.5.)

Da wir ja am Vorabend, wie berichtet, die "Party from Hell mit den Hells" gefeiert hatten, musste in der Früh etwas deftiges her - gesucht, gefunden - Wir haben uns also ein englisches Frühstück wie aus dem Bilderbuch reingepfiffen, welches aufgrund des flauen Magens, zumindest bei mir, auch gleich wieder rausgepfiffen ist! Anschließend machten wir uns gleich auf den Weg nach Cheltenham! Nachmittags wurden wir informiert, dass der Gig kurzfristig gecancelt wurde... Krankheit in da House! So hatten wir zumindest Zeit ein wenig unsere Wunden vom Vortag zu lecken ;-). Eine Laundry suchten wir in Cheltenham leider vergeblich = es wird also langsam eng mit der sauberen Wäsche; Wie würde Otto das machen? Genau - Wäsche tauschen: Gassner tauscht mit Tschol, Mathies tauscht mit Testi,... ;-). Gestern ging's dann recht früh los, weil, das hatte ich ganz vergessen zu erwähnen, unser Monsieur Schlagzeuger sich anschickte seine Becken auf dem Wakefieldfestival unter die Leute zu bringen. Will heissen: Er hat sie dort vergessen... Ein kompletter Beckensack auf einem Festival - Wert so ca. 3.000, Sfr! Eh klar, so dachten wir zumindest, da freut sich einer riesig.



Unglaublich aber wahr - der lokale Promoter hat sie gleich eingesackt und wir konnten die Dinger direkt in Wakefield wieder abholen - YEAH, BABY! Mittels kleinem Umweg also rauf nach Wakefield und dann nach Manchester. Leider bleibt uns nie wirklich viel Zeit um die Gegend zu erkunden - China Town Manchester lag aber direkt neben dem Venue und so mussten wir da einfach hin ;-). Der Club hieß dann auch nicht nur "Satan's Hollow" - der Teufel hätte sich da drin wohl auch wie die Made im Speck gefühlt! Und genau so fühlten wir uns auch! Meine Herren, was wir nicht alles über englisches Publikum gehört hatten - "die sind schwierig, die stehen nur rum, rechnet nicht mit Applaus..." - I tell you something - that's BULLSHIT!!!! Die Leute und wir feierten vom ersten bis zum letzten Song eine einzige riesige Party, einfach fantastisch!!! THANK YOU! Manchester was United! Auch "Die So Fluid" lieben es heute wieder ordentlich krachen, und ich will ja nicht zu viel versprechen, ABER, die "Rock in der Messina Werkstatt - Show" am 3. Juli wir der HAMMER - Promise!!! So, denn, ab in die Falle... Heute müssen 5 Stunden Schlaf wohl ausreichen... Morgen ab zur Londonshow, welche bestimmt eines der absoluten Highlights dieser Tour werden wird!!! We'll see! Grüße von der Insel, Maethi und die Sonics!

### Maethi ###

## Home » Interviews & Stories

STORIES

### BLACK SONIC Tourtagebuch - Part 4

#### Lichtensteiner auf Tour - Colchester und Ipswich.



#### Pain in the ass... somehow ;-). (Colchester, Milton Keynes 22.5. & 23.5.)

So, London ist also, zumindest in Konzert-technischer Hinsicht, vorbei und wir reiten auf Wolke 7 nach Colchester - wie Cowboys from Hell das eben so machen! ;-). Dort gibt's zum ersten Mal eine richtige Vollbremsung - nicht mit dem Bus sondern...naja... allgemein. Vielleicht sind wir ja einfach auch schon ein bisschen zu sehr verwöhnt, aber heute verirren sich grade mal 30 Nasen nach Colchester um den Gig zu sehen... Vielleicht liegt es auch daran, dass London einfach eine kurze Autostunde entfernt liegt und alle Einheimischen dort waren, vielleicht aber auch daran, dass der Local-promoter keine Werbung gemacht hat? Ich tippe mal auf Letzteres... but... You'll never know... Spass macht es trotzdem allemal und die australische Vorband inklusive deren Trinkgewohnheiten tragen nicht unwesentlich dazu bei! GREAT JOB GUYS! Werner ist zwar ein bisschen "angesäuert" da er als "native German" doch eher Bayern München die Daumen gedrückt hat, mir, als alter Fussballverweigerer ist das Championsleague-finale herzlichst "shit-equal" ;-). Auf schnellstem Wege also ab nach Milton Keynes -> Was für eine herrliche Gegend, was für schöne Häuser, und was für ein SHIT HOLE das sich unser Hotel nennt!!! PfuiDeibel!!! Jetzt müsste eigentlich wieder ein Superlativ her, aber ich will gar nicht zu lange drüber nachdenken sonst krieg' ich gleich wieder den Juckreiz! Keine Ahnung was sich der Local-promoter eigentlich gedacht hat, (vielleicht dachte er auch ständig darüber nach wie er seine Bude sauber kriegt ;-).) aber er hat eben mal 5!!! Local-Bands ins Vorprogramm genommen... Wär' dann auch nicht SO das Problem, wenn, und das muss hier auch mal gesagt sein, die englischen Vorbands, mit wirklich sehr wenigen Ausnahmen, richtige arrogante Semi-rockstar-Wankers sind! Ist mir eigentlich bowidel, denn wir müssen uns nicht zu viel bzw. gar nicht mit den Vorbands rumstreiten, ein bisschen "good manners" könnte den Marilyn Manson - verschnitten aber trotzdem nicht schaden. Man kann sich das Leben auch selbst unnötig schwer machen - und so kommt es, dass - DON'T YOU DARE TO TOUCH MY FUCKIN' EQUIPMENT AT ANY TIME - OR I'LL FUCKIN' KILL YOU!!! UNDERSTAND?! Die Auswirkung der 5 Vorbands ist natürlich eine massive Zeitverschiebung welche dazu führt, dass wir heute nach "Die So Fluid" auf die Bühne gehen... Die Jungs und Mädels müssen schon sehr früh in London sein um für eine Radioaufnahme am Start zu sein. Die Wartezeit versüssen wir uns also mit 1-200 Bier und um 0:30 geht's dann los - und wie!!! Selbst die letzte Kakerlake hat nach uns einen dauerhaften Tinitus und wir spielen einen sensationellen Gig! Die Hälfte der crowd ist zwar schon abgereist, wen wunderts - es ist Sonntag Nacht halb eins, aber die die geblieben sind kriegen das volle Brett!!! Da wir dann nach dem Gig weiter gut darauf achten uns mittels Alkohol zu desinfizieren sind die Betten inkl. zugehöriger Käfer dann Wurscht! ;-). Wir freuen uns jetzt schon sehr auf London - JUHUIIIII - endlich Sight-seeing, wieder Internet und ordentliches Hotel! Die dazugehörigen Fotos werden wir natürlich wieder auf Facebook, Myspace und überall sonst im Netz streuen! Nächster Stopp - Ipswich, 26.5.!





### Back on the inside track! (Ipswich 26.5.)

Von der Sonne gebräunt bzw. auch ein bisschen verbrannt geht es aus den 2 "Urlaubs-/touristentagen" die wir in London verbracht haben, wieder back on the road! Um es kurz zu machen - London ist einfach geil! Schluss, Punkt, Fertig ;-). Eine kurze Geschichte gibt's aber natürlich trotzdem: Roli und ich haben extra eine "Open-bus-tour" gebucht, also Vollgas-touri-programm! Hier wird einem versprochen binnen kürzester Zeit sämtliche Attraktionen der Metropole zu erleben. Das würde theoretisch sicher auch funktionieren, hätte die Queen nicht gerade just an diesem Tag die neue Regierung angelobt - not amusing! ;-). 1,5h Stau und eine rote Rübe später (wie gesagt "Open bus" heißt ja kein Dach und somit die pralle Sonne im Genick) gings dann aber wieder weiter... Alles gesehen - alles super ;-).

Wir fahren nach Ipswich, Ladies and Gents! Ein, im Gegensatz zu London, ganz beschauliches, ruhiges und wunderschönes Plätzchen - ich würd' mal sagen... "zu-Hause-style"! Und auch die 2 "schei...Tage in Colchester und Milton Keynes geraten hier schnell in Vergessenheit - alle sind supernett, der Club ein Traum, das Essen gut UND nur 1e Vorstand - und sogar die sind nett! Also alles wieder bene im Inselland! Der Abend kann kommen - und das tut er auch - UND WIE!!! Volle Hütte, Wahnsinnsstimmung und eine Hitze die sich gewaschen hat und somit anschließendes waschen unumgänglich macht. Aber auch das ist heute kein Problem - das Hotel ist spitze und vor Allem SAUBER! So kann man das mal machen, ne? Ja! Thank you very much Ipswich - it's been a pleasure!!! Wie der Eine oder Andere von euch vielleicht weiß, befinden wir uns bereits wieder auf dem Endspurt unserer UK-tour! 3 Dates sind noch zu absolvieren, 3 Venues dem Erdboden gleichzumachen, und 3 Tage Vorbereitungszeit um den roten Teppich in Triesen auszulegen ;-). Wir werden auf alle Fälle ALLES geben um auch während der letzten 3 shows die liechtensteinische Fahne des Rock `n` Roll hoch zu halten! Liebe Grüße nach Hause, eure Kneipenterroristen!



### Maethi ###

Mehr Fotos gibt's übrigens [hier](#) zu bestaunen!

[Home](#) » Interviews & Stories

STORIES

## BLACK SONIC Tourtagebuch - Der finale Teil

Die Tour hat ein Ende; die letzte Station sowie ein Aus- und Rückblick sind noch zu lesen.



### Zurück am Meer! (Margate, Southampton 27.5. & 28.5.)

Check out Traverlodge in Ipswich 12:00 Uhr und ab an die Nodrküste Englands, genauer gesagt nach Margate! Eine kleine geschichtsträchtige Stadt wo "Geschichte" aber immer noch gelebt wird - das heisst: Hier sieht alles immer noch gleich aus wie vor 100 Jahren ;-). Im Hafen liegen ein paar verrostete Boote vor Anker, wobei man sich den Anker hätte sparen können, denn, auch das Wasser ist wohl dorthin zurückgeronnen wo 'was los ist ;-). Zum Glück ist der Club recht cool, die Bühne groß und somit wieder ordentlich Platz für die Alpenboys ordentlich über die Bretter zu fegen! Einziger Wehrmutstropfen: There's a fuckin' pillar right in front of me.... Also wer kommt bitteschön auf die Idee eine Säule direkt vor das Gesicht des Sängers zu bauen??? Oder haben die etwa damit gerechnet, dass ich komme? ;-). Nun denn; Auch wenn Margate nicht zu den Hotspots dieser Tour zählt, ist dennoch die hiesige Rock/Metal-szene anwesend und wir haben eine echt geile Show! UND wir haben wohl das beste Catering der gesamten Tour gekriegt - ohne Mayonaise, was ich schonmal super fand! Es ist hier nämlich beinahe ein Ding der Unmöglichkeit irgendein Fertiggericht ohne dem Zeugs zu kriegen... Voller Erwartungen gings Tags darauf nach Southampton - die Jungs und Mädels von "Die So Fluid" hatten uns schon am Vorabend darauf eingestimmt, dass in SH so einiges gehen würde!



Und das tat es auch. Das Joiners ist ein richtiges Juwel unter den englischen Clubs und auch unser FOH-techniker, Werner, freute sich einen Ast ab, dass er wiederum ein Digitalpult zu Gesicht bekam! 21:45 Uhr -> Showtime und die Hütte ist gerammelt voll! Und wir? LOGO, Vollgas und mitten auf die 12! It's gettin' hot and hotter in there und mit ein bisschen Stolz darf ich verkünden, dass wir unsere Duftmarke gestetzt haben! Wow, alles super! Southampton wurde eingenommen... Und wenn auch die Titanic von hier startete um später einen Eisberg zu treffen, so sind wir hier angekommen und haben das Eis zum schmelzen gebracht! By the way - Dies war unsere vorletzte Station auf der Tour, und es ist eigentlich unglaublich wie schnell die Zeit verfliegt - Sind wir denn nicht gerade erst über's Meer nach England geschippert??? Und Übermorgen schon wieder zurück? Das ist doch irgendwie, ne?

**...nach Haus` ... fahren! - telefoniert haben wir schon! (Hastings, 29.5.)**



während ich gerade diese letzten, Zeilen zum Tourdiary unserer UK-tour 2010 verfasse, sitzen wir bereits seit 13h im Bus und sind auf dem Weg nach Hause... Das Navi gibt noch eine Restzeit von 2,5h an - da wir aber mittlerweile mit der Autobahn `eins` sind und wir auch endlich wieder rechts fahren dürfen

- No problem! Aber erstmal der Bericht von gestern: Hastings, der Ballermann der Engländer, so zumindest war der Eindruck den wir hier gekriegt haben, liegt wiederum direkt am Meer und ist auch geil anzusehen! Auch das Hotel ist `mal wieder ein Glücksgriff und so haben wir einen wunderbaren Ausblick den wir alle sicher mehr als vermissen werden! Ein BIG THANK YOU geht an dieser Stelle auch an Tracy Tschol `raus, welche uns als "native-girl" all` unsere Accomodations gebucht hat! VIELEN DANK! Heute spielen wir im "Crypt" und der Name ist Programm. Ein riesiger Gewölbekeller, und bereits beim Soundcheck überleg` ich mir mehr als 2x Klopapier in die Ohren zu stopfen - holy sh.t! Ein startender Jumbo ist da Pillepalle gegen und die reflektierenden Gewölbstrukturen tun ihr übriges dazu! Die letzte show wollen wir natürlich bis zum letzten auskosten, wengleich auch ein bisschen Spannung in der Luft liegt - Werner hat bereits angekündigt die Abschlussshow ordentlich zu sabotieren; das kann man mal so machen, ne?! Zum Glück bin ich für ihn ausser Reichweite aber



Marco kämpft mit zusammengeknöteten Schuhbendeln und Wänä hat die größte Freude ihm die Effekte während wir spielen zu verstellen :-). Zum Glück ist das Ganze dermaßen laut - ich hör` zu dem Zeitpunkt eh nur noch ein Dauerpfeifen! Und auch hier nochmals ein BIG THANKS TO: Werner Schütte! Thanx buddy! Was ein cooler Typ, was ein Sound!!! We hope to meet you again, really soon!!! Milly, der Backliner von `Die So Fluid` hat uns vor ein paar Tagen

"wunderschöne" bunte Socken in pink, grün, gelb und rot geschenkt! Puuuuhhhh, besoffen haben die irgendwie besser ausgesehen ;-). - was er nicht weiß... Die haben wir heute an und benutzen die während des letzten Songs auch als Overknees! Milly, THANK YOU - not only for the "Dickscheisser"-moments on the Videodiaris! ;-). Eigentlich wollten wir auch noch Frazer, dem Tourmanager, die Matte cutten - das hat sich dann aber doch wohl niemand getraut - but anyhow - THANKS TO FRAZER, good job, Birthdayboy ;-). Last but not least, der Dank an die Jungs und das Mädels von `Die So Fluid` - Grog, Drew & Al - THANK YOU SO MUCH! It`s been an awesome ride - and we`ll meet you soon!!! Ja, werden wir auch wirklich, DENN, liebe Leute zu Hause - wie bereits angekündigt bringen wir die UK-tour am 03. Juli 2010 nach Liechtenstein, Triesen! Das "ROCK IN DER MESSINA WERKSTATT" wird HAMMER - PROMISE!

Was bleibt mir jetzt noch zu sagen? Nicht wirklich viel... Das Navi zeigt noch 2:00 bis zum Ziel, Triesen, und dann wird mal wieder an der eigenen Matratze gehorcht! Doch bevor dies passiert möchten wir uns bei allen LeserInnen & Lesern die öfters mal hier vorbeigeklickt haben bedanken!!! Wir hoffen wir konnten euch mit der Einen oder Anderen Anekdote des Tourlebens begeistern, erheitern, or "WOTEVA" ;-). Hier auch nochmals der Hinweis auf unsere Homepage: [www.blacksonicmusic.com](http://www.blacksonicmusic.com)! Hier findet ihr auch alle Links zu Facebook, Myspace und dem hauseigenen YouTube - channel wo auch alle Videodiaris angesehen werden können! Wir sehen uns spätestens am 3. JULI 2010 in der MESSINA WERKSTATT! Let there be ROCK!!!!



**Eure Sonics  
Marco, Ray, Roli und Maethi!**

# BLACK SONIC



GERMANY / AUSTRIA / SWITZERLAND  
FUERSTENTUM LIECHTENSTEIN

# RADIO/TV PLAY

Black Sonic steigt direkt nach der Veröffentlichung von 0 auf Platz 26 in die German DJ Metal/Rock Charts ein und bleibt 10 Wochen in den Top 30. [www.mrc30.de/](http://www.mrc30.de/)

Home Chart Partner Reviews Newsletter Suche Anmeldung FAQ

**world-dj.net** **DJs**  
more than a feeling

**MRC 30 (KW 33 - 2009)**

trend	pos	artist	label	points	lw	hp	week	shop
▶	1	<b>BILLY TALENT</b> III	Warner	<b>1340</b>	1	1	5	W
↻	2	<b>THE 69EYES</b> Back In blood	Nuclear Blast / Wa ...	<b>1210</b>	3	2	4	W
↻	3	<b>KILLSWITCH ENGAGE</b> KILLSWITCH ENGAGE	Roadrunner / Warner	<b>1138</b>	2	1	10	W
▶	4	<b>ALEXISONFIRE</b> Old Crows Young Cardinals	Roadrunner / Warner	<b>1066</b>	4	2	9	W
▶	5	<b>ENTER SHIKARI</b> Common dreads	Warner	<b>993</b>	5	5	8	W
↻	6	<b>DEAD BY APRIL</b> Dead By April	Universal	<b>970</b>	8	6	5	W
↻	7	<b>HATEBREED</b> For The Lions	Century Media / EMI	<b>942</b>	6	3	10	W
↻	8	<b>DARK TRANQUILLITY</b> Yesterworlds - The Early Demos	Century Media / EMI	<b>928</b>	10	8	3	W
↻	9	<b>KORPIKLAANI</b> Karkelo	Nuclear Blast / Wa ...	<b>865</b>	14	9	5	W
↻	10	<b>BLACK SONIC</b> 7 Deadly Sins	Artist Station	<b>815</b>	15	10	10	W
↻	11	<b>CHICKENFOOT</b> Chickenfoot	earMusic / Edel	<b>814</b>	17	11	4	W
↻	12	<b>THE ALL-AMERICAN REJECTS</b> When The World Comes Down	Universal	<b>808</b>	13	8	5	W
↑	13	<b>INTWINE</b> Kingdom Of Contradiction	Tiefdruck	<b>807</b>	24	13	2	W
↑	14	<b>KONTRUST</b> Time To Tango	Artist Station	<b>779</b>	29	14	2	W
↻	15	<b>PRONG</b> Power Of The Damm Mlxxxer	13th Planet / Soul ...	<b>769</b>	18	15	8	W
↻	16	<b>TAKING BACK SUNDAY</b> New again	Warner	<b>768</b>	11	8	7	W
↑	17	<b>POISON THE WELL</b> The tropic rot	Ferret / Hellfest ...	<b>754</b>	28	17	2	W
↻	18	<b>DISBELIEF</b> Protected Hell	Massacre / Soulfood	<b>735</b>	21	16	10	W
↻	19	<b>STRATOVARIUS</b> Polaris	EARmusic / edel	<b>725</b>	23	18	6	W
▶	20	<b>THE LIVING END</b> White Noise	Universal	<b>698</b>	20	11	7	W

Member Login

Name:

Pass:

[Passwort vergessen ?](#)

[download pdf-chart](#)

Chartkalender 2009

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52								

2008 2010

Werbung

MP3-Best-Rock-Sound

**BLACK SABBATH**

**THE SINGLES**

amazonMP3

<http://wdjc.de/mrc/index.php?PHPSESSID=9j9mvrfor97cmpda2mc8ma4sbufjcs&LG=de&ID=1&MODUS=START&CID=5&yyy=2009&kw=33>

## **Black Sonic on TV:**

Yoomie TV – Rotation 1-2 Plays/Tag in allen Programmteilen.

30.07.2009 20:26 - 30.07.2009 20:29

31.07.2009 08:11 - 31.07.2009 08:14

31.07.2009 20:34 - 31.07.2009 20:37

01.08.2009 08:04 - 01.08.2009 08:07

01.08.2009 19:27 - 01.08.2009 19:30

02.08.2009 11:09 - 02.08.2009 11:12

03.08.2009 04:22 - 03.08.2009 04:25

03.08.2009 17:11 - 03.08.2009 17:14

04.08.2009 04:45 - 04.08.2009 04:48

05.08.2009 00:48 - 05.08.2009 00:50

weitere Plays

huge web tv programme

OK Berlin - Vorstellung in HARDLINE TV in kommender Ausgabe

Monthly music show on local tv station in Berlin (OK Berlin), possible viewers all over Berlin

I Music 1 - Vorstellung in ROCK INVASION Show

digital music station, (sattelite, various cable networks, internet) 5.13 mio viewers/month

Streetclip TV – Clip-Vorstellung im Porgramm ab 11.07. Rotation mit 3 Plays(Woche für ca. 4-8 Wochen. Clip-Vorstellung in STRIKE in August Show.

internet tv - clipshow. 10 mio. viewers / month worldwide, 600.000 viewers / month in germany

Radio Weser.TV - Clip-Vorstellung in CLIPPIN´ in August Show

local tv station for Bremen/Weser area

Kiel TV/FM - Vorstellung in GOOD MUSIC TV 21.07./22.07.

local station for Kiel/Lübeck/Nordfriesland

OK Frankfurt - Vorstellung in ENERGY MUSIC 11.07.

bi-monthly Rock-Show on public channel Frankfurt, possible viewers: 750.000

---

## **Video online:**

Squealer-rocks.de - <http://www.squealer-rocks.de>

Heavyhardes.de - <http://www.heavyhardes.de/news-3537.html>

Myrevelations.de -

[http://www.myrevelations.de/index.php?section=news&module=metal\\_news&page=1&offset=0#3881](http://www.myrevelations.de/index.php?section=news&module=metal_news&page=1&offset=0#3881)

Osnametal.de - <http://www.osnametal.de/news.php?articleId=2194>

Hooked-on-music.de - [http://www.hooked-on-music.de/Rock-](http://www.hooked-on-music.de/Rock-Nachrichten/Aktuell.php?newsid=6858#01id6858)

[Nachrichten/Aktuell.php?newsid=6858#01id6858](http://www.hooked-on-music.de/Rock-Nachrichten/Aktuell.php?newsid=6858#01id6858)

The interface features a central white card with a video thumbnail of a person playing a guitar. To the left is a vertical voting bar with the number '048' and up/down arrows. To the right is a large grey arc with 'VOTE' and 'SCROLL' labels. At the top, there are navigation tabs for 'SONG-ID', 'INTERPRET', 'SONGTITEL', and 'RANGLISTE'. The main text on the card reads: 'Die einschlägige Musikpresse urteilt über das neue Black-Sonic-Album «? Deadly Sins» mit den lobenden Worten «Respekt, meine Herren» oder empfiehlt «Ab ins Auto, Fenster runter, damit die Nachbarn auch was davon haben». Mit diesen besten Empfehlungen kann man nicht anders: Reinhören ins Werk der Liechtensteiner Rockband ist angesagt!'. Below this is the website 'www.blacksonicmusic.com' and a 'DROP' button. The SF RoboClip logo is at the bottom left.

<http://www.sf.tv/sendungen/roboclip/voting/index.html?clip=048&spez=0>



The screenshot shows the SF Videoportal interface. At the top, there are navigation links for 'TV-PROGRAMM', 'SF VIDEOPORTAL', 'SF PODCAST', 'SF INTERAKTIV', 'SF SHOP', and 'UNTERNEHMEN'. The main header includes the 'SF VIDEOPORTAL' logo, a 'Login' button, and a 'Kontrast' option. Below the header is a navigation bar with 'Startseite', 'Sendungen', 'Sendung verpasst', 'Channels', and 'Meine Videos'. A search bar is on the right. The main content area features a video player for 'Mystage-Band: Black Sonic' with a play button overlay. Below the player is a description: 'Die Hard-Rocker fielen nicht nur wegen ihres Clips «Dare To Failll» auf, sondern auch wegen ihres aktuellen Albums «? Deadly Sins». Die Liechtensteiner wurden deshalb zum myStage-Act im September gekürt und waren zu Gast in der «Swiss Music Scene».' To the right of the video player is a sidebar with a 'music night' banner, a 'Ganze Sendung' section, and a 'Videos dieser Sendung' list containing: 1. Gotthard (19:15 min), 2. Kutti MC (18:32 min), 3. Sandee (11:22 min), and 4. Mystage-Band: Black Sonic (13:11 min). At the bottom of the sidebar are 'Sendungsübersicht' and 'RSS abonnieren' links.

<http://videoportal.sf.tv/video?id=90d22ae0-9a48-414c-99ed-71d778035da5>

# MTV PASSPORT

IN FIECARE SAMBATA, DE LA ORA 20:00 & DUMINICA, DE LA ORA 17:00 IN EXCLUSIVITATE LA MTV

MARȚI, 1 DECEMBRIE 2009

## Passport Recommends: BLACK SONIC

Intamplarea a facut ca pe durata vizitei in Liechtenstein sa ne nimerim "face to face" cu cea mai tare trupa de rock din micutul principat, anume baietii de la **BLACK SONIC**.

Si ce daca tarisoara lor numara tot atatia locuitori cat Fetestiul mioritic, mai precis vreo 35,000 ... !? Cand vine vorba de muzica si distractie, oamenii astia o fac lata mai ceva ca Stefan Banica la Dansez pentru Tine... De altfel pe noi ne-au convins inca de la primele acorduri, drept pentru care le-am oferit locul fruntas in ierarhia Passport Recommends...

Pe principiul "*For those about to rock, I salute you!*" (de la AC/DC citire, aviz necunoscatilor) ... MTV Passport prezinta:

**BLACK SONIC - Dare to fall**

Album: 7 Deady Sins

[www.blacksonicmusic.com](http://www.blacksonicmusic.com)



PUBLICAT DE MTV PASSPORT LA 07:42

0 COMENTARII:

## FAVS

[Intuition Media Productions](#)

[Kittenwear.blogspot.com](#)

[MTV Romania](#)

[Pro FM Dance](#)



## BLOG ARCHIVE

▼ 2009 (13)

▼ decembrie (3)

[MTV Passport se muta la Paris!](#)

[Passport Recommends: BLACK SONIC](#)

[Zillertal Arena](#)

► noiembrie (9)

► septembrie (1)



<http://mtvpassport.blogspot.com/2009/12/passport-recommends-black-sonic.html>



Airplays on:

The screenshot shows the 'INDIES! TOP 10' website interface. At the top, there are navigation links for 'Videos', 'Top 10 Rock', 'Top 10 Pop', 'News', 'Podcasts', 'The List', and 'DaBlog'. A banner below the navigation reads 'Bringing you the Best Indie Music from the World's Chart Toppers!'. A paragraph of text states: 'Mike Cameo's "Indies" Top 10" brings you the latest music, news and information from the Independent Music world. Mike Cameo features music from around the world, from the best indie music charts.' Below the text is a music player interface with playback controls (play/pause, stop, next, volume) and a progress bar. The text 'MUSIC PLAYER BY PREMIUMBEAT' is visible at the bottom of the player. To the right of the player is a black and white photograph of a band with four members.



FM1 [radiofm1.ch](http://radiofm1.ch)



[www.kanalk.ch](http://www.kanalk.ch)  
94.9 • 103.4 • 92.2 MHz  
Musik- und Mitmachradio

SEIT 10 JAHREN

RADIO X  
mehr Kontrast

ROCKSTATION

RADIO STADTFILTER WINTERTHUR

#### ÖR + Privat / Handeinsätze:

99drei Radio Mittweida  
Big FM Saarland  
HR 3  
Nordwestradio  
Radio Galaxy Bamberg  
Radio Galaxy Hof  
Radio Gong 97,1

#### CAMPUS MC Controlled / Rotationen:

Bit Express  
Radio Triquency

#### CAMPUS MC Controlled / Handeinsätze:

AFK M 94,5  
CT das Radio  
eIDOradio\*  
HSF Studentenradio  
OS Radio (Heiko Brosig)  
OS Radio „Outback“ (Michael Reinelt)  
Radio Q 90,9 Münster  
Uniradio Hertz 87,9

#### CAMPUS NON MC Controlled / Rotationen:

FH Radio

#### CAMPUS NON MC Controlled / Handeinsätze:

[ju: Nai] Das Uniradio  
Uniradio Unimax

#### Leftfield Nord / Rotationen:

Radio Aktiv e.V. (Jens Lindner)  
Radio Emsland  
Radio Ostfriesland e.V. (Karsten Grimmik)

#### Leftfield Nord / Handeinsätze:

Ems-Vechte-Welle  
FRC Radio Husum  
OK Achim  
Stadtradio Göttingen  
Radio Jade  
Radio Okerwelle (Florian Damm)  
Radio Okerwelle (Daniel Krömmeling)  
Radio Ostfriesland e.V. (Uwe Harms)  
Radio Umland TV  
Radio Unerhört Marburg  
Radio Weser.TV  
Radio ZuSa (Dirk Schröder)  
Radio ZuSa (Jürgen Engelhardt)

#### Leftfield Süd / Rotationen:

Pro 7 Rockchannel  
Radio Feuerwerk 92,4

#### Leftfield Süd / Handeinsätze:

Bermuda Funk  
Freies Radio Kassel  
Freies Radio Stuttgart  
Freies Radio Wüste Welle  
OK Radio Saar  
Radio Dreieckland Freiburg (Marco Gerhards)  
Radio Dreieckland Freiburg (Timo Zech)  
Radio Free FM  
Radio Funkwerk Winterstein  
Radio Marabu  
Radio Z

#### Leftfield Ost / Rotationen:

Radio Lohro  
Radio SAEK 90,5  
Radio SAEK Zwickau

Leftfield Ost / Handeinsätze:

Kultra - FM  
OK Berlin  
Radio T e. V.

Leftfield West / Handeinsätze:

Neue Essener Welle  
Radio Düsseldorf

Bürgerfunk / Handeinsätze:

Antenne Niederrhein  
Radio Duisburg  
Radio Herne 90,8

Internetsender / Rotationen:

Medienhaus „rockfun 24“  
Rockchannel.de  
Rockunity.com

and more..